Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

Epistolae Beati Pauli glosatae glosa interlineali : irisch-lateinischer Codex der Würzburger Universitätsbibliothek

https://hdl.handle.net/1874/374518

S
MD

1159

(98)

J. L. BEIJERS
WED 5-7 / UTRECHT
New and Old Books

3984

kelbiska ms 87
HSS FOL MD 42

3984

FISS FOL MD 42

EPISTOLAE BEATI PAULI

GLOSATAE GLOSA INTERLINEALI

IRISCH-LATEINISCHER

CODEX DER WÜRZBURGER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

IN LICHTDRUCK HERAUSGEGEBEN

UND MIT EINLEITUNG UND INHALTSÜBERSICHT VERSEHEN

VON

LUDW. CHR. STERN

BIBLIOTHEEK
RIJKSUNIVERSITEIT
UTRECHT

HALLE A. S.
MAX NIEMEYER
1910

RIJKSUNIVERSITEIT TE UTRECHT
2340 180 9

Einleitung.

I. Über die Geschichte des irisch-lateinischen Codex, dessen Lichtdruck hier vorliegt, ist wenig bekannt. Er gehört zu den handschriftlichen Schätzen der Königl. Universitätsbibliothek zu Würzburg, wo er die Signatur Mp. th. f. 12 trägt. Vormals befand er sich in der Bibliothek der Domkirche daselbst und wurde vermutlich mit den meisten andern Handschriften dieser Sammlung während des dreißigjährigen Krieges, als die Schweden die Stadt eroberten, auf dem Boden der Domkirche in Sicherheit gebracht und hat hier verborgen und vergessen fast hundert Jahre gelegen, bis er 1717 wieder aufgefunden wurde.[1]) Vielleicht bezieht sich die Zahl 10 auf dem ersten Blatte noch auf diese alte Zugehörigkeit. So ist der Codex unserm Vaterlande erhalten geblieben und das früheste irische Buch nicht mit dem ältesten Denkmal deutscher Zunge in den fernen Norden entführt worden. Sonst ist über seine Herkunft und seinen Ursprung nichts Sicheres bekannt. Ob und wann er etwa durch einen Insassen des vom 12. bis ins 15. Jahrhundert in Würzburg blühenden Schottenklosters hergebracht worden ist, oder ob er aus einer andern irischen Niederlassung in Deutschland stammt, darüber weiß man nichts. Indessen macht schon die unvollkommene Zubereitung des verwendeten Kalbpergaments mit seinen zahlreichen eingeschnittenen Löchern[2]) und dünngeschabten Stellen es wahrscheinlich, daß der Codex in Irland geschrieben wurde. Er bestand aus drei Sesternen in einem Pergamentumschlage, der zugleich des Buches erstes und letztes Blatt bildete. Dieser ist verloren gegangen und die erhaltenen 36 Blätter wurden erst im 15. Jahrhundert mit einem Einbande zwischen zwei Holzdeckeln versehen, der vermutlich im 18. Jahrhundert erneuert wurde. Von dem ersten Einbande ist noch die Aufschrift auf einem jetzt dem vordern Holzdeckel aufgeklebten Papierstreifen erhalten geblieben: 'Epistole beati Pauli glosate glosa interlineali'.

II. Mit seinem ungewöhnlich starken Pergament, das nun gänzlich eingetrocknet, hart, rauh und wellig ist, war der Codex wohl geeignet Jahrhunderten zu trotzen; auch hat die Tinte ihre Schwärze behalten, namentlich in den Glossen, und ist nur hier und dort im Texte, wie von Bl. 1b bis zu 4b, stark verblaßt. Aber wie durch die Vernachlässigung früherer Zeiten der Umschlag abhanden gekommen ist und die übrigen Blätter durch eingedrungene Feuchtigkeit und durch Staub so übel angegriffen sind, daß sie fast durchweg vergilbt und nach den Rändern zu gebräunt oder geschwärzt wurden, so haben auch neuere Buchbinder am innern Rande durch aufgetragenen Leim und am äußern durch sorgloses Beschneiden viel Unheil angerichtet; denn der Codex ist bis dicht an die Ränder und auf Blatt 23 *R* und 24 *R* selbst über die innern hinaus (nach Blatt 14 *V* und 13 *V*) beschrieben. Daß bei diesem Verhältnis auch die Leser durch die unvermeidliche Berührung des widerstrebenden Materials vieles, wohl schon in alter Zeit, verwischt haben, ist auf manchen Seiten zu erkennen, und daß auch die Anwendung chemischer Mittel zur augenblicklichen Aufhellung dunkler Stellen oder erloschener Buchstaben erst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts den spätern Lesern die Nachprüfung unmöglich gemacht hat, ist gleichfalls gewiß und, wenn der Nutzen solcher Wagnisse gering gewesen ist, bedauerlich. Durch alles dies ist es gekommen, daß von der dicht gedrängten Schrift des Codex vieles undeutlich und nur mit großer Anstrengung zu entziffern, anderes aber für immer unlesbar geworden ist. Und daß die Unebenheiten des Pergaments, die beschmutzten Ränder, die abgegriffene Schrift, die verschiedene Färbung der schwarzen, braunen oder verblaßten Tinte, von denen sich eine oft nur zum Nachteil der andern hervorheben ließ, den Lichtdruck an manchen Stellen unbefriedigend gelassen haben, das ist leichter zu bemerken als es zu vermeiden war.[1])

---

[1]) O. Handwerker, Geschichte der Würzburger Universitätsbibliothek bis zur Säkularisation, Würzburg 1904, p. 39.

[2]) Solche Löcher finden sich in den Blättern 5. 6. 8. 19. 21. 29. 31. 32 und 33. Aber 31b, 23—27 und 32a, 17—20 sind auf der 'Aasseite' ausgeflickt und die Flicken mit der Schrift sind abgefallen und verloren gegangen.

[1]) Die obern Ränder der einzelnen Blätter des Codex sind durchgehens mit einer Flüssigkeit, wohl von den angewendeten Reagenzien, getränkt, auf deren scharf umrissener Ausdehnung das Material eine gelbliche Färbung angenommen hat. Hier ist die Schrift überall nur mit Mühe oder mit Hülfe der vorliegenden älteren Lesungen zu erkennen und in dem Lichtdruck noch weniger als im Original. Solche Stellen sind: 6c *bad sissi coneit* bis *nád accobra* wie in den Ausgaben; darunter zu 'ne ponatis' Rom. 14, 13 am Rande Pl. subtiliter abstinentiam docet. 8a 'ne quis' (.i. ex uobis); 8b ... qñ sibi s̄ dn̄o dona q̄ accip ... 13a 'interpretationem' (.i. somnior .i. *abelru imbélre*); 13c illum (dm̄ patrem); 13d ... homana resuscitare corpora. 15c credidi (corde ut corde creditur rl.) propter quod locutus sum (.i. ore h͡ confesio fit ad salutem) et nos credimus (Pl. ... credidissem et loqutus fuisem); 15d die irischen Glossen .i. *ni recam ales* etc. und .i. *fochunn* sind deutlich. 17ab ist gänzlich verwischt. 18a 'propter quod placeo mihi' 2. Cor. 12, 10 (.i. eo quod habitat; .i. *is ferr lium* quam *digallre*); 18b (priusquam uenirem ad uos; .i. p̄t illum qui iniuriam patri fec ... l. non peccantibus); 18c Paulus dum depossuit ueterem legem; .i. dico l. loquor; 18d Pl. statim etc. wie in Zimmers Pelagius p. 89; zu Gal. 1, 17 q ñ m̄ necesse fuit ut ab illis docerer. 19a inter gentes (.i. ire); 19b hīr abiecit gratiam dī qui p̊ euang̃ uiuit in lege et qui peccat is p̊ babtismum sordidatur (Migne, P. L. 26, 371); .i. *massurect firianigedar cách*. 20ab zu

III. In dem Codex erkennt man ohne weiteres drei oder vier verschiedene Schreiber. Der erste ist **A**, der den zweispaltigen Text der Episteln Pauli in Minuskelschrift ausgeführt hat. Seine kräftigen quadratischen Charaktere sind einem Textbuche angemessen; die Initialen jedes Absatzes sind oft künstlich verschlungen und auch ein bescheidener Schmuck durch mattrote und goldgelbe Farbe in ihren Höhlungen fehlt nicht. Die großen *P* zu Anfang der einzelnen Episteln haben noch besondere Verzierung, in der mehrfach (Blatt 7 d. 14 b. 27 d) Vogelköpfe angebracht sind. Auch die Umränderung der Initialen durch rote Punkte kommt Bl. 23 a und 31 a vereinzelt vor. Der Schreiber des Codex war aber der Schrift jeder Art mächtig, wie er denn für die Nach- und Vorworte mit dem Argumentum meist (auch schon Bl. 7 c, 21—23) eine Art Kursive mit überragenden Schnörkeln anwendet, die in den Urkunden des 8. Jahrhunderts gebräuchlich ist[1]) und sich anscheinend aus der merowingischen Schrift entwickelt hat. Auch die griechischen Charaktere sind dem Schreiber der Episteln, wie Bl. 27 c, 1 und 27 d, 20 zeigen, geläufig.

IV. Eine genaue Datierung des Codex aus der Schrift ist kaum möglich, doch stehen die Formen der Buchstaben und die Arten der Abkürzungen nicht entgegen ihn für das 8. Jahrhundert in Anspruch zu nehmen. Er ist nicht so alt wie der Codex Usserianus in Dublin oder der *Cathach* ebendaselbst und einige andere irische Bibeltexte. Man findet nicht leicht eine irische Handschrift, die der Würzburger so ähnlich wäre wie das Evangeliar im St. Gallener Codex 51, obwohl dieser die Majuskelformen des *s* und *r* beibehält; er ist zwar ebenfalls undatiert, aber A. Chroust überweist ihn in den Monumenta Palaeographica XVII. 5 mit guten Gründen dem 8. Jahrhundert. Zu den Merkmalen des Würzburgers gehört die augenfällige Unterscheidung zwischen dem Abkürzungsstriche ¯ und der gewundenen Linie ⸗, die aus ꝛ entstanden ist, für *m*.[1]) Das *u* wird, namentlich in Endungen, oft durch ein übergeschriebenes *v* ausgedrückt, wie in trpi^{v} 31 b, 8, mortum^{v} 4 a, 4, uirm^{v} 10 a, 2, bobs^{v} 10 d, 9, lingis^{v} 12 c, 27, salum^{v} 33 c, 18, æqum^{v} 27 c, 19, custodiebamr^{v} 19 c, 20, habundabims^{v} 10 c, 13, infirms^{v} 10 c, 19, tus^{v} 13 d, 26, fugims^{v} 34 a, 4, opibs^{v} 2 b, 26, omnibs^{v} 1 a, 18, querentibs^{v} 5 a, 19, persequentibs^{v} 5 d, 18. Für die Endung *us* ist aber der Doppelpunkt gewöhnlicher, also gentib: 4 c, 37, repb: (reprobus) 11 a, 13. Hier folgt eine Liste der vorkommenden Kontraktionen, Suspensionen und Sigla oder syllabischen Symbole.

aꝑ (apud) 8 d, 9. 14 c, 22. 18 a, 22. 24 b, 5.

ɔ (con-) 1 a, 31. 5 a, 22. 5 c, 20. 10 c, 9. 15 c, 10. 34 a, 28.

dꝰ (deus), dī (dei).

dn̄s (dominus).

dt̄ (dicit) 8 c, 12.

dr̄ (dicitur) 12 d, 2. 34 d, 1.

dx (dixit) 11 d, 15. 15 b, 18.

⁜ (enim).

e͞e (esse), e͞et (esset).

÷ (est), daher pot÷ 5 d, 25; aus einem ähnlichen Symbol ist die spätere Form ƨ entstanden, die schon im 9. Jahrh. vorkommt.

⁊ (et) 21 c, 23 m. 34 m in *A* und 2 b, 12 in *B*.

fr̄s (fratres) 7 b, 31, frm̄ 16 d, 1. 25 a, 9.

h͂ (autem, wie 5 d, 2 ausgeschrieben ist).

h̄ (haec) 9 c, 24. 10 c, 30. 24 b, 11, auch in der Glosse 11 c, 32 *B*. 32 a, 12 *B*. 32 b, 22; ausgeschrieben hec 20 a, 10, haec 12 a, 15; posth̄ (für posthoc) 13 a, 32.

h̄ (hoc) 10 d, 2.

.i. (id est), irisch *idón* (*ed ón*).

ł (l., uel), irisch *nó* 'oder'.

n̄ (non).

n̄ (num) 12 a, 24. 26.

nc̄ (nunc), ebenso wie tc̄ mutmaßlich insularen Ursprungs.

nr̄ (noster) 15 c, 6. 25 a, 30.

nī (nostri) 1 a, 14. 6 d, 4. 7 c, 8. 7 d, 7. 9 b, 8. 11 a, 14. 14 b, 15. 25 d, 21; vereinzelt nꝰ 2 c, 11.

nō (nostro) 4 a, 16. 14 b, 14. 15 b, 28. 18 c, 6. 24 c, 10.

nm̄ (nostrum) 2 b, 25. 3 d, 18. 6 b, 31. 7 a, 24. 9 b, 16. 13 d, 29. 15 b, 13. 17. 15 d, 24. 16 a, 7. 20 a, 10. 25 a, 9.

p͂ (per, ausgeschrieben 32 c, 20).

p̄ (pre, prae).

ꝓ (pro); daher p͂ (eigentlich ꝓ̂) für proprium (nomen) 24 a, 35 gl. *A*, oft in *B*.[2])

pᵒ (post) 34 b, 33. 34 c, 21; p̊ oft in den Glossen wie 5 d, 8.

popꝰ (populus) 11 a, 26, popm̄ 35 c, 31.

ꝑ (pri), wie in ꝑmus 5 a, 16, ꝓꝑum 9 d, 26, ꝑscella 14 a, 34.

q: (que), wie in usq:, quisq: etc.

q:· (quae) 1 d, 7. 2 b, 4, wie in q:·cumq:, auch in der Glosse 8 b, 23; q:· für quas ist 25 d, 16 wohl verschrieben.

Gal. 4, 24—25: Tribus rebus iungitur Sina et Sion, .i. primo sol orta his ambobus lucescit primo, secundo circumspicit illis dum non sunt inter sé alii montes, tertio sumpta est lex in Sina in similitudine Agar suscipientis filium suum et ipsa lex in Sion redigit populum in seruitutem legis; ebenda: filioli mei (pietate mea paterna); parturio (.i. per doctrinam et pœnitẽ). 20 c scheint die Schrift der umstehenden Seite durch; ebenda zu Gal. 6, 15 hīr dī ů israhel dictus est ad distinctionem eius qui dī e͞e cessauit (Migne, P. L. 26, 466). 24 b iterum dico gaudete (Pl. reppetit ut magis(?) gaudium confirmetur); 24 d non de errore (Pl. errat enim etc.), wie in Zimmers Pelagius p. 100; darunter (*ni arlóg na aithi pridchim* ut scodoapostoli). 25 b, 1 scitis enim (.i. *noscomalnid* [*hóre atá lib fu*]s) quae precepta dederimus (.i. predicauimus) uobis per dominum (.i. non per hominem). 26 b malis hominibus 2. Thess. 3, 2 (.i. *doduthractar* [*olcc dunn*]); non enim omnium est fides (.i. ... *at huili itfoirbthi*); confidimus (.i. *ammi torisnig*); 26 c .i. *tádbadsom* híc nō etc. wie in den Ausgaben; 26 d et ipse est ante omnes (*ar is bidixnichthesom*) et omnia in ipso constant (potestate ipsius). 28 a legis doctores (*ɔroibtis oc denum reetche la riga*); 28 b hoc enim bonum est 1. Tim. 2, 3 hat eine unleserliche lateinische Glosse; 28 c, 2 Pl. prespiteri hic pretermituntur etc.; 28 d zu 1. Tim. 4, 18 pietas (.i. cultus dī); omnia (.i. opera); uitae quae nunc est et futurae (.i. *is maith siu et tall*); hoc enim labore (.i. opere pietatis). 30 a formam habe (.i. *noscomalnithe* sicut audisti) sanorum uerborum (.i. *íccte corp* et *anmain*); 30 b mortui (.i. a uitiis l. ...); 30 c periculosa 1. Tim 3, 1 (*do chorp* et *anim*). 31 a ... s prima uice qn̄o a Iudea perductus est Romam propter euangelii predicationem | ... in custodia carceris Neronis seuitia adhuc l ... re liberatum et in Iudea | ... mam; ebenda: in prima mea defensione (.i. *imchétni precept* .i. *dorretsa soscele* l. in catena); 31 b reliqui té (*fotráchussa*). 33 a temptamenta om*n*ia carnalia pertulit ... absque peccato. Von den undeutlich gewordenen irischen Glossen wird sich schwerlich mehr entziffern lassen als in den vorliegenden Ausgaben und Kollationen geschehen ist.

[1]) Ein St. Gallener Dokument in dieser Schrift aus dem Jahre 757 giebt Fr. Steffens in seiner lateinischen Paläographie, 1903, Nr. 32.

[1]) Das Zeichen war schon 803 in England gewöhnlich, vgl. Thompson, Catalogue of ancient manuscripts in the British Museum, Part II, pl. 23.

[2]) Vgl. W. M. Lindsay, Contractions in early minuscle mss., Oxford 1908, p. 19.

q̄ (quam) 2 b, 18. 5 a, 9; numq. 8 b, 17.

q̄ (quae) 26 b, 3, auch in der Glosse 11 c, 32 *B*.

qr̄e (quare) 10 d, 12, in den Glossen q̊re 9 b marg. sup.

q (quia), ausgeschrieben 32 d, 16. 6 c, 3.

qm̄ (quoniam), einmal qum̄ 33 b, 14.

q̄ (quod), auch qd̄ 25 c, 23.

ſ (secundum) 3 d, 1. 24 c, 9, auch in den Glossen 17 b, 13. 20 d, 25, wo sonst ſum gewöhnlich ist; die Abbreviatur scheint insularen Ursprungs zu sein.

st̄ (sunt).

sc̄i (sancti), scm̄ (sanctum).

spū (spiritu), spm̄ (spiritum).

tm̄ (tantum) 13 b, 23, oft in der Glosse 2 c, 21 m. 2 d, 4. 5 b, 13. 6 b, 8. 34 a, 13. 16.

tn̄ (tamen) 8 d, 3, auch in der Glosse 19 d, 14 *A*. 8 a, 22 *B*.

tc̄ (tunc) 13 c, 6.

t̄ (ter), wie in ꝑpt̄ (propter) 2 d, 32; in den Glossen ist t̄ viel häufiger.

t' (tur), einmal loqr̄ (loquitur) 13 a, 2.

ū (uer) in ūbum 3 b, 25, oft in den Glossen.

u° (uero).

um̄ (uestrum) 6 c, 26. 7 d, 26. 31. 9 c, 3. 9 b, 5. 12 d, 17. 35. 14 a, 30. 14 d, 17. 16 b, 4. 17 a, 5. 24 d, 11. 25 d, 13. 33 a, 19. 33 d, 22, auch in der Glosse 25 b, 36 *A*, aber einige Zeilen vorher nr̄m *B*.

Abgekürzt finden sich außer Ihs̄ (Iesus) und Xps̄ (Christus), die beide aus dem Griechischen (*IHΣ XPΣ*) stammen, die Namen Abrm̄ (Abraham) 35 d, 33. 34 a, 19. 29; Hirm̄ (Ierusalem) 6 d, 30. 14 a, 5, neben Hirusalem 18 d, 2. 20 a, 14, Hirusolimam 7 a, 28. 18 d, 5. 14; Isrl̄ (Israhel) 5 a, 16. Von gelegentlichen Suspensionen seien erwähnt eor̄ (eorum) 33 c, 31; p͡ier̄ (perierunt) 13 b, 23 nach alter juristischer Weise. Für das höhere Alter der Schrift spricht das durch L. Traube wichtig gewordene nī (nostri), das, im 6. Jahrhundert aufgekommen, sich noch im 8. Jahrhundert neben dem neuen nr̄i erhält, aber im 9. Jahrhundert durch dieses gänzlich verdrängt wird.[1])

Als Interpunktion, die meist die Verse von einander trennt, verwendet der Schreiber der Episteln den Punkt oder gewöhnlich zwei Punkte .. oder selten drei Punkte ... Vor einer halben Zeile, in der sich die folgende nach der alten Schreiberregel fortsetzt, steht meist .., oder ..., — Zeichen aus denen sich die mannigfaltigen Formen des spätern irischen *ceann fa eite* entwickelt haben.

V. Am Rande des Textes zur Linken stehen die Zahlen der kleineren Abschnitte, die sogenannten *tituli* oder *breves* der einzelnen Episteln, deren Übersicht mit kurzem Inhalt sonstige alte Handschriften, wie der britannische Codex in Würzburg Mp. th. f. 69, den Episteln voranzustellen pflegen. Sie sind, wie aus der ausführlichen Abhandlung des Jos. Mar. Thomasius[2]) hervorgeht, mit manchen Abweichungen überliefert, im wesentlichen aber dieselben, die neuere Herausgeber wieder am Rande ihres Textes vermerkt haben. Im Würzburger Codex ist die Reihenfolge der Episteln, in der der Brief an die Colosser gerade so wie im Codex Fuldensis umgestellt ist, mit der in Rede stehenden Kapitulation die folgende. Jeder Epistel geht das Argumentum voraus.

Blatt 1 a	Epistola ad Romanos (51 capitula)
7 c	I. ad Corinthios (72)
14 b	II. ad Corinthios (29)
18 c	ad Galatas (37)
20 d	ad Ephesios (31)
23 a	ad Philippenses (18)
24 b	I. ad Thessalonicenses (25)
25 d	II. ad Thessalonicenses (9)
26 c	ad Colossenses (29)
27 d	I. ad Timotheum (30)
29 d	II. ad Timotheum (25)
31 a	ad Titum (10)
31 d	ad Philemonem (4)
32 b	ad Hebraeos (bis 33).

VI. Obwohl der Text der Episteln nicht unschön und mit ersichtlicher Sorgfalt geschrieben ist, so sind doch nicht wenige Flüchtigkeitsfehler mit untergelaufen. Dergleichen sind homicido (statt homicidio) 1 c, 9, iudicaueris (iudicaris) 2 a, 14, pater (patrem) 2 c, 17, possuite (posuit te) 2 c, 24, carnisunt (carnis sunt) 3 d, 29, expadi (expandi) 5 a, 21, inserer (inserar) 5 b, 25, in seculamen (in secula amen) 5 c, 22, bene (benedicite) 5 d, 18, mih (mihi) 5 d, 28, retr(i)buam 5 d, 29, contristatus (contristatur) 6 c, 6, scrpta (scripta, wie scrpsi 9 b, 28 *B*) 6 c, 31, fisse (fuisse) 6 d, 6, euangelum (euangelium) 6 d, 21, prpter (propter) 7 a, 5, igem (ignem) 8 d, 3, himi (mihi) 9 c, 28, accperis (acceperis) 10 b, 1, frmius (firmius) 10 b, 22, inhil (nihil) 11 b, 24, multa (muta) 12 a, 2, qud (quid) 12 d, 15, pentecostens (-ten) 14 a, 12, fit (fuit) 14 c, 23, qud (quid) 14 d, 19, troeadem (troadem) 14 d, 22, obtonsi (obtusi) 15 a, 18, ad a dominum (ad do-) 15 b, 1, reconciliami(ni) 15 d, 18, habundantia (-iam) 17 b, 19, erogaus (-aui) 18 a, 12, paris (patris) 18 c, 8, interum (iterum) 18 c, 16, currissem (cucurrissem) 18 d, 20, meores (memores) 19 a, 6, ré (se) 20 a, 32, prefini(ti)onem 21 d, 3, inf(r)uctuossís 22 b, 35, exsu(r)ge 22 c, 4, reliet (relinquet) 22 c, 31, dio (dico) 24 a, 24, obsecracitione (obsecratione) 24 b, 4, fagationem (fatigationis) 24 d, 15, sin (sine) 25 a, 34, subtilitate (sublimitate) wie in *Am* 26 d, 36, disceptione (disceptatione) 28 b, 10, promittes (promittentes) 28 b, 15, dobus (duobus) 29 a, 16, feri (fieri) 29 b, 22, cusdi (custodi) 29 c, 24, voluntatum (uoluptatum) 30 c, 9, auuillam (aquilam) 31 a, 9, pera (opera) 32 c, 8, inin (in) 32 d, 26, introerunt (-ierunt) 33 b, 15, postantum (post tantum) 33 b, 17, interpretabilis (ininter-) 33 c, 24, sponor (sponsor) 34 b, 20, ctididie (cotidie) 34 b, 28, inquitab: (in iniquitatibus) 34 c, 28, scam (sancta) 34 d, 2, propłatam (propalatam) 34 d, 15, babtismís (-matis) 34 d, 20, sic (fit) 35 a, 18, sprandum (sper-) 35 d, 14, creder(e) 35 d 26, et nigenitum (ut unigenitum) 36 a, 18, sac (Isac) 36 a, 19, epti (adepti) 36 b, 18, confessione (confusione) 36 c, 11. Man würde auch absorta statt absorpta 13 d, 25 (1. Cor. 15, 54), alium euangelium 17 b, 33 (2. Cor. 11, 4), eundem certamen 23 a, 5

[1]) Vgl. Ludw. Traube, Nomina sacra, München 1907, p. 214 ff.

[2]) Opera, Tomus I continens sacrorum bibliorum veteres titulos, sectiones etc., Romae 1747.

(Phil. 1, 30), egent gloriam 2b, 11 (Rom. 3, 23), honorem preuenientes (honore) 5d, 14 (Rom. 12, 10) zu diesen Flüchtigkeiten rechnen, wenn sie nicht schon merkwürdigerweise im Codex Fuldensis ständen.

Mitunter sind solche Fehler wohl schon von *A* verbessert worden, wie in dem 6b, 15, qua 6c, 3, tremore 8b, 7, intruat 8c, 3, fenunum (foenum) 8c, 30, consequti 11a, 19, curose 26b, 19, re(si)piscent 30b, 34, qui 34a, 29; ähnlich 26b, 15. 36b, 16. Auch von dem Punctum delens unter und über dem Buchstaben wird Gebrauch gemacht: abạrachae 2c, 16, audịentes 15c, 24, glorieṭtur 17b, 18, seruituụs 22b, 27, agniạtionem 27b, 21; reliịet 22c, 31, flegṇontam 7b, 25, disceṇdendi 33a, 20; melchisedhech 34a, 35; aedificạbo 19a, 28. *A* hat auch die ausgelassenen Wörter 1a, 14. 5b, 36. 6d, 32. 10b, 13. 13b, 23m. 14a, 7. 15b, 6. 20c, 8. 31c, 23 selbst hinzugefügt, während andere Stellen von einer spätern Hand (*B*) ergänzt sind.

VII. Die Orthographie der Episteln ist die irisch-lateinische, die uns aus den sonstigen Denkmälern der Zeit, wie dem Codex Armachanus oder den Evangelien des Mac Regol († 820), bekannt ist.[1]) Die Schreibweise des Würzburger Codex, die schon von J. C. Zeuß in der Grammatica Celtica[2] p. XVI kürzer beschrieben ist, giebt zu den folgenden Bemerkungen Anlaß.

Von den Vokalen werden manche, sei es um ihre Länge zu bezeichnen, sei es zur Hervorhebung und Unterscheidung, accentuiert. So findet sich dó 'ich gebe' 10c, 26 (aber dō deo), tú ó homo 29b, 29, tú és 34b, 11. 19, sé 29a, 31, té 5b, 30. 31a, 13, éi 1a, 12. 5a, 7. 29b, 10. 31a, 20, síc 5a, 32, húc 31a, 12 gl., ós 29a, 15, fúr 25b, 38, iám 29a, 8, habé 30a, 1, 31a, 8 *B* (wie docé 31b, 31 *B*), exercitatós 33c, 32, uobís 7a, 31, uerbís 25b, 35; namentlich wird die Endung ís (statt iis) accentuiert, wie in prodigís, impís, desiderís etc., ebenso abít (abiit) 30d, 25. Im übrigen scheint die irische Aussprache des Lateinischen die Quantität vielfach außer Acht zu lassen und die Unbeständigkeit ihrer Vokalisierung in der Vermutung eine Erklärung zu finden, daß sich der irische Schreiber von der Accentuierung seiner Muttersprache leiten ließ, die den Ton auf den ersten Stammvokal eines Wortes legt. Daher die große Zahl der Vokalveränderungen, die die unbetonten Silben betreffen.

A wird ersetzt durch *o* in pecc*o*torum 3b, 13, col*o*phis 9a, 9, l*o*boribus 15d, 30, *o*bolita 2c, 19; durch *au* in oleaustro 5b, 34; durch *i* in Gal*i*tia 13d, 33. 18c, 5 (von *B* korrigiert). 30d, 26. Unterdrückt ist *a* in genelogia 34a, 15. 27d, 32 gl., und ein doppeltes vereinfacht in Isac 20a, 20.

E erweist sich als sehr unbeständig; vor allem wird es durch *i* in jeder Stellung ersetzt, sei es kurz oder lang: acc*i*pi 11d, 13. 13a, 29. 17d, 2. 18c, 23, acc*i*pisti 27d, 18, acc*i*pit 32c, 23. 34a, 34, acc*i*pimus 1a, 16. 8b, 25, acc*i*pistis 4a, 13. 8d, 30. 13a, 25. 17b, 33. 18c, 17. 19b, 6; acc*i*perunt 1a, 16. 26b, 8, acc*i*perim 24a, 12, acc*i*peris 8d, 32 (dergleichen steht schon ebenso in Fuldensis und Amiatinus), prec*i*pimus 25b, 19, susc*i*pit 6d, 5, susc*i*pistis 35d, 3, c*i*ciderunt 6c, 29. 11a, 28 (ebenso cicinit 27c, 1 Glosse), tris 13a, 6, mercis 2b, 30, merc*i*dis 32c, 23, mercidem 1c, 4. 8c, 20. 10d, 24, neom*i*niae 27a, 26, expl*i*tione 33d, 22, fid*i*lis 9a, 23, infid*i*li 16a, 14 (wo ein Späterer korrigiert hat), infid*i*lem 10a, 2, infid*i*les 9c, 14. 12d, 29, infid*i*libus 7a, 27, contum*i*liam 30b, 22. 35c, 29, contum*i*lis 1b, 27, contum*i*liosos 1c, 11, pingu*i*dinis 5b, 22, wie in *F* (aber in Wb. in pinguitudinis korrigiert), int*i*ger 25c, 30, int*i*gritate 31c, 8, sp*i*ciem 15c, 26, simel 34b, 31. 35a, 30. 31. 35b, 8, maledicire 5d, 19, mer*i*ri 35c, 25, dom*i*stica 14a, 32 (auch in der Glosse 5d, 17), all*i*goriam 20a, 10, fenistram 17d, 18, Stifanae 14a, 23, Rebicca 4c, (11.) 14 gl., Phil*i*mon 32a, 2, Hermogines 30a, 6, Onisifori 31a, 9 (neben Onesfori 30a, 7), alt*i*rius 3c, 11. 5d, 4, imb*i*cilles 11d, 29, imb*i*cillitates 6c, 24, uellim 20a, 2, decim 9a, 18, mer*i*trix 36b, 12, mer*i*tricis 9d, 4, per*i*grinamur 15c, 25, elimenta 19d, 4. 27a, 8. 34. 33c, 28 (auch in der Glosse 1b, 23. 21a, 30. 32b, 24. 26, nach alimentum 11b, 27), uehimenter 24b, 14, l*i*gitime 30a, 20, eligantem 36a, 30, d*i*stinatus 1a, 14, d*i*stinatis 5a, 2, predestinauit 8b, 15, d*i*struimus 2b, 23, d*i*struetur 13c, 3 (aber destruet 9c, 30), d*i*struxi 19a, 27, d*i*structionem 17b, 1, d*i*scendit 4b, 31. 25b, 30, d*i*licto 20c, 9, d*i*licta 15d, 15. 34b, 30, dilectorum 2b, 13, condilector 3d, 12, d*i*spondi 17b, 26, d*i*sparantes 22a, 25, d*i*uitans 29c, 24, tim*i*at 22c, 36, miser*i*or 4c, 18, uin*i*am 10d, 3, calc*i*ati 22d, 28, galiam 22d, 31, auria 30b, 20, impl*i*amini 26c, 19; uiu*i*re 30c, 27, redemiret (redimeret) 31c, 21, possit 19c, 16; subiection*i* 18d, 26, consulation*i*s 14b, 27, uentris 31b, 20, hier wohl fehlerhaft wie auch in retribueitur 5c, 22. Das *e* ist unterdrückt in deburatis 9b, 23, derat 14a, 29, miseratur 5c, 16, und eingeschoben in seceleratis 28a, 5. Weiter wird *e* vertreten durch *æ* in æpistola 7c, 9, æclesia 7c, 28 etc., æpiscopís 23a, 20, ædat (edat, edit) 10d, 3. 11d, 26, æbrus (ebrius) 11d, 8, æbrietates 20b, 32, inæbriari 22c, 9, ægens 19d, 17, interpræs 13a, 4, cæpi 18a, 17, cæpit 16c, 9, spræuistis 19d, 24, malædictus 19b, 19, maximæ 28d, 29, duræ 31b, 22, faciæ 15b, 20 wie in *F*, Troadæ 30d, 30; und endlich durch *a* in consparsio 9b, 15, appar*a*ntium 35d, 15, reuer*a*ntiam 13c, 9, penet*a*ntia 5c, 10, Ar*a*thae 17d, 16 und in Al*a*xander 28a, 29. 30d, 32, was noch bis ins Neuirische in Geltung geblieben ist. Die Glosse zeigt *ia* für *ē* in Ábial 2a, 22 nach der irischen Aussprache im Saltair na Rann (2718. 2816), wo man auch Iafiath, Lamiach, Rachial findet.

I ist nicht weniger unbeständig im Gebrauch als *e*, das oft seine Stelle vertritt. Es findet sich trea (statt tria) 12b, 17, s*e*ue (siue) 17d, 22, ancella 20a, 7 (wie auch in den Evangelien Mc. 14, 69. Luc. 22, 50), Priscella 14a, 32, docemini (ducimini) 20b, 26, incedat 33b, 26, inc*e*dere 35c, 31, ben*e*gni 22b, 14, ben*e*gnum 31b, 9, dedici 24b, 16, dedicisti 30c, 31, dedicistis 25b, 14. 26c, 14, rel*e*gione 27a, 29, doc*e*bilem 30b, 30, cr*e*men 28c, 6, cr*e*mine 7d, 17. 31b, 4, cr*e*minatores 30c, 6, pr*e*stinus 35c, 33, margaretis 28b, 14, perf*e*cere 3d, 7, ex*e*stimor 17a, 21, ingem*e*scimus 15c, 17, *e*mitatores 11c, 8. 22b, 16. 24a, 21. 24c, 22. 24d, 28. 33d, 24, *e*midandum 26b, 15, l*e*berauit 3d, 16, T*e*motheus (korr.) 7c, 9, s*e*mplices 7c, 6. 23c, 33, s*e*mplicitate 5d, 9. 17a, 13. 22d, 7, uendictam 5d, 28. 25d, 22, poss*e*dentes 10b, 7. 16a, 6, poss*e*debunt 9c, 19, inut*e*les 2a, 31, sem*e*ni 2c, 16,

[1]) Vgl. Novum Testamentum latine ed. J. Wordsworth & H. J. White, Oxford 1899, und die Charakterisierung dieser Texte daselbst p. 714.

pertenet 22b, 24, detenent 1b, 15, tetenbamur (detinebamur) 3c, 15, abstenete 25c, 29, sustenere 6c, 25, sustenentes 25a, 7, debetores 4a, 8, uigelemus 25c, 7. 13, uigelantes 22d, 34. 27c, 21, euigelate 13c, 18, penetet 16b, 6. 34b, 19, senistris 15d, 35, fascenauit 19b, 3, contegit 5c, 3, suscepit 16c, 34, elegam 23b, 26, elegens 36a, 33, neglegere 28d, 11, dilegis 20b, 19, dilegite 22c, 20, delegere 22c, 26, sempeternus 29c, 15. 34b, 23, mesericordia 29d, 4, audeant 5b, 4, Anteochiam (Antiochiam) 19a, 8, defert (differt) 13c, 34. 19c, 30, deferentius 32b, 29, delecti 13d, 29, desolui 23b, 27, desoluatur 15c, 13, deuulgata 7c, 4, defidentiae (diffidentiae) 21b, 4, defedentia 2c, 23, defamatus 24c, 26, deiudicatur 12d, 31, demissit 32d, 2, dessentiones 7b, 31; contempnetis 11d, 10, confundetis 11d, 10, tetigeretis 16a, 20. 27a, 36, querete 12d, 8, feceretis 6b, 4, habueretis 9c, 9, eruesetis (eruissetis) 19d, 28, comedetis 20b, 20, uiuemus 18b, 7, uiuet 19b, 23, discernet 6c, 21, transferemini 18c, 10, simulare (-ri) 32d, 24, infelex 3d, 16, omnes 13c, 28 (versehentlich für omnis). Selten wird *i* durch andere Vokale vertreten, wie durch *a* in agnatio 21a, 18. 22a, 11. 26c, 19. 28b, 3; oder durch *o* in homones 9d, 25 und cognoti 16a, 3.

Einige Male ist *i* verdoppelt, wie in hii (statt hi) 20c, 31, hii solii 27d, 5, hiis (his) 12b, 3, filii (fili) 28a, 25. 36c, 19. Häufiger aber wird ein doppeltes *i* vereinfacht, wie in fili (filii) 1a, 25. 7d, 29, aber filii 19b, 14. 19c, 24 (wofür filioli 22c, 37), euangeli 18d, 29, fornicari 9c, 20, aduersari 14a, 13, prespiteri (-ii) 28d, 14, ministeri 35a, 16, obnoxi 32d, 22, ali 13a, 7. 36b, 27. Mit einer gewissen Regelmäßigkeit begegnet diese Vereinfachung der Endung *iis*, wie in filis 16a, 10. 18d, 14. 20a, 14. 21c, 24. 34a, 20. 36c, 19, labis 2a, 34, alís 10c, 27. 16c, 25. 17b, 21. 21c, 23. 24d, 9, alís labís 12d, 23, uis 2b, 2, uitís concupiscentís 20c, 4, conscientís 15c, 33, fornicaris 9b, 21, æclesís 10a, 15, eclesís 16b, 35, nigilís 15d, 31. 17d, 8, ieiunís 17d, 9, demonís 11b, 16, desiderís 1c, 3. 6b, 4. 21b, 6. 30c, 14, prodigís 18a, 8. 26a, 17, impis 28a, 5, dilicis 28d, 27, negotís 30a, 17, angustís 15d, 29, uaris 30c, 14. 31c, 32. 32c, 28. 34d, 20, hostís 35a, 20. 35b, 4. Für das Verb eiicere tritt wie in andern irisch-lateinischen Handschriften gewöhnlich iecere ein, z. B. iece (eice) 21a, 24, neben subiecere 24a, 31, ineiciam 10b, 17, deicimur 15b, 26; ähnlich medeio (medio) 32d, 14 und Iesau 4c, 16. Für unanimes steht unianimes Rom. 15, 6. Phil. 2, 2. 20, wie auch der Fuldensis und Amiatinus haben. Mitunter wird ein *i* an ungehöriger Stelle eingeschoben: desideri*o* (-ro) 1a, 30, diuidiens 12a, 16, serpiens 17b, 28, uiuiens 28d, 27. 34b, 25, iacientes 33d, 1, diciens 35a, 14, potientia 22d, 18 und in der Glosse asciensio 28c, 21 *B*; idolatriae 1. Cor. 10, 7 ist auch eine Unform, für die die Texte sonst idololatrae oder idolorum cultores bieten. Andrerseits aber wird *i* vor *e* nicht selten unterdrückt: facem 26d, 31, facens 5d, 31, alenum 6b, 12. 7a, 2, aleno 35a, 26, alenis 17b, 16. 20, uenens 7a, 22, praeterens 7a, 10, seruentes 22d, 8, oboedens 23c, 21, erudens 31c, 16, morens 36a, 27, introerunt 18d, 23, impetatem 30b, 12, litigosus (litigiosum) 28b, 30, adquescit 29b, 7, adqueui 18d, 1, requem 33b, 1. 33a, 33, reliquae 4d, 6; es findet sich auch filorum (statt filiorum) 4a, 30. Diese Erscheinung steht vielleicht mit der palatalen Aussprache, die die Konsonanten im Irischen vor und nach *i* und *e* annehmen, im Zusammenhange.

O wird häufig durch *u* ersetzt, namentlich vor und nach Labialen, wie in putius 1b, 30, emurtuam 2c, 32, primugenitus 4b, 7, munere 6d, 20, nubiles 8a, 23, pulluitur 10c, 12, pullutum 35c, 27, inpullutus 34b, 27, prumptum 16d, 18, prumptu 17a, 29, diabulo 22b, 4, diabulum 32d, 20, consubrinus 27d, 2, parabula 34d, 16. 36a, 22; aber auch sonst: consulari 1b, 1, consulatur 14b, 16. 16a, 36, consuletur 27c, 30, consulamini 25b, 34. 25c, 14, consulatio 6c, 32. 12c, 23. 14b, 27. 16a, 32. 36c, 18, curruptionis 4a, 25, incurruptionem 1c, 29, incurruptibilis 1b, 24, Sustenes 7d, 4, agriculam 30a, 22, Laudaciae (Laodiciae) 27d, 10; auch in domu 7b, 18. 32a, 5. 33a, 5. 7, wie sonst im irischen Latein. Die Vertretung durch *a* ist vereinzelt in adoratus 12a, 28, pectare 24c, 33. Die Verdoppelung zeigen, wohl ungewollt, oomnibs 1a, 18 und contensioossus 11c, 32; die Unterdrückung ist Regel in cognuit 5c, 20, cognuistis 14c, 12, cognueritis 19d, 14, cognuissent 1c, 14. 8b, 17; aber cognouit steht richtig 8c, 3.

U wird leicht, wiederum in Verbindung mit Labialen, zu *o*, wie in com (cum) 30b, 31, motare 20a, 3, motauerunt 1b, 23, commotauerunt 1b, 25, inmotauerunt 1b, 32, inmotabimur 13d, 18, commone 6c, 3, commonem 31a, 32, commonicatio 11b, 9. 16c, 6, commonicantes 5d, 17 (auch in der Glosse commonicare 22b, 36), mormorauerunt 11a, 30, mormorationibus 23c, 32, motuam 28d, 23, homanitas 31d, 2 (auch homana 19c, 18 *B*), mondum 35b, 11, mŏndum 35d, 31, Eubolus 31a, 13, Aristoboli 7b, 17; aber auch sonst: gutor 2a, 32, iracondum 31b, 8, iracondiam 22b, 3. 22d, 4, uerecondiam 9c, 11. 28b, 12, docemini (ducimini) 20b, 26, edocate 22d, 3, luxoria 20b, 28. 22c, 10, oscolo 18b, 24, speloncas 36b, 34, singŏlos 36a, 24; in den Evangelien kommt auch centorio statt centurio vor (Mc. 15, 39). Ein doppeltes *u* hat suunt 4a, 12; die Vereinfachung eines *uu* ist häufiger: continus 4b, 32, destruntur 8b, 13, sonitum 12b, 34, manum 29d, 4. 33d, 3. Die Unterdrückung des *u* ist allgemein und nach alter Regel in spiritalis 1a, 31 etc.;[1]) sie kommt sonst vor in secli 21d, 23, dobus 29a, 17, euacetur (-uetur) 8a, 5, linga 12d, 17 (auch 13a, 4 in der Glosse), sangis 35a, 14, longeus (longaevus) 22d, 3, primitius (-iuus) 7b, 9, obliscatur 33d, 19, obliscens 24a, 15, obiauit 34a, 31, obauit 34a, 11 (für obuiauit), intro(v)it (-iuit) 34d, 26. 35a, 21, inquississet (inquisiuisset) 36d, 18. Ein Gegenstück zu diesen Schreibungen bildet anguelus, das im Armachanus gewöhnlich ist.

Y wird selten gebraucht; selbst neben Moyses 32d, 32. 33a, 4, Moysen 33a, 30 kommt Moisen 32d, 33 vor. Der Vertreter ist fast überall *i*, wie in abisum 4d, 31, misterii 7c, 17, imnis 22c, 12, cimbalum 12b, 26, nimpham 27d, 13, hipochrisi 28c, 25, hisoppo (hyssopo) 35a, 13, apocalipsin 12d, 37, Aegiptus 33a, 30. 34c, 19. 36b, 4. 10, Siriae 18d, 9, Scitha (Scytha) 27b, 24, Stactin (Stachyn) 7b, 16, Olimphiadem 7b, 28, Hiemeneus 28a, 29, Hemeneus 30b, 13, Asincritum 7b, 25, Sintehen (Syntychen) 24a, 34, Listris 30c, 25.

Von den Diphthongen ist *æ* sehr unbeständig: während es einerseits oft durch *e* ersetzt wird, wie in celum, ceteri, hec 20a, 10, Iudei Greci 1c, 33, sepe 1b, 3. 16d, 10, presens

[1]) Eine Unterscheidung zwischen spiritalis 'geistig' und spiritualis 'geistlich' (F. Kaulen, Sprachliches Handbuch der biblischen Vulgata², p. 133) kennen die alten Texte nicht.

19d, 33, querete 27b, 5, querentib: 1c, 29, cessus (caesus) 17d, 2, Cessaris 24b, 38, lessimus (laesimus) 16a, 26, dicte 19c, 3 — alles dies neben caelís 24c, 33, caelestes 13d, 11, caelestium 35a, 19, caeteri Iudei 19a, 13 etc., greift es andrerseits Platz, wo *e* richtig ist, wie oben bemerkt ist. Es findet sich auch coetero 24b, 8, wie denn das *œ* gleichfalls durch *e* und auch durch *œ* ersetzt wird: mestus 23d, 16, penetentia 1c, 24, penetantia 5c, 10, obædite 22c, 37. 27c, 8, obaedientia 32a, 33 neben oboediendum 1a, 17; die Glosse hat meist obidens 3a, 22. 12a, 27. 33c, 22 etc., aber auch obedire 22c, 36. Für *au* findet sich *u* in frudare 9d, 20, frudantes 31c, 13, und umgekehrt steht argaumentum statt argumentum 18b, 29.

VIII. Beständiger als die Vokale sind in der irischen Orthographie die Konsonanten, doch giebt es auch über diese mancherlei zu bemerken.

B wird in der Zusammensetzung einem folgenden *p* nicht assimiliert in subplet 17a, 9. 17c, 4, subportantes 27b, 28, subpossuerunt 7b, 6; es geht in *p* über in prespiter 28d, 14. 29a, 12. 17. 31b, 3, und zwischen Vokalen wurde er wie irisch *bh* = *v* gesprochen, wovon die Formen abia 29d, 13, Olibae 5b, 22, obserbatis 19d, 18, debita 30b, 11. 27. 30c, 11 (neben deuita 30d, 34. 31d, 15) zeugen; ebenso ist manducabimus 26b, 11 (2. Thess. 3, 8) als manducauimus gemeint. Die Aussprache des *b* wird auch mitunter durch *u* bezeichnet, wie in exacerauauerunt 33a, 29 und biuite Matth. 26, 27 nach Mac Regol. Eigentümlich ist die Form *Belzefuth* (Beelzebub) in der irischen Glosse zu Rom. 9, 33: ecce pono in Sion lapidem (.i. Christum) offensionis (.i. Iudeis, quoniam dicebant Iudei potator uini) et petram scandali (.i. *in Belzefuth*). In den Evangelien hat man Belzebud, Beelzebud und Beelzebu, und die schon von Beda verworfene Form mit *d* lebt noch im Französischen mit *th* fort. In diesem Zusammenhange ist auch *bradium* (mit liquidem *dh*) 11a, 6. 24a, 17 (1. Cor. 9, 24. Phil. 3, 14) zu erwähnen; es ist aus brauium *βραβεῖον* 'Kampfpreis' (ir. *bóid*, als neuir. Lehnwort ist *braff* verzeichnet) entstanden, ein bemerkenswertes Beispiel für das hohe Alter der Lenition in der irischen Aussprache.

C (für das einmal in kastam 17b, 27 *k* geschrieben wird) wechselt mitunter mit *g*, wie in quesso (cesso) 21a, 15, loqutus 32b, 22, subsecuntur 29a, 30, cotidie 13c, 12, cotidiane 17d, 10; die Glosse hat auch secitur 9a, 15m und für das irische *uisce* 'Wasser' kommt 11a, 19 *uisq:* vor. Die Vereinfachung des *cc* zeigt acusantibus 1d, 11. Auffallenderweise geht *c* in *g* über in Gaius (Caius) 7c, 12, augtoritas 14b, 9 gl., liget (licet) 18a, 15, ligis (lucis) 17c, 15; und merkwürdiger noch ist sein Wechsel mit *ti*, wie in solacium 34a, 4 (schon im Amiatinus), solacii 6d, 1, solacio 27d, 6, contencione (wofür sonst contensione) 23b, 15 und et*ti*aeteri (et *c*aeteri) 13a, 6. Für *c* wird nicht selten die Aspiration geschrieben, wie in Narchisi (Narcissi) 7b, 20, Chephae 7d, 28, machiriae (maceriae) 21b, 34, in *Am.* und *F* macheriae, choeredes 21c, 26, hipochrisi 28c, 25, Eurichae 29d, 14; achtuali 12a, 32 gl. ist eine halbirische Form. Der umgekehrte Fall, daß *c* für *ch* eintritt, ist seltener: Aristarcus 32a, 38, cathecizatur *κατηχίζει* 20c, 19.

D wird mitunter durch *t* ersetzt, wie in aput 5d, 22. 14a, 2, sub*t*iti 14a, 26, lapi*t*atus 17d, 2. Im präverbialen *ad*- bleibt es vor Konsonanten erhalten: adfuit 31a, 1, adfecti 24c, 37, adprehendat 11b, 2, adnuntiant 23b, 15, adsistere 7b, 2, adstitit 31a, 3.

F wird mitunter vereinfacht, wo es geminiert sein sollte, z. B. efugere 1c, 22, defert 13c, 34, diferentes 5d, 6, sufert 12c, 4, sufertis 17c, 23, suficientes 15a, 9.

G steht für *ng* in contegit (contingit) 5c, 3, contigebant 11a, 33, quadrigentos 19c, 7 und wird verdoppelt in coggitat 10b, 13; wie ein neuirisches *gh* ist es verstummt in uienti 11a, 28 statt uiginti. Ähnlich ist der oben erwähnte Fall der Liquidierung des *d*.

H, das im Irischen ungesprochen blieb und vor vokalischem Anlaute nur gelegentlich zur Hervorhebung kurzer Wörter verwendet wurde (wie in *hi* = *i* 'in' oder *Hi* = *I* 'die Insel Iona'), findet sich zu ähnlichem Behufe auch in der lateinischen Orthographie der Iren. Beispiele sind hii (ii), hiis (iis) 1c, 28. 4b, 24. 8a, 5. 9b, 29, hís (iis) 8b, 20; danach habundauit 2a, 19, hodio 3d, 2, honus 20c, 17, honera 20c, 12, honerem 14d, 12, honerosus 17c, 4 und selbst honorí (oneri) 24d, 9, hostium 14d, 23. 27c, 23, abhominati 31b, 28, Hiliricum 6d, 31, Hiesus 27d, 4 wie in *F* (für Iesus Col. 4, 11, aber verschieden von Ihu). In anderen Schriften ist dieses prosthetische *h* noch gewöhnlicher und erscheint in dem westgotischen Codex Cauensis der Evangelien fast regelmäßig, wie in hut, hopus, sehorsum, ahuctoribus, etc. Als stummer Buchstabe fällt *h* gelegentlich aus, wie in abetus (habitus) 32d, 33, wie neuirisch *aibíd*; namentlich wird es im Inlaute übergangen: exortatur 5d, 8, exortamur 14b, 18, exortamini 33a, 21, exauriendi 35a, 32. Dagegen liegen auch Fälle vor, wo sich *h* zu *ch* verstärkt: chimem (hiemem) 31a, 12, subtrachebat 19a, 11, subtrachatis 26b, 5, Abracham 2b, 25, Bachal (Baal, Bahal) 5a, 32, Euchodiam (Euodiam) 24a, 34, ebenso in den irischen Evangelien uechementer, uechimenter Mt. 27, 14. In den Würzburger Glossen findet sich neben gechenna 4b, 28 merkwürdig auch gegenne flamma 23d, 23m.

L wird gelegentlich verdoppelt, wo es einfach sein sollte: tollerari 5d, 16 gl., tollerantia 14b, 24. 33d, 25 gl., ollim 18a, 21, paenulla 23c, 33. 24d, 19. 25a, 34. 25c, 31. 27b, 30, in den Evangelien auch loquella. Das Gegenteil bietet stela 2c, 29 für stella 13d, 34.

N erfährt diese Gemination selten: pennurie 24b, 16; im präverbialen Auslaut bleibt es unassimiliert: conloquia 13c, 17, conlabora 29d, 21, conlaborantes 23c, 1, inluminatos 21a, 19, inluxit 15b, 19; inritam 19c, 8. 35c, 23, inritatur 12c, 2, inplere, conpar 24a, 35; conmendaticís 15a, 3, neben commensationes (-ess-) 20b, 32. Coiugium ist die Rechtschreibung der Glosse 9a, 33, etc. Der Accusativ der griechischen Wörter behält das *n* der Endung bei. Merkwürdig ist quandiu statt quamdiu 3b, 14.

P wird verdoppelt in oppus 8c, 32, Appellen 7b, 17, Appollo 7d, 27. 8c, 12 f. 14a, 17. 31d, 20, und ein geminiertes vereinfacht in suplet 12d, 13, aparuit 31c, 15, oportune 30d, 8; es wird durch *b* ersetzt in obtionis (statt adoptionis) 4a, 14 (wie obtat 30d, 33 in der Glosse) und durch *ph* in Olimphiadem 7b, 28, E*ph*aphroditum 23d, 12 (cf. 24b, 29), Phenetum (Epaenetum) 7b, 8. Regelmäßig eingeschaltet wird *p* nach

m vor einem Konsonanten: contempnis 1c, 24, contempnas (condemnas) 1c, 18, dampnemur 11d, 32, columpna 19a, 3. 28c, 16. 18d, 31*B*, temptet 9d, 22, so auch erumpna Mc. 4, 19 im Armachanus. Das *ps* im Anlaut griechischer Wörter wird zu *s* in salmís 22c, 11, sallentes 22c, 13, seudoapostoli (*ψευδαπόστολοι*) 17c, 12 (wofür später seodoapostoli in den Glossen, wie seodochristus in den Evangelien). Einmal aber hat das griechische *ψ* Verwendung gefunden: in *ψ*almis 27c, 1.

Ph wechselt mit *p* in Pilipenses 24b, 23 (Philipsis 24c, 37), Ieptae 36b, 16, phreceptori 5a, 8 gl., Ephaphras 27d, 7 (cf. 23d, 12), Ephafra 26c, 3; aber sein gewöhnlicher Vertreter ist *f*: philosofiam 27a, 6, profeta, blasfemus 28a, 12, blasfemiam 27b, 18, blasfemamur 2a, 22, Trifenam (Tryphaenum) 7b, 21, Trifossum (Tryphosam) 7b, 21, Fililogum 7b, 27, chirografum 27a, 20; und selbst das griechische *φ* wird herbeigezogen: *φ*init 27d, 20.

ll wird mitunter verdoppelt, wie in current 31d, 10, aerrarius 30d, 32; oder ein geminiertes wird vereinfacht: scurilitas 22b, 23.

S hat im Irischen immer die scharfe Aussprache, die zwischen *s* und *ss* nicht unterscheidet. Daher wird ein doppeltes *s* oft vereinfacht, wie in remisae 2c, 3. 36d, 3, remisio 16c, 25, amisio 5b, 17, promisio 2c, 16. 14c, 27. 19c, 3, promisa 19c, 15, repromisam 16d, 28, intermisione 1a, 26. 24d, 24. 25c, 24, abisum 4d, 31, necesarii 12a, 34. 12b, 2 (neben *ss* 23d, 12 etc.), pasiones 14b, 20, scisuras 11d, 3, presuram 23b, 16, Colosis 26c, 3, carisimi 5c, 10, nequisimi 22d, 30, eruesetis (eruissetis) 19d, 28, cessasent 35b, 6. Häufiger noch begegnet man der Verdoppelung eines einfachen *s*, wie in possui 1b, 1. 25c, 10, possitus 29d, 30, possitum 15a, 33, propossitum 2b, 33, depossitum 29d, 33, missi 23d, 20, missistis 24b, 27, permisserit 33d, 5, accussabit 4b, 15, diuissio 33b, 28, inuissibilis 26c, 31. 33b, 31, lessimus (laesimus) 16a, 26, confussus 16b, 27, confussibilem 30b, 9, effussionem 35a, 18, cessus (caesus) 17d, 2, Cessaris 24b, 38, concissio 23d, 30, circumcissio 20b, 2, occassio 20b, 6. 24d, 7, essurimus 9a, 8, ussus 14c, 20. 27b, 1, uassa 4c, 34. 15b, 21. 30b, 20, uisso 23d, 20, quesso (quaeso für peto) 21d, 6, misserabiliores 13b, 23, heresses 11d, 4, hessitationibus 23c, 32, sussurratores (für susurrones) 1c, 10, Essaias 5a, 20, Essau 36d, 13, Assia 7b, 9. 30a, 5, Ephessi 13c, 14. 20d, 16, Onessimus 27c, 34. 32a, 18, Melchissedech 33c, 16, pharisseus 23d, 37, und sogar iudaissimo 18c, 28, sabbatissimus (*σαββατισμός*) 33b, 22.

T findet sich selten vereinfacht, wo es verdoppelt sein sollte, wie in remitentes 22d, 14; unassimiliert bleibt es in patricidis (parricidis) 28a, 6. Auffallend ist die mehrfach vorkommende Erweichung zu *d*, wie in quando (-to) 34c, 10, incremendum 8c, 18, emidandum (imitandum) 26b, 15, intercredantur 12b, 22, dadum 24b, 27, exordandos 25a, 10, hospidalem 31b, 9, ministradorii 32c, 16, Credenses 31b, 19, inquid 9d, 6, wie in *F* (1. Cor. 6, 16), uelud 17c, 19. 32a, 24. 32c, 11; auch capud 25a, 33 gl. In der Schrift ist *te* von *de* oft kaum zu unterscheiden. Bemerkenswerterweise wird *ti* einige Male durch *si* ausgedrückt, wie in contensione 1c, 9. 6b, 2. 7d, 25. 18a, 26. 23b, 11, contensioossus 11c, 32; und andrerseits wird *si* durch *ti* ersetzt in dessentiones 7b, 31, dissentionis 13a, 11. *Th* wird gelegentlich durch einfaches *t* ausgedrückt, in Timoteus 32a, 1; in Tithicus (statt Tychicus) ist es verlesen 23a, 5. 27c, 29.

Z wird in der Regel beibehalten, aber in Senan 31d, 20 durch *s* ersetzt.

IX. Wenden wir uns nach der Betrachtung der Orthographie dem Texte der Würzburger Episteln zu, so ist es wohl wahrscheinlich, daß er zu der Familie der insularen Handschriften der hieronymischen Übersetzung gehört, deren bekannteste der Codex Armachanus ist. Aber das Verhältnis der Handschriften des Paulus aus dieser Zeit ist noch wenig erforscht; St. Gallen allein besitzt fünf Codices des 8. bis 9. Jahrhunderts, und andere britannische oder schottische Texte der Episteln sind in verschiedene Bibliotheken verstreut. Die Herkunft des Würzburgers läßt sich, wie es scheint, nach frühern Zeugen wenigstens vermuten. Er weist noch deutlich auf die beiden ältesten und berühmtesten Codices des Neuen Testamentes zurück, die seit lange vorliegen, in dem Codex Fuldensis, der 541—546 für den Bischof Victor von Capua geschrieben wurde, und dem Amiatinus, der von dem Abt Ceolfrid in England 715 dem Pabste dargebracht wurde, jetzt aber zu den Cimelien der Laurentiana in Florenz gehört. Daß das irische Studium der Vulgata auf den griechischen Urtext zurückgriff, läßt sich in vielen Fällen erkennen und der Dresdener Codex Boernerianus ist ein entschiedenes Zeugnis dafür. Der Apparat einer kritischen Ausgabe, wie der in Vorbereitung befindliche Oxforder, wird den Platz, den der Würzburger Codex einnimmt, bestimmter erkennen lassen; sein Text, in dem manches aus der Itala haften geblieben zu sein scheint,[1]) ist oft altertümlich, aber schon mit jüngern Lesarten gemischt und mitunter frei und selbständig. Die folgende Charakterisierung kann und muß sich auf die Hervorhebung der wichtigsten Punkte beschränken.

X. Die Auslassungen von Wörtern, deren man nicht wenige feststellen kann, sind zum Teil der Flüchtigkeit des Schreibers zuzuschreiben. Viele betreffen auch die Präpositionen, Konjunktionen, Pronomina und dergleichen aus dem Sinne leicht zu entnehmende Wörter. Die folgenden Fälle seien angeführt: Rom. 5, 8 *secundum tempus*; 5, 10 *salui* erimus; 5, 12 mors *pertransiit*; 5, 14 qui *est* forma; 5, 16 iudicium *quidem*, wie *F* und *Am*; 5, 20 ubi *autem*; 6, 22 *facti* deo; 8, 11 uobís *qui suscitauit Iesum Christum a mortuis*; 8, 38 principatus *neque uirtutes*; 9, 25 *et non ... consecutam* wie in F^2; 9, 30 ergo *dicemus*; 11, 17 *in* illís; 15, 22 *et prohibitus sum usque adhuc*, wie *F* und *Am*; 15, 29 *euangelii*; 15, 30 *sancti* spiritus ... orationibus *uestris*; 16, 1 *in* Cenchris; 16, 24 fehlt wie in andern alten Codices. 1. Cor. 1, 7 *domini nostri* Ihu; 2, 3 tremore *multo*; 2, 4 *humanae* sapientiae, wie *F* und *Am*; 2, 12 *huius* mundi (vgl. 14, 10); 3, 1 *loqui*; 4, 4 *me*; 4, 9 *quod* deus, wie *F* und *Am*, sumus *mundo*; 7, 14 mulier *infidelis* per *uirum*; 9, 5 habemus *potestatem*; 10, 23 *mihi*, wie in *F* und *Am*; 11, 24 *accipite et manducate*; 12, 28 *interpretationes sermonum*; 14, 27 *ut* multum, wie *F*; 15, 15 *si*

[1]) Vgl. Italafragmente der paulinischen Briefe herausgegeben von Leo Ziegler, Marburg 1876, und E. Wölfflin in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie 1893, I, 253—280.

mortui non resurgent; 16, 9 *magnum* et euidens sed; 16, 19 *apud quos et hospitor,* wie in *F* und *Am*; 16, 20 salutate *inuicem in osculo sancto* (ist ausgewischt); 16, 21 *salutatio mea manu Pauli* (aus Col. 4, 18). 2. Cor. 1, 6 salute *siue consolamur pro uestra consolatione*; 1, 12 semplicitate *cordis*; 4, 4 *illis*; 5, 16 ex hoc, nicht ausgelassen wie in *F* und *Am*; 6, 15 *pars*; 10, 2 rogo autem *uos*; 10, 8 dedit *nobis,* wie in *F* und *Am*; 11, 13 *operarii* subdoli; 11, 17 *in* insipientia; 11, 21 quasi *nos*; 12, 6 *in* me, *aut aliquid audit ex me. Et ne magnitudo reuelationum extollat me.* Gal. 1, 5 cui *est*; 3, 1 *non obedire ueritati,* wie *F*; 3, 6 reputatum est; 3, 26 *quae est*; 5, 19 *impudicitia*; 5, 22 *mansuetudo*; 5, 23 *castitas.* Eph. 2, 3 nos *omnes*; 2, 5 *in* Christo; 2, 22 *in* habitaculum; 3, 3 sicut *supra*; 3, 6 *eius,* wie *F* und *Am*; 5, 26 in uerbo *uitae*; 6, 4 et *uos.* Phil. 2, 23 mittere *ad uos*; 3, 12 *quomodo*; 3, 13 *ipsum*; 3, 15 perfecti *sumus*; 4, 6 in *omni* oratione. 1. Thess. 2, 1 *fratres*; 2, 7 uobis *oneri*; 2, 13 accipistis *illud*; 5, 16 inuicem et *in* omnes. 2. Thess. 1, 1 *in Deo ... Christo* (erst von *B* nachgetragen); 2, 13 *in* fide. Col. 1, 14 redemptionem *per sanguinem eius* et remisionem; 2, 7 habundantes *in illo*; 4, 9 *hic.* 1. Tim. 3, 2 ornatum *pudicum*; 6, 4 superbus *est*; 6, 9 *in* temptationem; 6, 10 *est* cupiditas; 6, 17 in deo *uiuo.* 2. Tim. 2, 1 *enim* utile *est*; 3, 11 Ioconii *et* Listris; 3, 15 quae *est*; 4, 5 *sobrius esto*; 4, 13 adfer *tecum*; 4, 18 liberauit *me ...* in seculo *seculorum.* Tit. 1, 9 *in* doctrina; 1, 15 nihil *est*; 2, 2 *in,* dreimal wie *Am*; 2, 4 filios *suos*; 2, 7 bonorum *operum*; 2, 11 saluatoris *nostri*; 2, 14 *sectatorem bonorum operum*; 3, 5 *suam*; 3, 11 *cum sit* proprio; 3, 15 *Amen.* Philem. 6 *operis* boni *quod est*; 23 concaptiuus *meus.* Hebr. 2, 16 Abrachae *apprehendit*; 3, 4 deus *est*; 5, 10 *appellatus a Deo pontifex*; 7, 6 *ab* Abracham; 9, 5 *erant* cherubin; 9, 9 *perfectum* facere; 9, 16 testamentum *est*; 9, 21 similiter *aspersit*; 10, 12 *in* dextera; 11, 4 hostiam *Abel ...* per quam *testimonium*; 11, 13 a longe *eas*; 12, 17 *cupiens*; 12, 18 tractabilem *montem.*

XI. Kaum weniger häufig und in einigen Fällen die Eigenart des Textes noch mehr kennzeichnend sind die Zusätze, die die Würzburger Episteln gegen die verbreitetsten Drucke (ich habe Eberhard Nestles Ausgabe vor Augen) aufweisen. Dergleichen Varianten sind: Rom. 4, 11 *in preputio* patris nostri Abrache *ut sit pater omnium,* Worte, die übrigens nicht von dem ersten Schreiber herrühren; 4, 13 *promisio* facta est *Abarachae*; 4, 18 tamquam stelae caeli et tamquam arena maris (nicht in *F* und *Am*); 4, 19 in *fide*; 5, 8 *qm̄* si; 5, 9 *ab ira* superuentura; 5, 11 *autem* hoc; 5, 17 *unum* hominem; 6, 3 fratres, wie *F*; 6, 6 *crucifixus est* cum illo; 7, 21 *legem* resistentem; 8, 1 *ambulant* sed secundum spiritum; 8, 34 simul autem *Jesus Christus*; 9, 23 *gloriam* suam; 10, 2 *quod* et; 11, 15 adsumptio est; 11, 27 fratres; 12, 16 *inuicem* de uobis; 13, 8 *inuicem* uos; 13, 9 *nam* preceptio est; 14, 10 *tuum* in non manducando ... *tuum* in edendo (statt in manducando) — Zusätze nach den alten Texten, die der Glossator hinzugefügt hat und die er in seiner irischen Erklärung berücksichtigt (Zimmer, Glossae hibernicae p. XV); 15, 7 uos *inuicem*; 16, 21 et aeclesia uniuersa Christi (am Rande), cf. 16, 23. 1. Cor. 1, 4 in *uobis*; 5, 11 *cibum* quidem; 6, 6 et non apud sanctos; 7, 25 *consecutus* sum; 7, 34 et *corpore*; 9, 24 *ut* omnes; 10, 18 *uidete* enim; 14, 40 *omnia autem* uestra; 15, 21 ita *et*; 15, 40 *gloria* est; 15, 46 *quod ... est ...* est; 16, 22 *si quis* autem. 2. Cor. 1, 10 *eripiet* nos; 2, 14 *nos* autem *in*; 3, 16 *fuerit* quis; 4, 9 humiliamur non confundimur; 5, 10 *corporis* sui; 7, 12 *eum* solum; 8, 15 *multum* habuit; 9, 6 quia *qui*; 9, 7 *suo* faciat; 9, 14 et *in* ipsorum obsecrationem; 10, 7 *esse* seruum, wie in *F*; 11, 12 tales *inueniantur*; 11, 16 *dico* uobís; 11, 21 *sunt* et ego; 12, 1 *quidem* mihi; 12, 21 *ante* me. Gal. 2, 14 uiam *ambularent*; 2, 16 *scientes autem* sumus; 2, 17 *si* ex operibus legis; 2, 19 cum Christo; 3, 18 *hereditas* data est; 4, 3 huius *mundi*; 4, 23 *repromisionem* est. Eph. 1, 2 á *domino*; 1, 3 Ihu; 2, 4 misertus est nostri; 2, 10 *uos* eratis; 2, 12 *mundo* errantes; 2, 15 in *decretis*; 2, 20 in *ipso*; 3, 1 *uinctus* sum; 3, 7 *sum* ego, wie *F*; 5, 2 *in dilectione* dei; 5, 19 in *imnis.* Phil. 1, 2 á *domino*; 1, 6 is *qui*; 1, 24 *necessarium* est; 2, 3 *humilitate* mentis; 2, 15 sicut *filii*; 2, 19 hís *quae*; 3, 13 in *priora*; 3, 20 *etiam* et. 1. Thess. 4, 4 in *honore*; 4, 6 *sicut* et; 5, 3 *dixerint* homines; 5, 15 et *inuicem.* 2. Thess. 1, 7 *domini* nostri. Col. 1, 19 diuinitatis *habitare,* wie in *F*; 1, 29 *in quo* et *laboro*; 2, 11 non *in expoliatione*; 2, 15 *expolians* sé carne; 2, 19 *subministratum* et coniunctum; 2, 22 in *ipso*; 3, 16 in *ψalmis*; 3, 18 *uirís* uestrís; 3, 20 *parentibus* uestrís; 4, 18 *gratia* domini Jesu. 1. Tim. 2, 6 cuius *testimonium* temporibus (suis); 2, 8 *manus* suas; 3, 1 *sermo* et omni acceptatione dignus (vgl. 4, 9); 3, 16 *in* hoc *mundo*; 5, 15 post *Satanan*; 6, 5 *pietatem* discede ab eiusmodi *ἀφίστασο ἀπὸ τῶν τοιούτων*; 6, 9 et *inutilia*; 6, 16 *cui* gloria. 2. Tim. 1, 9 in *nobis*; 3, 6 culpatas *oneratas*; 4, 11 *tecum* mihi. Tit. 2, 8 *uerbum sanum* habentem et inreprehensibilem, wie *F* und *Am.* Hebr. 1, 1 *prophetís* nostrís; 7, 5 *a populo* sc̄o; 10, 2 *alioquin* nonne; 10, 37 donec *qui*; 11, 2 nostri *senes*; 11, 32 *de annania* et azaria misahel de danelo et helia et haeliseo *deficiet ...* et *samuel.*

Bemerkenswert sind die Zusätze der Bibelcitate, die aus ursprünglichen Randglossen in den Text gedrungen sind: Rom. 3, 10 *sicut scriptum est* in salmo XIII; 11, 26 in Essaia; 1. Cor. 2, 15 sicut scriptum est in Issaia, was in ältern Texten überhaupt fehlt (cf. 15, 32); Gal. 3, 6 in Genesi; Rom. 14, 11 *scriptum est enim* in Essaia; 1. Cor. 10, 7 *quemadmodum scriptum* in Exodo; 1. Cor. 15, 54 *qui scriptus est* in Osse profeta. Mitunter sind solche Citate vom Texte noch fern gehalten und finden sich nur in den Glossen, wie: *sicut scriptum* (*i* Melachia) 4c, 15; (in heremia [soweit von *A*] l. in libro hoc) 8a, 31; *scriptum est* (in Issaia A) 7a, 3; (in Esaia) 8b, 18; (in Isaia uel in Iób) 8d, 10; *et iterum* (.i. d̄d l. in Isaia) 8d, 11; (in salmo XXIII) 11b, 25; (in salmo) 6d, 9; (in salmo XCI) 17a, 2; (in Genessi) 13d, 6; *ait* (Isaias) 15d, 22; dicit scriptura (in Genissi) 20a, 23.

XII. Die Varianten in Satz- und Wortform sind für Nomen, Verb und Partikel in dem Würzburger Texte der Episteln recht häufig; den Umfang dieser grammatischen Abweichungen, unter denen manche fehlerhaft und willkürlich, andere aber mit dem Fuldensis in bemerkenswerter Übereinstimmung sind, wird die folgende Liste erkennen lassen, in der jedoch die zahlreichen Wortumstellungen, die Vertauschung

der Partikeln autem und uero, ergo und igitur u. dergl. nur ausnahmsweise verzeichnet sind.

Rom. 1, 7 in dilectione (dilectis) wie im Amiatinus; 1, 11 impertiam (statt -iar); 1, 15 promptus sum (promptum est), nachträglich eingesetzt; 1, 29 sussurratores (von *B* aus sussurrones korrigiert); 1, 30 detractatores (detractores); 2, 7 querentibus ζητοῦσιν (quaerunt) wie *F. Am. Boern.* (cf. CZ. 6, 471); 3, 30 iustificauit (-cat); 5, 1 igitur (ergo); 5, 2 per quem accesum habemus in fide; 5, 6 autem (enim); 5, 16 peccantem (peccatum); 5, 17 regnabimus (regnabunt) wie in *F*; 6, 2 qui enim (sonst si enim); 6, 10 qui enim ... est pro peccato (quod enim ... est peccato); 7, 18 uoluntas bene faciendi (uelle); 8, 17 et simul glorificemus (conglorificemus); 8, 22 congemescit (ing-); 8, 23 ingemescimus (gemimus); 8, 38 angelus (-li) wie *F*; 9, 4 testamenta (-um) wie *Am*; 9, 6 non enim excidit (non autem quod exciderit); 9, 10 illi (illa) ... Rebeccae (-ca); 9, 11 aliquid bonum ... malum (boni ... mali); 9, 12 uocatione (uocante); 9, 15 miserebor cui miserior, wie *F*; 9, 28 breuians in aequitatem; 9, 31 sectans (sectando), wie *Am*; 10, 9 excitauit (suscitauit), wie *Am*; 10, 13 qui (quicunque); 11, 20 sta (stas), wie in *F*; 11, 29 uocationes (uocatio); 12, 1 uiuam (uiuentem); 12, 2 formamini (ref-); 12, 15 gaudete ... flete (gaudere ... flere); 12, 16 semet (nosmet); 12, 20 essurit (essurierit), congreges (congeres); 13, 1 omnibus potestatibus sublimioribus subditi estote, wie in *F*; ordinata (-tae); 13, 9 tamquam (sicut), wie *F* und 1. Thess. 2, 11; 13, 11 proprior (propior), wie *F*, *Am*; 13, 12 induamus (-mur), wie in *F*, 14 induite (-amini), wie in *F*; 13, 13 impudicis (-citiis); 14, 1 disceptionibus (-tationibus), wie 1. Tim. 6, 5 conflictiones (-tationes); 14, 6 gratiam (-as); 14, 10 aut quid spernis (quare); 14, 11 flectet (flectetur), wie in *F*; 14, 17 in esca et potu (esca et potus); 15, 9 propter hoc (propterea), wie *Am* und *F*; 15, 23 cupio autem uenire ad uos; 15, 27 eis (illis); 16, 3 Priscellam (Priscam); 16, 4 cuncta ecclesia (-tae -ae), 5 et domestica eorum ecclesia (-am -am); 16, 8 dilectum (dilectissimum), wie in *F*; 16, 12 Persidam (-em); 16, 14 Hermem Patrobam Herbam; 16, 20 Satanan (-am), wie Col. 5, 6; 16, 27 cognito solo (cogniti soli).

1. Cor. 1, 11 Colohes (Chloes); 3, 3 sint (sit); 3, 12 supra (super), dagegen 10, 13 super (supra); 3, 18 nemo uos (se); 3, 19 ipsorum (eorum); 3, 20 uana (uanae); 4, 1 ministeriorum (mysteriorum); 4, 3 deiudicer (iudicer), umgekehrt 11, 29. 31; 4, 6 in nobis (uobis); 4, 12 operamus (operantes); 4, 17 faciat (-et); 5, 2 magnum (magis); 5, 11 si quis (si is qui), huius (eius); 6, 2 iudicatis (-etis); 6, 7 accipistis (accipitis), patiemini (patimini); 7, 16 unde (inde); 7, 24 maneat wie *F* (perm-); 7, 31 preteriit (-it); 7, 37 habet (-ens); 7, 40 habeo (-eam); 9, 3 nos interrogant (me); 9, 7 numquam (unquam); 9, 13 altario (altari), die Vulgata kennt sonst sowohl altare als altarium und einen Accusativ altarem; 9, 13 participantur (-ant), wie 10, 17 participamur; 9, 19 lucrificarem (-facerem); 9, 20 lucrificarer (lucrarer ... lucrifacerem); 10, 11 deuenit (-erunt); 10, 28 immolaticium (hoc immolatum), wie in *F*, *Am*; 10, 31 siue aliquid (uel); 11, 17 in aeclesia (in ecclesiam); 11, 22 laudabo (laudo); 12, 2 erates (essetis); 12, 13 unum spiritum potati (in uno spiritu), wie *Am* und *F*; 13, 2 habuerim (-ro); 13, 13 manet (-ent), his (horum); 14, 9 aere (aera); 14, 16 qui (quis); 14, 26 apocalipsin (-im); 14, 27 interpretatur (-etur); 15, 25 ponet (-at); 15, 28 illi (ei); 15, 32 bibemus (-amus); 15, 34 iuste (-i); 15, 35 ueniunt (-ent); 15, 38 uoluit (uult); 15, 41 ab stella (a); 15, 50 qm̄ (quia), wie Phil. 2, 22. Tit. 3, 11. Hebr. 3, 19 und umgekehrt Col. 1, 16; non possedebunt (possidere non possunt); 15, 54 fiat (fiet); 16, 2 ponat (seponet); 16, 9 sed (et).

2. Cor. 1, 6 quae in tollerantia operatur; 1, 7 et spes nostra firma pro uobis, scientes qm̄ (quod); 1, 11 multarum facierum (korrigiert aus multorum), wie in F^2 und *Am*; 1, 19 in illo est (fuit); 1, 22 et qui; 2, 7 huiusmodi (eiusmodi); 3, 3 manifesta (-tati), quia (quod, wie in 1. Tim. 1, 15. 6, 7); 3, 7 formata (deformata); 4, 16 corrumpitur (-atur); 7, 2 corrumpimus (corrupimus), wie in *Am*; 7, 7 solacio quo; 7, 9 patiemini (-tiamini, -timini 2. Thess. 1, 5); 7, 15 eum (illum); 9, 1 abundantia (-anti); 9, 2 uocauit (prouocauit); 9, 5 quasi (tamquam); 10, 13 quam (qua); 11, 6 manifestus sum (-tati sumus); 11, 10 gloria non fringetur (gloriatio non infringetur); 12, 5 eius (huius); 12, 6 dico (-cam); 12, 7 ut me (qui me); 12, 9 suffecit (sufficit), habitet (inhabitat); 12, 10 placebo (-eo); 12, 11 fui (feci F^2); 12, 12 uero apostoli (tamen apostolatus mei); 13, 5 temptare (tentate); 13, 7 oro (oramus), pareamus (appareamus); 13, 9 quando (quoniam).

Gal. 1, 2 aeclesiae (ecclesiis); 1, 7 euertere (conuertere); 1, 23 habeant (-bebant); 2, 1 cum Barnaban (-ba); 2, 2 discendi (ascendi); 2, 6 fuerunt (fuerint); 2, 9 et nos (ut); 2, 16 quoniam ex operibus legis (propter quod ...); 2, 20 se (semet), wie in *F*; 3, 3 consummamini (-emini); 3, 10 manserit (perm-); 3, 16 *semini tuo* quod est (qui); 4, 6 nostra (uestra); 4, 9 uertemini (conuertimini), de nouo (denuo); 4, 12 sicut et ego (quia ego); 4, 15 potuisset (posset); 4, 17 aemulantur uobis (uos); 5, 3 rursum (rursus), umgekehrt Hebr. 5, 12; 5, 5 et fide (ex); 5, 15 consummemini (-sumamini); 6, 1 et si (si); 6, 2 adinplebitur (adimplebitis); 6, 6 uerbum (-o).

Eph. 1, 9 bonum (bene); 1, 10 perfectionem (-ne); 1, 15 in Xp̄o (domino); 1, 23 adimplet (-tur); 2, 11 dicebamini l. dicimini (οἱ λεγόμενοι); 2, 14 inimicitiam (-as); 2, 16 reconciliat (-et); 3, 13 gloriatio (gloria); 4, 14 utinam (ut iam); 4, 17 autem (igitur); 5, 12 etiam dicere (et); 5, 14 tibi (te); 5, 18 impleamini (-emini); 5, 27 et (aut); 5, 33 ut timiat (timeat), nach *Am* und *F*; 6, 2 in repromisione (in prom-); 6, 12 quia (quoniam) und umgekehrt Phil. 1, 19. 2, 22; 6, 22 consularetur (consoletur).

Phil. 1, 10 sinceres (-ri), auch in *F*, wozu das sonst vorkommende Adverb sinceriter gehört; 1, 19 prouenient (-et); 1, 27 in fide (fidei); 2, 15 luceatis (-etis); 2, 26 audieritis (-eratis); 3, 3 habemus (-entes); 3, 5 octaua die (octauo), vgl. ex ea die Col. 1, 6, in illa die 2. Tim. 1, 18. 4, 8, aber dies ille 1. Thess. 5, 4, und die septimo und septima Hebr. 4, 4 in demselben Verse; 3, 10 agnoscendum (cogn-); 4, 22 quaecumque sunt (qui mecum sunt).

1. Thess. 2, 9 laborem nostrum et fa(ti)gationem; 3, 12 in caritate inuicem; 4, 1 sicut et (sic et); 4, 2 dederimus (-im); 4, 11 operamini (-emini); 5, 5 simus (sumus); 5, 11 faciatis (-itis); 5, 13 eorum ... illís (illorum ... eis); 5, 28 cum omnibus uobís (uobiscum).

2. Thess. 2, 13 nos deus (uos deus), wie *F* und *Am*; 3, 12 et cum silentio (ut).

Col. 1, 9 cessauimus (-amus); 1, 24 inpleo (adimpleo); 2, 12 consurrexistis (resurr-); 3, 10 eum (illum); 3, 13 et nobís ipsís (uobismet); 4, 1 qm̄ (quod); 4, 13 Hieropolim (-li *F*).

1. Tim. 1, 5 et fides (et fide); 1, 15 quia (quod), wie 6, 6; 3, 8. 12 diacones (diaconos), wie Phil. 1, 1 diaconibus (so auch in *F*), in der Vulgata wechselt diaco mit diaconus;[1]) 4, 12 exemplo (-um); 5, 5 sperat (-et), instat (-et); 5, 10 lauauit (lauit), wie auch adiuui 2. Cor. 6, 22 in adiuuaui (so in *F*) korrigiert wird; ministrauit (subm-); 5, 16 si qua (quis); 5, 19 et tribus (aut); 6, 13 reddit (reddidit); 6, 16 habitat (inhab-).

2. Tim. 1, 3 quam sine (quod sine); 2, 7 dabit tibi enim (dabit enim tibi), ein Beispiel der immerfort wiederkehrenden Inversionen; 2, 12 sustinemus (-nebimus); 2, 19 stetit (stat), nouit (cognouit); 2, 26 ut resipiscent (et resipiscant), et ipsius (ad ipsius); 3, 8 Iamnes et Mambres; 4, 1 et aduentum (per aduentum); 4, 8 possita (reposita); 4, 13 membrana (-nas); 4, 14 ei (illi).

Tit. 1, 7 turpilucri (-is lucri), wie *F* und *Am*; 1, 10 et inobaedientes (etiam), wie in *F*; 3, 3 eramus autem (enim), et seruientes uoluntatibus (uoluptatibus) et uarís desiderís (als Beispiel der Inversion); 3, 13 Senan (Zenam); 3, 15 omnes (eos).

Philem. 8 habentes (-ens), wie *F*; 13 retinere (detinere), wie *F*; 14 uti né (ut ne); 16 sed plus (pro), wie *F*.

Hebr. 1, 1 multifarie (-iam); 1, 11 ueterescent (-ascent); 1, 13 quo usque (quoad usque); 2, 3 in nobís confirmanda (in nos confirmata); 2, 6 quidam (quis); 2, 10 consummari (-re); 2, 11 sanctificetur (-antur); 3, 2 illius (eius); 3, 10 annís, korrigiert in annos, wie 3, 16 gelesen wird; 3, 11. 4, 3. 5 intrabunt (introibunt), wie 3, 18 intrare (introire); 3, 16 omnes (uniuersi); 3, 19 non potuerunt ut intrarent (introire); 4, 1 introendi (introeundi); 4, 3 factis (perfectis, actis); 4, 12 et medullarum (ac); 5, 2 dolere (condolere); 5, 4 sumpsit (sumit); 5, 8. 7, 5 equidem (et quidem); 5, 12 debueritis (deberetis), rursus (um); 5, 14 cibi (cibus), et discretionem (ad d.); 6, 1 ad perfectionem (perfectiora), fi.. amur (feramur); 6, 5 uirtutis (uirtutisque); 6, 9 salutis (-ti), et korr. tam et (tametsi); 6, 10 ostendisti (-istis); 6, 18 et per (ut per); 7, 3 in aeternum (in perpetuum); 7, 8 contestatus est (contestatur); 7, 11 est (fuit), exsurgere (surgere), dicit (dici); 7, 15 exsurgeret (-at); 7, 25 pro eis (nobis); 8, 5 consummasset (-aret); 8, 6 sanctum (sancitum), wie *Am* und *F*; 8, 8 ueniunt (-ient); 8, 10 dispono (-am); 8, 11 cognoscite (cognosce); 8, 12 rememorabor (mem-); 9, 2 in enerant (inerant, al. erant); 9, 5 cherubin; 9, 14 uestram (nostram); 9, 23 enim (ergo); 9, 24 manufactis sc̄ís (-ta -ta); 10, 6 placebit (-uerunt); holocaustomata und 10, 8 holacausta (statt holocautomata, aber auch holocaustum kommt sonst in der Vulgata vor); 10, 15 nobís (nos); 11, 8 exiuit (exiit); 11, 9 coheredibus (Var. conheredibus); 11, 11 (eum) qui promiserat (repr-); 11, 15 illius (ipsius); 11, 19 et mortuos (a mortuis); 11, 33 deuicerunt (uicerunt); 11, 38 et montibus (in m.); 12, 8 participes facti sunt (estis); 12, 10 ali (illi); 12, 15 neque (nequa); 12, 16 primitiuas suas (-a -a); 12, 23 primitiorum (primitiuorum); 12, 24 sparsionem (aspersionem).

Vielfache Verschiedenheit zeigt sich im Gebrauche der Präpositionen. So Rom. 4, 23 ad iustitiam (per); 5, 2 in fide, wie *F* (per fidem); 5, 10 in mortem, wie *F* (ad *Am*); 6, 9 resurgens a mortuis (ex), wie 1. Thess. 1, 10; 8, 34 in dextera (ad dexteram); 10, 19 in emulationem (ad); 1. Cor. 1, 8 ad finem (in); 2, 1 per sublimitatem (in sublimitate); 8, 7 in conscientia, wie F^2 (cum); 14, 31 propter (per); 2. Cor. 3, 13 in faciem (super); 5, 8 de corpore (a); 7, 12 ad uos (pro uobis); Gal. 1, 15 de utero (ex); 4, 24 a monte (in); Eph. 4, 6 super omnia (per); 6, 19 ad apertionem (in apertione); Phil. 1, 19 in salutem (ad); Philem. 21 de obaedientia (in); Hebr. 10, 21 in domum (super). Und auch die Abweichung im Gebrauch der Casus nach den Präpositionen ist häufig: Rom. 1, 25 in mendacio (-um); 1, 28 in noticiam (-a); 7, 1 in hominem (-ne); 8, 20 in spem (in spe), umgekehrt Tit. 1, 1; 11, 32 in incredulitatem (-te); 13, 4 in bono (-um); 15, 12 in eo (eum); 16, 19 in malum (-o); 1. Cor. 1, 9 in societate (-em); 7, 36 super uirginem suam (-ne sua); 8, 12 et in Christum (-o); 10, 2 in Moysen (-se); 15, 23 in aduentum (-tu); 2. Cor. 4, 17 in sublimitatem (-te); 5, 12 in faciem (-e); 7, 13 super gaudium (-o); 8, 23 in uos (in uobis, umgekehrt Col. 1, 25); 9, 14 in obsecrationem (-ne); 10, 15 in habundantia (-iam); 11, 33 in sportam (-ta), wie in *F* und *Am*; Eph. 1, 10 in dispensationem (-ne); 2, 15 in semet ipsum (-o); 3, 16 in interiore homine (-rem -nem); 4, 30 in die (diem), wie *F* und *Am*; Phil. 3, 19 in confussionem (-ne); 1. Thess. 4, 7 in immunditia, in sanctificatione (-am -em); 2. Thess. 1, 7 in reuelationem (-ne); Col. 1, 25 in uobis (in uos); Tit. 1, 2 in spe (-em); Philem. 6 in agnitionem (-ne); Hebr. 11, 19 in parabula (parabolam). Es handelt sich in diesen Fällen immer um ein Schluß-*m*, das bald geschrieben und bald unterdrückt wird.

XIII. Als eine letzte Variantenklasse des Textes sind die lexikalischen Abweichungen zu bemerken, Fälle, in denen es sich nicht um die Form des Wortes oder des Satzes, sondern um den Wortstamm handelt. Zu erwähnen sind die folgenden Beispiele. Rom. 1, 8 predicatur (annunciatur); 2, 25 custodias (obserues); 6, 19 in iustificationem (in sanctificationem); 8, 5 sapiunt (sentiunt), wie *F*; 8, 28 concurrunt in bonum (cooperantur, Var. procedunt); 8, 30 honorificauit (et glorificauit); 8, 38 confido (certus sum), der Cod. Boernerianus hat beide Lesarten; 11, 33 inscrutabilia (inconprehensibilia), wie Boern.; 12, 19 reddam l. retr(i)buam, wie auch Hebr. 10, 30; 15, 30 dominus (deus), ebenso und umgekehrt 2. Cor. 1, 3. 6, 4. Gal. 3, 17. 1. Thess. 1, 8. 2, 2. 2. Thess. 3, 1. 3, 16. Tit. 3, 8; 16, 7 Iuliam (Iuniam). 1. Cor. 1, 10 scientia (sententia); 7, 21 cura de libertate (curae); 7, 35 domino obseruandi (dominum obsecrandi); 8, 5 uocantur dii (dicantur); 8, 11 conscientia (scientia); 9, 24 bradium (brauium), so auch Phil. 3, 14; 15, 52 in atamo (in momento), auf das griechische *ἐν ἀτόμῳ* zurückgehend;[1]) 15, 55 contentio (uictoria), *τὸ νῖκος*, aculeus (stimulus), wie im Boernerianus, *τὸ κέντρον*. 2. Cor. 5, 1 habitaculum, wie Boern. (aedificationem); 5, 3 spoliati (exspoliati Boern., uestiti); 6, 9 temptati *πειραζόμενοι* (castigati *παιδευόμενοι*); 7, 3 ad contemptionem (condemnationem *κατάκρισιν*);

[1]) Vgl. F. Kaulen, Sprachliches Handbuch der biblischen Vulgata² p. 120.

[1]) Atomus ist nach den alten Computisten (Rhabanus de computo, Migne 107, 677; Beda de diuisione temporum, Migne 90, 654) der kleinste der 14 Zeitabschnitte, irisch *adam*, The Battle of Magh Rath ed. O'Donovan p. 108.

9, 9 in aeternum (in seculum seculi), *εἰς τὸν αἰῶνα*, ebenso Hebr. 7, 3 (in perpetuum) *εἰς τὸ διηνεκές*; 11, 7 predicaui, wie im Boern. (euangelizaui). Gal. 2, 2 esse maiores (aliquid esse), wie Boern.; 2, 14 dixi Petro (Cephae), *τῷ Κηφᾷ* oder *Πέτρῳ*; 4, 2 curatoribus (tutoribus, procurat- *Ital.*); 4, 19 firmetur (form-, *μορφωθῇ*); 6, 1 mansuetudinis (lenitatis). Eph. 1, 13 crescentes (credentes, *πιστεύσαντες*); 3, 13 quesso (peto); 4, 31 auferatur (tollatur); 5, 13 aguntur (arguuntur, *ἐλεγχόμενα*); 6, 4 in doctrina (disciplina). Phil. 2, 1 misericordiae (miserationis); 4, 7 pax x̄pi (*τοῦ Χριστοῦ*, Dei *τοῦ θεοῦ*); 4, 9 in me cogitate (haec agite, *ταῦτα πράσσετε*); 4, 12 contentus (institutus, *μεμύημαι*). 1. Thess. 5, 3 parturientis (in utero habentis); 5, 9 operationem (acquisitionem, *περιποίησιν*); 2. Thess. 2, 7 ministerium (mysterium), ebenso 1. Tim. 3, 9, umgekehrt misterium Hebr. 8, 6; 3, 14 non commonicamini (ne commisceamini). Col. 2, 18 et relegione, am Rande die Variante et reuelatione; 3, 21 parentes (patres); 4, 12 ut sitis (stetis); 4, 13 habet multum laborem pro uobis, *ἔχει πολὺν πόνον ὑπὲρ ὑμῶν*.[1]) 1. Tim. 2, 9 ordinato, wie *Ital.* (ornato); 4, 1 discendent (discedent); 2. Tim. 2, 16 inaniloquia (uaniloquia); 3, 16 corrigendum (corripiendum). Tit. 2, 6 simpliciter (similiter, *ὡσαύτως*). Hebr. 1, 7 ignem urentem (flammam ignis, *πυρὸς φλόγα*); 1, 9 laetitiae (exultationis); 1, 10 et uelud amictum inuoluens (lies inuolues *F*, *ἑλίξεις*) eos (gl. caelos, statt mutabis, *ἀλλάξεις*) et mutabuntur, wie Psalm 101, 27 וְכַבֶּגֶד תַּחֲלִיפֵם וְיַחֲלֹפוּ;[2]) 7, 15 ordinem (similitudinem); 9, 26 destructionem (destitutionem). Diesen Veränderungen des Würzburgers stehen die sonstigen alten Handschriften und der griechische Text meist entgegen.

XIV. Man kann zweifeln, ob die Würzburger Episteln für den Zweck der Glossierung geschrieben worden sind; aber schon der erste Schreiber *A* hat begonnen über den Zeilen und am Rande kurze Erklärungen, meist in lateinischer, seltener in irischer Sprache hinzuzufügen. Er verweist auf solche Marginalien gelegentlich durch Punkte über den Textworten (z. B. 15b, 4. 18a, 26). Man erkennt seine etwas steife und unbeholfene Kleinschrift, mit der Tinte des Textes ausgeführt, ohne Schwierigkeit; so schon 1a, 14. 3c, 5. 5b, 12. 5d, infra etc. Den Übergang von seiner größern zu der kleinern Schrift zeigen 13d, 25. 17b, 33. 17c, 29. 29a, 20. Was er irisch ausdrückt, zeichnet sich, wie bemerkt worden ist,[3]) durch altertümliche Sprachform aus (z. B. *soos* statt *súas*, *bóid* statt *búaid*, *féch* statt *fiach*,[4]) *ní dergemorni* 15b, 24) und ist neben der Notiz Tírecháns über den heiligen Patricius vielleicht das älteste, was es in lateinischer Schrift in der Sprache giebt.

Es sind freilich nur kurze Worterklärungen: 6c, 2. 7a, 14m. 7b, 17m. 7c, 16. 8d, 3m. 8. 10. 9b, 18. 27. 9c, 3. 9d, 20m. 10c, 26. 11a, 5. 11b, 2. 5. 23m. 12c, 19. 24. 12d, 28. 13d, 25. 14a, 20m. 14b, 18m. 31. 15b, 24. 15c, 26. 15d, 4. 17b, 5. 25. 29. 17c, 15. 22. 29. 17d, 1. 16. 18. 18a, 6. 10. 26. 35. 18c, 5. 12. 19b, 3. 19d, 2m. 16. 18m. 20a, 15. 20b, 28. 29. 20c, 12. 14. 20d, 6m. 21a, 10m. 21c, 22. 21d, 14m. 22a, 4. 6. 22b, 22. 23. 22c, 26. 22d, 19m. 35. 23b, 2. 8. 16. 17. 23c, 1. 23d, 30. 31. 24a, 11. 17. 24b, 9. 24c, 7. 23. 25b, 27. 27d, 21.

XV. Es ist schwer zu sagen, wie viele Jahrzehnte verflossen waren, als ein zweiter Schreiber **B** daran ging, die Episteln des ersten mit einem vollständigen interlinearen und marginalen Kommentare zu versehen. Er ist ein Meister der zierlichen Spitzschrift der Iren, aber er ist auch unverkennbar, wo er in größern Buchstaben den Text ergänzt oder verbessert hat. So hat er 3c, 35 das Wort legis, 3b, 25 ūbum ohne Gewähr (Rom. 6, 19) eingesetzt; 2c, 11. 5d, 21. 14c, 3. 4. 15d, 6. 7 ergänzt; 6b, 26. 27. 10b, 26. 19a, 11. 22d, 21 übergeschrieben; 2c, 9m. 6d, 7. 10d, 7 an den Rand geschrieben; 25d, 24 (penas) soluent (für die sonstige Lesart dabunt) und ebenda 25 in aeternum eingefügt; 1b, 8. 12a, 11 und sonst verbessert. 3a, 28 stellt er zu permaneamus? die Variante permanebimus; 12d, 3 korrigiert er ut po nae^{tes} irrtümlich aus utputa, das der Glossator 13c, 25 durch uerbi gratia erklärt; 7a, 13 (Rom. 15, 29) fügt er ein, was im Texte erst Zeile 22 folgt; 15c, 27 f. (2. Cor. 5, 8 f.) hat er eine und eine halbe Zeile nachgetragen, für die sich der von *A* freigelassene Raum fast als zu eng erwies; 24b, 9 (Phil. 4, 8) hat er hinzugefügt quaecumque sunt casta (.i. corpore et anima); 17d, 31 hat er eine Lücke durch ð d. i. deest angezeigt und die Ergänzung am Fuße der Kolumne durch h d. i. híc bemerkbar gemacht.[1]) Der Glossator hatte mitunter, wie schon gelegentlich erwähnt, eine vom Texte abweichende Lesart vor Augen. So liest er für adhuc Rom. 6, 2 in seinem Kommentare zu Rom. 6, 12 iterum 3b, 14; statt nihil Hebr. 7, 19 zu Rom. 5, 20 neminem 3a, 25. Das *σκηνοποιός* Actus 18, 3 deutet er, wie gesagt worden ist, zu 1. Thess. 2, 9. 3, 8 wie *σχοινοποιός* 24d, 16.

Die Glossen des *B*, der 8c, 24 auch des Griechischen kundig ist, stehen gewöhnlich über der Textzeile, zu der sie gehören (eine Ausnahme bei *A* wird hervorgehoben, 3c, 4), nicht selten aber, namentlich wenn sie länger sind, links am Rande. Sie sind teils lateinisch und teils irisch.

XVI. Die Orthographie des Schreibers *B* ist in den lateinischen Glossen im allgemeinen die des Textes, namentlich in den Vokalen und Konsonanten, in den Accenten und Abbreviaturen; doch trägt sie den Charakter einer jüngern Zeit. Zu den frühern Compendia scribendi kommen auch einige neue Kontraktionen:

ɔɔ (contra) 1b, 27. 2a, 33. 4b, 13. 5d, 28. 22b, 26.

---

[1]) Aus der irischen Glosse *as mór farsercsi less* 'er hat viel Liebe zu euch' 27d, 9 hat man auf die Lesart amorem des lateinischen Textes geschlossen. Sie findet sich nicht verzeichnet, wenn sie vielleicht auch der griechischen Variante *πόθον* entsprechen könnte.

[2]) Die Glosse zu der Stelle lautet 32c, 11: in Isaia plicabitur caelum sicut liber, d. i. Jes. 34, 4 *καὶ ἑλιγήσεται ὁ οὐρανὸς ὡς βιβλίον*.

[3]) Vgl. H. Zimmer, Glossae hibernicae p. XIII f.; R. Thurneysen, Das Alter der Würzburger Glossen, in der Zeitschrift für Celtische Philologie 3, 47—54.

[4]) *isfech* 19d, 2m scheint Glosse zu Ita (Gal. 4, 3) zu sein. *Féch*, das auch im Armachanus vorkommt, könnte die alte Form des gewöhnlichen *fiach* 'Schuld' sein, also *is féch* 'es gebührt sich, es gehört sich'. Möglich aber auch, daß, wie Ascoli im Glossarium p. CCCXVI meint, ein Schreibfehler vorliegt für *is féchem* 'est obnoxius'.

[1]) Die Sigla d und h kommen sonst vor, so in dem britannischen Codex in Würzburg Mp. th. f. 64, der Augustins Psalmenkommentar von Gundheri enthält (Chroust, Monumenta Palaeographica VI. 3b). In dem Berliner Codex Phillippicus 1671, aus dem 9. Jahrh., Bl. 27 verweist h im Texte auf den Zusatz am Rande, vor dem das Zeichen wiederholt wird.

ɔ (eius) 1a, 18. 2b, 13. 9a, 8.
g̊ (ergo) 29a, 4m.
g̃co (greco) 1c, 27. 4d, 26 etc.
hs̃ (huius) 16c, 30m. 30c, 11.
m̊ (mihi) 5b, 25 etc.
q̊ (qui), oft auch in aliq̊d.
q̊ (quo) wie in q̊s 27c, 1.
qm̃o (quomodo) 1b, 23. 1c, 13. 2d, 32.
qño (quando) 2b, 24.
qs̃i (quasi) 1c, 9m. 21b, 34m *A*.
s̃ (sed) 1b, 21 etc.
s̊ (sicut) 1b, 25. 7c, 5m.

Neben der ältern Schreibart op: 5d, 12 *B* wird nun op3 gebräuchlicher, ebenso duob3 3b, 20. Die durch einen Strich bezeichnete Abbrechung der Wörter, die Suspension, nimmt einen großen Umfang an, betrifft aber in der Regel nur oft wiederkehrende Wörter oder grammatische Ausdrücke. Dahin gehören accus(atiuus) 22a, 20 schon in *A*, aduer(bium) 18a, 11. 16m *A*, apos(tolus), bab(tismus), circum(cisio), concupis(centia), ciui(tas), da(tiuus) 22a, 27 *A*. 24a, 37 *B*, disci(pulus), elimoy(sina) 14a, 2 neben elemoisina 13d, 32 und elimoisina 16d, 28, euang(elium), per glo(riam) et hono(rem), per hiro(niam) 18a, 17, igno(tus) 1d, 28, int oder intr̃o (interrogatio), mis(ericordia) 5c, 11, mor(tem), mu(lier) oder mul(ier), no(men) 1d, 26, no͞e 1d, 15, no͞is etc., precep(ta), predica(tio), profe(ta), resur(rectio), seodo(apostoli) 17b, 23. 31. 17c, 10. 17 etc., testa(mentum) 2b, 16. 29 oder tes(tamentum) 19a, 28, ex fide ue(tere) und in fidem no(uam) 1b, 12 u. a. m.

Auch in den irischen Glossen erscheinen die gewöhnlichen Abkürzungen; so in den Eigennamen cr̃ (Crist), d̃d (Dauid) 2b, 14. 5b, 5, ioh̃ (Iohannes) 18d, 27; ferner am̃ (*amal* 'wie'); cs̃ (*ceist* questio) ... nī (*ní anse*, so ausgeschrieben 24b, 11) 1a, 30. 5c, 17m. 10a, 27. 11a, 16m. 24d, 7m; dā (*dano* 'auch') 2b, 12; dī (*didiu* 'also') 26d, 17. 30a, 21; im̃ (*immurgu* 'jedoch') 3d, 29. 13a, 19; sos̃ (*soscéle* 'Evangelium') 21c, 23; ẗ (*tra* 'nun') 3d, 12. 5b, 24. Für *chs* findet sich *x* in *forróxul* 'tulit' 27a, 21. Ob *ċ* in *noċrochthe* 'daß er gekreuzigt wurde' 19b, 4 für *ch* gilt, ist sehr fraglich.

XVII. Der Glossator hat den Text der Episteln mit vielen Punkten, Doppel-, Drei- und Vierpunkten, Strichen, Haken und ähnlichen Zeichen versehen, deren Bedeutung nicht leicht zu erraten ist. Sie erscheinen als Variationen zu Isidors Obelus, Cryphia, Antisigma, Diple, Diple *περὶ στίχον* etc. Außerdem ist der Winkelhaken oder Halbkreis mit einem Punkte ein altes Zeichen der Scholienanfänge, und 7 und ⟩ dienen im Cod. Bernensis 363 und im Boernerianus zur Hervorhebung, ähnlich unsern Gänsefüßchen; so ., auch hier 16a, 16 ff. Aber der Würzburger hat eine große Fülle verschiedenartiger Zeichen:

· | ·· | ··· | ···· | ⁝ | ·– | ··– | ∵ | ⁘ | ☽ | ☾ | ◡ | ⩶ | ·, | ··, | ···,

ferner ⊥ 13b, 23; ⊙ 1a, 29. 1d, 32. 3a, 31. 10b, 22. 12a, 28. 12b, 18. 16a, 8. 25; ϴ 33a, 9. 29; oder ø 1d, 25. 13m; v̇ 34a, 28; ∠̇ 2a, 1. 8; ⊡ 12d, 18. 13a, 24, cf. 12c, 18; und dergleichen mehr.

Diese Zeichen verweisen sehr häufig auf Glossen über der Zeile oder auf Randbemerkungen; so verwendet *A* den Punkt und so auch *B*, z. B. quam caritatem (i. *ceseirc*) 14d, 10; caüteria 1b, 29m. Aber häufiger noch scheinen die Punkte und Figuren bestimmt zu sein die Konstruktion des Satzes oder das logische Verhältnis deutlich zu machen oder dem Gedächtnisse des vortragenden Lehrers zu Hülfe zu kommen. Sehr oft finden sie sich über Partikeln wie nam, enim, igitur, autem, aber nicht ohne Wahl, wie denn z. B. in ⁝l. ∴ enim 1d, 7, ·l. ∴ autem 3b, 7, igitur (ɜl. hec forma futuri) 3a, 17, durch das *l.* oder *uel* mehrere Auffassungen zugelassen zu werden scheinen. Einige Male wird durch solche Zeichen die Korrespondenz von Satzteilen angedeutet, wie ⁘ siue ... ⁘ siue 5d, 6, ·(· 8a, 11, ·)· 8a, 12. 13; so auch: sicut me ∴ missit pater et ego ∴ mitto uós 1a, 18. An andern Stellen aber bleiben diese notae ganz unverständlich; denn ihre Anwendung war keine allgemein geregelte, sondern nur dem besondern Schreiber oder Leser des Buches eigentümlich.

XVIII. Über die Quellen, aus denen die meist kurzen lateinischen Glossen zu den Briefen Pauli geschöpft sind, hat H. Zimmer erschöpfend gehandelt.[1]) Es geht aus seinen Untersuchungen hervor, daß die Grundlage der Texterklärung der ursprüngliche Kommentar des Pelagius aus dem Anfange des 5. Jahrhunderts ist, von dem in dem St. Gallener Codex 73 aus dem 9. Jahrhundert eine vorher unbeachtet gebliebene irische Recension erhalten ist, nicht aber der gekürzte des Pseudo-Hieronymus (Migne, P. L. 30). Zimmer zählt aus jenem nicht weniger als 947 Citate auf, die unter den Glossen meist durch vorgesetztes *pl-* gekennzeichnet sind. Demselben Pelagius gehören aber auch die Einleitungen zu den einzelnen Episteln, die durch Handschriften und Ausgaben der Vulgata weit verbreitet sind. Die Würzburger Handschrift begann auf dem verloren gegangenen ersten Blatte mit dem 'Prologus Pelagii in omnes epistolas' und mit einem längern Argumentum desselben Autors zu dem Römerbriefe, das im Codex Armachanus und sonst erhalten ist. Daher fängt Blatt 1a an: 'Incipit argumentum eiusdem epistolae', das ist das kürzere Argument des Pelagius, wie es auch den übrigen Briefen vorangestellt ist.

Einen viel geringern Anteil haben nach Zimmers Feststellung andere Kirchenväter an der Erklärung des Würzburgers, nämlich Origenes (*orī*) in des Rufinus' Übertragung 21; Hilarius (*hel*, *hl*), dessen Kommentar aus der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts dem Ambrosius zugeschrieben wurde (Migne, P. L. 17, 46 ff.) 29; Hieronymus (*hr̃*) 112; Augustinus (*aug̃* und *ag̃*[2]) bei *A* und *C*) 10; Gregorius der Große † 604 (*gg̃*) in den Homilien 41; Isidorus Hispalensis

[1]) Pelagius in Irland, Texte und Untersuchungen zur patristischen Literatur. Berlin 1901.

[2]) Ag̃ demones á grecís dictos quasi demnas id est peritos rerum multarum 11b, 19m *A* zu I. Cor. 10, 20; Ag̃ quod peccatum dominus neque híc neque in futuro saeculo dmitti (*lege* remitti) dicit 33d, 6m zu Hebr. 6, 6 mit Beziehung auf Matth. 12, 32. — Zu der erstern Stelle sei bemerkt, daß die platonische Ableitung des Wortes *δαίμων* von *δαήμων* schon vor Augustin (De civitate Dei 9, 20) von Lactantius in den Divinae institutiones 2, 15 erwähnt wird (Migne, P. L. 6, 331).

† 637 ($\overline{is}$) 5 Auszüge. Außerdem finden sich Spuren vom Kommentare des Pseudo-Primasius aus der zweiten Hälfte des 5. Jahrhunderts, der im wesentlichen auf Pelagius beruht, ohne daß er ihm im einzelnen folgt (Migne, P. L. 68, 415 ff.). Nach den nachgewiesenen Hülfsmitteln zu urteilen, ist die im Würzburger Codex vorliegende lateinische Glosse zu den Episteln Pauli im 7. bis 8. Jahrhundert entstanden.

XIX. Einen jüngern Eindruck als *B* macht der dritte Schreiber **C**, der mit seiner Fortsetzung der irisch-lateinischen Glossen auf Blatt 33—34a nur bis zu Hebr. 7, 9 gelangt ist, so daß der Rest des Hebräerbriefes unglossiert bleibt. *C* war viel weniger federgeübt als *B*, und seine Erklärungen in steifer großer Hand sind spärlicher, wenn ihm auch wohl das gleiche Material vorlag. Die Compendia scribendi werden in beiden Sprachen mit der Zeit zahlreicher. Unter seinen lateinischen Abbreviaturen sind der übergesetzte Strich für *n*, p̂ (per) 33a, 13; neqȝ (neque) 33d, 7m, genȝ, duobȝ, credamȝ; hoībȝ (hominibus) 33c, 5. 16; obduraueŕt (-erunt) 33a, 27; intbunt (intrabunt) 33d, 29; b̄dixit (benedixit) 34a, 25; b̄ (bibatis) 33c, 29m. Im Irischen hat er regelmäßig ⁊ für et *ocus* 'und'; m̄ für *macc* 'Sohn' 33a, 7. 33b, 21; *imr̄* für *immurgu* 'jedoch' 33a, 1; und er wendet die Suspension der irischen Endungen auch bereits an wie *fodiusc(artach)* 'deponential', *fuches(ad)* 'passivisch' 33a, 15 und *tairn(geri)* 'promissionis' 33a, 33. Diese Neigung zu kürzen, die in der irischen Schrift immer weiter um sich griff, und das Punctum delens über dem *f* 33c, 23m (*f* = *fh*) scheinen das 9. Jahrhundert zu verraten, während der Dialekt des dritten Schreibers die Vorliebe für das *u* zeigt, an Stellen wo *B* ein *o* spricht.

In den Glossen wird noch eine vierte Hand **D** erkennbar, die 1c, 23. 3d, 23 einige Worte geschrieben hat. Ihr scheint auch die lateinische Glosse in der gröbern Schrift 3a, 6 beigelegt werden zu müssen. In der in dem Würzburger Codex niedergelegten Arbeit lassen sich mehrere Jahrhunderte unterscheiden, aber der Hauptteil der irischen Glossen (es sind deren nach der durch die letzten Ausgaben üblich gewordenen Zählung, die in der angehängten Übersicht durch kursiven Druck kenntlich gemacht ist, c. 3550 Nummern) hat vor den Mailänder, St. Gallener und sonstigen Sprachdenkmälern der Art, wie viele philologische Untersuchung erwiesen hat, ohne Zweifel den Vorrang des Alters.

XX. Daß der Hauptwert des Würzburger Codex in den altirischen Glossen liege, erkannte sogleich Joh. Georg von Eckhart, der schon 1729 die zum Römerbriefe 1, 8—8, 23, freilich in unvollkommener Weise, abgedruckt hat.[1]) Nach diesem ersten Versuche widmete sich seit 1843—44 dem wichtigen sprachlichen Denkmale mit größter Ausdauer und durchdringendem Scharfsinn Joh. Caspar Zeuß und gewann daraus die Grundlage seiner Grammatica Celtica, die 1853 erschienen ist.[1]) Seine ersten Abschriften der irischen Glossen werden noch in seinem Nachlasse in der K. B. Hof- und Staatsbibliothek zu München aufbewahrt.[2]) Aber die editio princeps, eine zusammenhängende Ausgabe der irischen Glossen mit den lateinischen Textworten, die sie betreffen, lieferte erst 1881 Heinrich Zimmer.[3]) Eine zweite Ausgabe mit englischer Übersetzung veranstaltete 1887 Whitley Stokes,[4]) und eine dritte, wieder mit englischer Übersetzung, derselbe mit John Strachan 1901.[5]) Außerdem haben wohl alle Gelehrte, die sich mit dem Altirischen beschäftigt haben, zu der Erklärung der Würzburger Glossen beigetragen. Für die Sprache sind sie unschätzbar, aber die sachliche Würdigung des Kommentars ist nur auf Grund der gesamten lateinischen und irischen Glossen möglich.[6]) Um eine Vorstellung von dem ganzen sachlich und sprachlich schwierigen Inhalte erlangen und zahlreiche Fragen, die sich über das Einzelne immer wieder aufdrängen, beantworten zu können, muß man auf das Original zurückgehen, das kein Typograph ersetzen kann und über das, durch die Zeit so vielfach verdunkelt wie es ist, auch eine getreue Nachbildung freilich noch manchen Zweifel bestehen läßt.

Der vorliegende Lichtdruck, zu dessen Herausgabe der beste Kenner des Würzburger Codex die Anregung gegeben hat, wurde größtenteils mit Hülfe der 1906 für die Handschriften-Abteilung der Königlichen Bibliothek zu Berlin gemachten photographischen Platten hergestellt, wozu der Generaldirektor Herr Prof. Ad. Harnack bereitwilligst seine Einwilligung gab. Dem hohen Senate der Würzburger Universität und der Leitung der dortigen Königlichen Universitätsbibliothek gehört das Verdienst, daß dieses einzige und wichtigste Denkmal, das Deutschland auf dem Gebiete der ältesten keltischen Literatur zu bieten hat, nun allen Freunden der irischen Sprachstudien zugänglich geworden ist. Wie ehemals den verewigten Dietrich Kerler, so muß ich jetzt den dermaligen Würzburger Oberbibliothekar Herrn Dr. Franz Segner mit herzlicher Dankbarkeit nennen.

Berlin, im December 1909.

Ludw. Chr. Stern.

---

[1]) Commentarii de historia Francicae Orientalis, Würzburg 1729, 1, 847—853; vgl. 1, 452 f.

[1]) Grammatica Celtica, Berolini 1853; die zweite Ausgabe von Herm. Ebel erschien 1871 und dazu Indices glossarum et vocabulorum hibernicorum von R. Güterbock und R. Thurneysen, Lipsiae 1881. Teile des Textes mit den irischen Glossen (Bl. 26c—32a) geben die Grammatica Celtica² p. 1026—1042; und R. Thurneysen (Bl. 6b—6c. 20d—23a. 33c—34a) im Handbuch des Altirischen, 1909, 2, 2—14. 42—44.

[2]) Vgl. die Zeitschrift für Celtische Philologie 3, 200.

[3]) Glossae hibernicae, Berolini 1881, mit einem Supplementum.

[4]) The Old-Irish Glosses at Würzburg and Carlsruhe, Part I, London and Cambridge 1887. Vgl. dazu J. Strachan, Notes on the Irish glosses of Würzburg and St. Gall, in der Zeitschrift für Celtische Philologie 3, 55—60, und H. Zimmer, Zu den Würzburger Glossen, ebenda 6, 454—530, wo auch einige bis dahin nicht bemerkte irische Glossen nachgetragen sind.

[5]) Thesaurus Palaeohibernicus, Vol. I, Cambridge 1901, p. 499—712. Vgl. dazu meine Bemerkungen zu dem Würzburger Glossencodex, in der Zeitschrift für Celtische Philologie 6, 531—545. — Ein umfangreiches Supplement mit Zusätzen und Verbesserungen zu den beiden Bänden des Thesaurus Palaeohibernicus aus Stokes' Nachlaß befindet sich während des Druckes dieser Einleitung unter der Presse.

[6]) Th. Olden, The Holy Scriptures in Ireland one thousand years ago: Selections from the Würzburg Glosses, Dublin 1888, bezieht sich nur auf die englische Übersetzung der von Zimmer edierten irischen Glossen durch Wh. Stokes und hatte noch keine Kenntnis von der Fülle der lateinischen Glossen der Handschrift.

Inhaltsübersicht.

Die erste Zahlenreihe giebt die Kolumnen und Zeilen der Handschrift an, die zweite die entsprechenden Kapitel und Verse der paulinischen Episteln und die dritte die Kolumnen der Handschrift mit den darauf befindlichen Glossen zu den einzelnen Versen nach der gewöhnlichen Zählung.

Fol. 1 a,	1	Argumentum	
	7	**Rom. 1,** 1	
	10	2	
	12	3	
	13	4	
	16	5	
	18	6	
	19	7	
	22	8	**Gl. 1 a,** *1—3*
	24	9	*4. 5*
	27	10	*6. 7*
	30	11	*8. 9*
Fol. 1 b,	1	12	**Gl. 1 b,** *1—3*
	3	13	*4. 5*
	6	14	*6. 7. 8*
	7	15	*9* (CZ. 6, 501)
	9	16	*10. 11. 12 m*
	11	17	
	13	18	
	15	19	*13*
	17	20	*14. 15*
	20	21	*16—18*
	22	22	
	23	23	*19*
	26	24	*20. 21*
	28	25	*22*
	31	26	
Fol. 1 c,	1	27	**Gl. 1 c,** *1—3*
	5	28	
	7	29	*4. 5*
	10	30	*6*
	12	31	
	14	32	*7*
	17	**Rom. 2,** 1	*8. 9. 10 m*
	19	2	*11. 12* (CZ. 6, 501)
	21	3	*13*
	22	4	*14. 15*
	25	5	
Fol. 1 c,	27	**Rom. 2,** 6	
	28	7	Gl. 1 c, *16. 17 m. 18*
	30	8	
	32	9	*19. 20*
Fol. 1 d,	1	10	
	2	11	**Gl. 1 d,** *1*
	3	12	*2. 3*
	5	13	*4*
	7	14	*5*
	9	15	*6. 7*
	12	16	*8. 9*
	14	17	
	16	18	
	17	19	*10*
	18	20	*11*
	20	21	
	22	22	*12*
	24	23	*13. 14*
	25	24	
	26	25	*15—17*
	29	26	*18—20*
	31	27	*21. 22* (CZ. 6, 459)
Fol. 2 a,	1	28	**Gl. 2 a,** *1*
	2		*3*
	3	29	*2*
	6	**Rom. 3,** 1	
	7	2	*3. 3 m. 4*
	9	3	*5*
	12	4	*5 a* (CZ. 6, 463)
	15	5	*6. 7*
	17	6	
	19	7	*8—10*
	21	8	*11—13 m*
	25	9	*14—16*
	28	10	
	29	11	*17. 18*
	30	12	*19. 20. 21 m*
	32	13	*23*

Fol. 2 a, 34	Rom. 3, 14	**Gl. 2 b,**	*22*
Fol. 2 b, 1	15		*1*
2	16		*2. 3*
2	17		
3	18		
4	19		*4*
6	20		
7	21		
9	22		*5—7 m*
10	23		
11	24		*8. 9*
13	25		*10. 11*
15	26		
18	27		*12—15*
19	28		
21	29		*16. 17*
22	30		*18. 19*
23	31		*20—22*
25	**Rom. 4,** 1		*23*
26	2		*23 a* (CZ. 6, 464)
28	3		*24*
29	4		*25. 26* (cf. CZ. 6, 503)
31	5		*27. 28*
Fol. 2 c, 1	6	**Gl. 2 c,**	*1*
3	7		*2*
4	8		
5	9		*3*
8	10		*4. 5. 6. 6 m* (CZ. 6, 471)
11	11		*7—9* (ibid. 472)
12	12		*10. 11*
15	13		*12. 13*
17	14		*14—16*
19	15		*17. 18*
20	16		*19—21*
23	17		*22*
26	18		*23. 24*
30	19		*25—27*
33	20		*28. 29*
Fol. 2 d, 1		**Gl. 2 d,**	*1*
2	21		
3	22		
4	23		*2. 3*
5	24		*4—7*
7	25		*8*
10	**Rom. 5,** 1		
11	2		*9*
13	3		
15	4		
16	5		
19	6		*10. 11*
21	7		*12*
22	8		*13*
24	9		*14*
27	10		
30	11		*15. 16*
32	12		
Fol. 2 d, 35	Rom. 5, 13	Gl. 2 d,	*17*
Fol. 3 a, 2	14	**Gl. 3 a,**	*1. 1 m* (CZ. 6, 464)
			2 (ibid. 472)
6	15		*3. 4*
10	16		*5 m*
13	17		
17	18		
20	19		
23	20		*6. 7. 7 m*
25	21		*8—10*
28	**Rom. 6,** 1		*11. 12*
29	2		
32	3		*13. 14*
33	4		*15*
Fol. 3 b, 2	5		
4	6	**Gl. 3 b,**	*1*
6	7		
7	8		
8	9		*2*
10	10		*4*
11	11		*5—7*
13	12		*8—10*
14	13		*11*
17	14		*12*
18	15		*13*
19	16		*14—18*
22	17		*19—21*
24	18		*22*
25	19		*23—28*
30	20		
31	21		*29. 30*
32	22		*31*
Fol. 3 c, 1	23	**Gl. 3 c,**	*1. 1 m* (CZ. 6, 464)
			2
3	**Rom. 7,** 1		*3—5*
4	2		*6. 6 m* (CZ. 6, 464)
6	3		*7—10*
9	4		*11—13*
12	5		*14*
14	6		*15—17*
17	7		*18—22*
20	8		*23. 24. 25. 25 m. 26*
23	9		*27*
24	10		*28—29*
26	11		*30*
28	12		*31*
29	13		*32—36*
34	14		*37. 38*
Fol. 3 d, 1	15	**Gl. 3 d,**	*1*
2	16		*2*
3	17		
4	18		*3—5*
7	19		*6. 7*
9	20		
10	21		*8*
12	22		*9—11*

Fol. 3d,	13	Rom. 7,	23	Gl. 3d,	*12—15*
	16		24		
	17		25		*16*
	19	**Rom. 8,**	1		*17. 18*
	21		2		*19—21*
	23		3		*22—24*
	26		4		*25—27*
	28		5		*28. 29*
	31		6		*30—32*
	30		7		*33—34*
	33		8		
Fol. 4a,	1		9	**Gl. 4a,**	*1—4*
	3		10		*5. 6*
	5		11		*7*
	8		12		*8—10*
	10		13		*11—13*
	12		14		*14*
	13		15		
	15		16		*15*
	17		17		*16—18* (CZ. 6, 473)
	19		18		
	21		19		*19*
	22		20		*20*
	24		21		*21*
	26		22		*22*
	28		23		*23*
	31		24		*24. 25*
	33		25		*26*
	34		26		*27 m*
Fol. 4b,	2		27	**Gl. 4b,**	*1* (CZ. 6, 536). *2 3. 4*
	4		28		*5. 6*
	6		29		*7. 9*
	9		30		
	11		31		*10. 11*
	13		32		*12. 13*
	15		33		*14*
	16		34		*15—19*
	20		35		*20*
	22		36		*21—23*
	24		37		
	25		38		*24* (CZ. 6, 474). *25*
	27		39		
	30	**Rom. 9,**	1		*26. 27*
	31		2		*28. 29*
	33		3		*30*
	35		4		*31*
Fol. 4c,	1		5	**Gl. 4c,**	*1—4*
	4		6		*5*
	5		7		*6. 7*
	6		8		*8. 9*
	8		9		*10. 11*
	10		10		*12*
	11		11		*13 m*
	14		12		
	14		13		*14. 14 a* (CZ. 6, 464). *14. 15*
Fol. 4c,	16	Rom. 9,	14	Gl. 4c,	*16. 17*
	18		15		*18*
	20		16		*19. 20 m*
	21		17		*21. 22*
	25		18		
	26		19		*23*
	27		20		*24—27*
	29		21		*28—33*
	32		22		*34 m—36*
	34		23		*37—39*
	36		24		*40*
	37		25	**Gl. 4d,**	*1*
Fol. 4d,	2		26		*2. 3*
	4		27		*4—6*
	6		28		*7*
	9		29		*8. 9*
	12		30		*10. 11*
	14		31		
	15		32		*12. 13*
	17		33		*14. 15 m. 16*
	20	**Rom. 10,**	1		*17—19*
	21		2		*20*
	23		3		
	25		4		*21*
	27		5		*22*
	28		6		*23—26*
	31		7		*27*
	32		8		*28—30*
	34		9		*31*
	36		10		*32. 33*
Fol. 5a,	1		11		
	2		12		
	4		13		
	6		14	**Gl. 5a,**	*1*
	8		15		*2—6*
	10		16		*7*
	12		17		
	13		18		*8*
	15		19		*9. 13 m. 14*
	18		20		*15*
	20		21		*16. 17*
	23	**Rom. 11,**	1		*18. 19*
	25		2		*20—22*
	27		3		*24. 23. 25. 26*
	30		4		*27—29*
	32		5		*30—32*
	34		6		
Fol. 5b,	1		7	**Gl. 5b,**	*1. 2*
	3		8		*3. 4*
	5		9		*5—8*
	7		10		*9*
	9		11		*10—11. 12* (CZ. 6, 465)
	11		12		*13—15*
	14		13		*16. 17*
	15		14		*18—21*

Fol. 5 b,	17	Rom. 11,	15	Gl. 5 b,	*22. 22a* (CZ. 6, 465)
	19		16		*23. 24*
	20		17		*25. 26*
	23		18		*27. 28*
	24		19		*29. 30*
	25		20		*31—33*
	27		21		*34. 35*
	28		22		*35a—38*
	31		23		*39—41*
	33		24		*41a—44*
Fol. 5 c,	1		25	**Gl. 5 c,**	*1m—3*
	4		26		*4. 5*
	7		27		
	8		28		*6. 7*
	10		29		*8. 9*
	11		30		*10. 11*
	13		31		*12*
	15		32		*13m*
	17		33		*14—16m*
	19		34		
	21		35		
	22		36		
	24	**Rom. 12,**	1		*17—20*
	27		2		*21. 22*
	31		3		*23. 24*
Fol. 5 d,	1		4	**Gl. 5 d,**	*1*
	3		5		*2—4*
	4		6		*5—8*
	7		7		*9. 10*
	8		8		*11—13*
	11		9		*14*
	12		10		*15. 16*
	14		11		*17—19*
	15		12		*20—22*
	17		13		
	18		14		*23*
	19		15		*24. 25*
	20		16		*26. 27*
	23		17		*28—31*
	25		18		*32. 33*
	27		19		*34—36*
	29		20		*37*
	32		21		*38. 39*
Fol. 6 a,	1	**Rom. 13,**	1	**Gl. 6 a,**	*1—3*
	3		2		*4—6*
	6		3		*7. 8. 8m—11*
	9		4		*12—15*
	12		5		*16—18*
	14		6		*19—22*
	16		7		*23*
	19		8		*24. 24a*
	22		9		*25. 26*
	26		10		
	28		11		*27*
	31		12		*28. 29*
	33		13		*30. 31ms*
Fol. 6 b,	3	Rom. 13,	14	**Gl. 6 b,**	*1—4*
	5	**Rom. 14,**	1		*5. 6*
	6		2		*7—10*
	8		3		*11. 12*
	11		4		*13—15*
	13		5		*16—18*
	16		6		*19*
	20		7		
	21		8		*20*
	24		9		*21*
	25		10		*22—25*
	28		11		*26. 27*
	30		12		*28*
	31		13		*29. 30*
				Gl. 6 c,	*1. 2*
Fol. 6 c,	3		14		*3—5*
	5		15		*6—8*
	8		16		
	8		17		*9. 10*
	10		18		
	11		19		*11*
	13		20		*12*
	16		21		*13—15*
	18		22		*16—19*
	21		23		*20. 21*
	24	**Rom. 15,**	1		*22—24*
	26		2		*25. 26*
	27		3		*27—30*
	30		4		*31*
Fol. 6 d,	1		5	**Gl. 6 d,**	*1. 2*
	3		6		*3*
	4		7		*4*
	6		8		*5. 6*
	8		9		*7. 8*
	11		10		
	12		11		*9*
	13		12		*10*
	16		13		*11*
	18		14		*11a—13*
	21		15		*14*
	23		16		
	26		17		
	27		18		*15. 16*
	29		19		*16a. 17*
	32		20	**Gl. 7 a,**	*1. 1a m—2a*
Fol. 7 a,	3		21		
	5		22		
	6		23		*3*
	9		24		*4. 5*
	13		25		
	14		26		*6. 7. 7m*
	16		27		*8*
	20		28		*9. 10*
	22		29		*11*
	24		30		*12. 13*
	26		31		*14—16*

Fol. 7a, 29	Rom. 15, 32	Gl. 7a,	*17*
31	33		
32	**Rom. 16,** 1		
Fol. 7b, 1	2	**Gl. 7b,**	*1—3*
4	3		*4*
5	4		*5—7*
8	5		*8—11*
10	6		*12*
11	7		*13*
14	8		*14. 15*
15	9		*16*
17	10		*17*
18	11		*18*
20	12		*19*
23	13		
24	14		
26	15		*20*
29	16		*21*
30	17		*22. 23*
Fol. 7c, 1	18	**Gl. 7c,**	*1*
3	19		*2. 3*
7	20		*4*
9	21		*5. 6*
11	22		
12	23		*7—9*
23	24		
15	25		*10—12. 12m*
18	26		*13. 14*
21	27		*15. 16*
25	Argumentum		*17—19*
Fol. 7d, 2	**I. Cor. 1,** 1	**Gl. 7d,**	*1*
5	2		
8	3		*1a—2*
10	4		*3*
11	5		*4*
13	6		
14	7		*5. 6*
16	8		
18	9		*7*
20	10		*8—10*
24	11		*11. 12*
25	12		*13*
28	13		*14—16*
31	14		*17*
Fol. 8a, 1	15	**Gl. 8a,**	*1*
2	16		*2. 3*
3	17		*4. 5*
6	18		*6*
8	19		
9	20		*7. 8*
11	21		*9. 10*
14	22		*11. 12*
15	23		*13*
17	24		
18	25		*14*
21	26		*15—17. 17m*

Fol. 8a, 23	I. Cor. 1, 27		
25	28	Gl. 8a,	*18*
27	29		
28	30		*19*
30	31		*20*
Fol. 8b, 2	**I. Cor. 2,** 1		
4	2		
6	3	**Gl. 8b,**	*1*
7	4		
9	5		*2*
11	6		*3*
13	7		*4*
16	8		
18	9		*5*
21	10		*6*
22	11		*7—10*
25	12		*11*
27	13		*12. 13*
29	14		*14—16*
Fol. 8c, 1	15	**Gl. 8c,**	*1*
2	16		*2*
5	**I. Cor. 3,** 1		*3. 4*
7	2		*5. 8*
9	3		*9*
11	4		*10. 11*
14	5		*12*
15	6		
17	7		*13. 14*
19	8		*15*
22	9		
23	10		*16. 17m. 18*
26	11		*19*
28	12		
30	13		*20*
Fol. 8d, 1	14	**Gl. 8d,**	*1*
2	15		*2. 3m. 4*
4	16		*5*
5	17		*6. 7*
7	18		*9. 10*
9	19		*11—13*
11	20		
13	21		
13	22		*14—17*
16	23		
17	**I. Cor. 4,** 1		*18. 19*
18	2		*20*
19	3		*21—23*
21	4		*24*
23	5		*25*
27	6		*26. 26m*
30	7		*27. 28*
32	8	**Gl. 9a,**	*1*
Fol. 9a, 3	9		*2—4*
6	10		
8	11		
10	12		*5. 6*

Fol. 9a,	13	I. Cor. 4,	13	Gl. 9a,	*7—9*
	15		14		
	18		15		*10. 11m. 12*
	20		16		*13. 14*
	21		17		*15—18*
	26		18		*19*
	25		19		*20—22*
	29		20		
	30		21		*23*
Fol. 9b,	1	**I. Cor. 5,**	1	**Gl. 9b,**	*1. 2*
	3		2		*3. 4*
	6		3		
	8		4		*5. 6*
	9		5		*7m—9*
	12		6		*10*
	14		7		*11—13*
	16		8		*14—16*
	20		9		
	21		10		*17m—19*
	24		11		*20—23*
	28		12		*24. 25*
Fol. 9c,	1		13	**Gl. 9c,**	*1m. 2*
	3	**I. Cor. 6,**	1		*3—7*
	4		2		*8. 9*
	7		3		*10m*
	8		4		*11. 12*
	11		5		*13. 14*
	13		6		*15—17*
	15		7		*18. 19m. 20. 21*
	18		8		*22—24m*
	19		9		*25—25b*
	21		10		*25c—28*
	24		11		*29. 30. 30m*
	27		12		*30a. 31*
	30		13		*32—34*
Fol. 9d,	2		14	**Gl. 9d,**	*1* (CZ.6,537). *2. 3*
	3		15		*4*
	5		16		*5*
	7		17		
	8		18		*6—8*
	10		19		*9—11*
	12		20		*12. 13*
	14	**I. Cor. 7,**	1		*14. 15*
	15		2		
	17		3		
	18		4		*16—18*
	20		5		*19—24*
	24		6		
	23		7		*25—27*
	28		8		*28*
	29		9		*29*
	30		10		*30*
	32		11		*31. 32*
Fol. 10a,	1		12	**Gl. 10a,**	*1*
	4		13		*2. 3*
	5		14		*4. 5m. 6*

Fol. 10a,	8	I. Cor. 7,	15	Gl. 10a,	*7. 8*
	11		16		*9. 10*
	13		17		*11. 12. 12m. 13*
	15		18		*14—16*
	17		19		*17. 18*
	19		20		*19*
	20		21		*20. 21*
	22		22		*22—24*
	24		23		
	25		24		*24a—25*
	27		25		*26—28*
	29		26		*29—30*
	31		27		
Fol. 10b,	1		28	**Gl. 10b,**	*1*
	3		29		*2. 3. 3m—5*
	5		30		*6. 7*
	7		31		*8*
	9		32		*9*
	11		33		*10. 11*
	13		34		*12. 13*
	15		35		*14. 15*
	19		36		*16—18*
	21		37		*19. 20*
	25		38		*21*
	27		39		*22. 23*
	29		40		*24. 25*
	31	**I. Cor. 8,**	1		*26—28*
	33		2		*1m*
Fol. 10c,	1		3	**Gl. 10c,**	*2*
	2		4		
	5		5		
	6		6		
	9		7		*3m. 4*
	12		8		
	14		9		*5m*
	16		10		*6—9m*
	19		11		*10*
	21		12		*11. 12*
	23		13		*13. 14*
	26	**I. Cor. 9,**	1		*15—18*
	27		2		*19. 20*
	29		3		
	30		4		*21*
	31		5		*22*
Fol. 10d,	1		6	**Gl. 10d,**	*1. 2*
	2		7		*2a. 3*
	4		8		*4. 5*
	5		9		*6*
	7		10		*7. 8*
	10		11		*9—11*
	11		12		*12. 13*
	15		13		*14—18*
	17		14		*19*
	19		15		*20—22*
	21		16		*23—25*
	23		17		*26. 27*

Fol. 10d,	25	I. Cor. 9,	18	Gl. 10d,	*28—31*
	28		19		*32. 33*
	29		20		*34—36*
	31		21		*37*
Fol. 11a,	1		22	**Gl. 11a,**	*1. 2*
	3		23		
	5		24		*3—6*
	7		25		*7—9*
	10		26		*10. 11*
	11		27		*12—15*
	14	**I. Cor. 10,**	1		*16*
	16		2		*17—19m*
	17		3		
	18		4		
	20		5		*20—22*
	22		6		
	24		7		*23*
	27		8		
	29		9		*24*
	30		10		*25—27*
	33		11		*28—31*
Fol. 11b,	1		12	**Gl. 11b,**	*1m. 1a* (CZ. 5, 537)
	2		13		*2. 3*
	5		14		*4. 5*
	7		15		*6*
	8		16		*7*
	11		17		*8*
	13		18		
	14		19		*9—11*
	16		20		*12. 13*
	19		21		*14. 15*
	20		22		*16. 17*
	22		23		
	23		24		*18*
	24		25		*19—21*
	25		26		
	26		27		*22*
	28		28		*23—25*
	30		29		*26*
Fol. 11c,	1		30	**Gl. 11c,**	*1. 2*
	3		31		*3. 4*
	4		32		*5*
	5		33		*6*
	8	**I. Cor. 11,**	1		*7*
	8		2		
	11		3		
	13		4		
	14		5		*8. 9. 10m—12*
	16		6		*13*
	19		7		*14*
	21		8		
	22		9		*15*
	23		10		*16*
	24		11		*17*
	26		12		
	27		13		*18*

Fol. 11c,	28	I. Cor. 11,	14	Gl. 11c,	*19. 20*
	30		15		
	32		16		*21*
	34		17		
Fol. 11d,	2		18	**Gl. 11d,**	*1. 2*
	3		19		*3*
	5		20		*4*
	6		21		
	8		22		*5. 6*
	13		23		
	14		24		
	17		25		
	20		26		*6a* (CZ. 6, 465)
	23		27		*7*
	25		28		*8. 9*
	26		29		
	29		30		*10—12*
	30		31		
	31		32		*13*
	33		33		*14*
	34		34		*15. 16*
Fol. 12a,	1	**I. Cor. 12,**	1	**Gl. 12a,**	*1*
	2		2		*2*
	3		3		*3. 4*
	6		4		*5*
	6		5		
	7		6		*6m*
	9		7		*7*
	10		8		*8*
	12		9		*9*
	13		10		*10*
	15		11		*10a. 11*
	17		12		*12—14*
	19		13		*15. 16* (CZ. 6, 466)
					17
	22		14		*18. 19*
	23		15		*20—23m*
	25		16		*24—26*
	26		17		*27*
	28		18		*28. 29*
	29		19		
	30		20		*30*
	32		21		*31—33*
	34		22		*34*
				Gl. 12b,	*1*
Fol. 12b,	2		23		*1a—3*
	6		24		*4. 5*
	8		25		*6—8*
	10		26		*9—11*
	13		27		*12*
	14		28		*13—17*
	18		29		*18. 19*
	19		30		*20—23*
	23		31		*24*
	24	**I. Cor. 13,**	1		*25—28*
	27		2		*29—33*

Fol. 12b,	30	I. Cor. 13,	3	Gl. 12b, *34. 35*
	33		4	**Gl. 12c,** *1m*
Fol. 12c,	1		5	*2*
	3		6	
	4		7	
	5		8	*3. 4*
	7		9	*5. 6*
	8		10	*7*
	10		11	*8—9*
	13		12	*10—14*
	16		13	*15. 16*
	18	**I. Cor. 14,**	1	*17. 18*
	19		2	*19—22*
	20		3	*23. 24*
	23		4	*25—28*
	25		5	*29—32m. 33*
	29		6	*34—39m. 40*
	32		7	*41—45*
	36		8	*46m* (CZ. 6, 538)
Fol. 12d,	1		9	**Gl. 12d,** *1—3*
	3		10	*4. 5*
	5		11	*6*
	6		12	*7*
	9		13	*8. 9*
	10		14	*10. 11*
	11		15	*12*
	12		16	*13—19*
	15		17	*20*
	17		18	*21. 22*
	18		19	*23—25*
	20		20	
	22		21	*26—28*
	24		22	*29—31*
	26		23	*32—36*
	29		24	*37—39*
	32		25	*40*
	35		26	*41—44*
				Gl. 13a, *1—3*
Fol. 13a,	2		27	*4—6*
	4		28	*7. 8*
	6		29	*9. 10m. 11*
	7		30	*12. 12a*
	8		31	*13m—15*
	10		32	*16*
	11		33	*17. 18*
	13		34	*19*
	14		35	
	17		36	*20. 21m*
	18		37	*22. 23*
	20		38	*24*
	21		39	*25—27m*
	22		40	*28. 29*
	24	**I. Cor. 15,**	1	*30. 31*
	26		2	*32—34*
	28		3	*35. 36*
	30		4	

Fol. 13a,	32	I. Cor. 15,	5	Gl. 13a, *37*
Fol. 13b,	1		6	**Gl. 13b,** *1m—3*
	3		7	
	4		8	
	5		9	*4. 5*
	7		10	*6—8*
	10		11	*9. 10*
	11		12	*11. 12*
	14		13	*13*
	15		14	*14*
	17		15	*15—17*
	19		16	*18*
	20		17	*19*
	22		18	*20*
	23		19	*21. 22*
	25		20	*23. 24*
	26		21	*24a—25*
	28		22	
	30		23	*26. 27*
	32		24	*28—31*
Fol. 13c,	1		25	
	2		26	**Gl. 13c,** *1*
	4		27	*1a. 2*
	6		28	*2a. 3*
	8		29	*4. 6*
	11		30	*7*
	12		31	*8. 9*
	13		32	*9a. 10m. 12*
	16		33	*13. 14*
	18		34	*15—17m*
	20		35	*18—20*
	22		36	
	23		37	*21. 22*
	26		38	*23. 24*
	27		39	*25*
	30		40	*26m*
	32		41	*27—29*
Fol. 13d,	1		42	**Gl. 13d,** *1. 2*
	2		43	*3. 4*
	4		44	*5*
	6		45	*6. 7*
	8		46	*8. 9*
	10		47	*9a—11*
	11		48	*12—14*
	13		49	*15*
	14		50	
	17		51	*16. 17*
	19		52	*18. 19*
	21		53	*20. 21*
	23		54	*22—24*
	26		55	*25*
	27		56	*26. 27m*
	28		57	*28*
	29		58	*29—32*
	32	**I. Cor. 16,**	1	*33. 33a*
Fol. 14a,	1		2	**Gl. 14a,** *1—3*

Fol. 14a,	3	I. Cor. 16,	3		
	5		4	Gl. 14a,	*4. 5*
	6		5		*6. 7*
	7		6		*8—9b*
	9		7		*10. 11*
	11		8		
	12		9		*12. 13*
	13		10		*14. 15*
	15		11		*16—19*
	17		12		*20—25*
	21		13		*26*
	22		14		*26a. 27*
	23		15		*28—30*
	26		16		*31. 32*
	28		17		*33*
	29		18		*34—36*
	31		19		*36a. 37*
	33		20		
Fol. 14b,	1		21?		
	2		22		
	3		23		
	3		24	**Gl. 14b,**	*1*
	5	Argumentum			
	9	**II. Cor. 1,**	1		*2—6*
	13		2		*7*
	14		3		*8. 9*
	16		4		*10—14*
	20		5		*15*
	22		6		*16—18*
	26		7		*19*
	28		8		*20—24*
	32		9		*25—27*
Fol. 14c,	1		10	**Gl. 14c,**	*1*
	3		11		*2—6*
	6		12		*7. 8. 9m—11*
	10		13		*12—14*
	13		14		*15—17*
	15		15		*18. 19*
	17		16		*20*
	19		17		*21—24*
	22		18		*25—28*
	23		19		*29—31*
	26		20		*32—34*
	28		21		*35. 36*
	30		22		*37. 38m*
	32		23		*39—43*
	33		24		
Fol. 14d,	1	**II. Cor. 2,**	1	**Gl. 14d,**	*1—3*
	2		2		*4. 5*
	4		3		*6—12*
	7		4		*13—16*
	10		5		*17*
	12		6		*18*
	13		7		*19—21*
	16		8		*22*
	17		9		*23*
	18		10	**Gl. 14d,**	*24—26*
	20		11		*27. 28*
	22		12		*29*
	23		13		*30. 31*
	26		14		
	28		15		*32—34*
	29		16		*35. 36*
	31		17		*37—40*
Fol. 15a,	1	**II. Cor. 3,**	1	**Gl. 15a,**	*1—5*
	4		2		*6—8*
	6		3		*9—11*
	10		4		*12*
	9		5		*13. 14*
	12		6		*15. 16*
	15		7		*17—21*
	18		8		*22. 23*
	19		9		*24*
	22		10		
	23		11		*25—27*
	25		12		*28*
	26		13		*29*
	28		14		*30—33a*
	31		15		*34*
Fol. 15b,	1		16	**Gl. 15b,**	*1m*
	2		17		*2. 3*
	4		18		*4—7*
	6	**II. Cor. 4,**	1		*8*
	8		2		*9—13*
	13		3		*14*
	14		4		*15. 16*
	16		5		*17*
	18		6		*18. 19*
	21		7		*20*
	23		8		*21m—23*
	25		9		*24*
	27		10		*25—27*
	30		11		
	32		12		*28*
	33		13		
Fol. 15c,	2		14		
	3		15	**Gl. 15c,**	*1—4*
	5		16		*5*
	8		17		*6—8*
	10		18		*9—11*
	14	**II. Cor. 5,**	1		
	17		2		*12. 13*
	18		3		
	19		4		*14—16*
	22		5		*17*
	24		6		
	25		7		*18*
	26		8		*19. 20m—22*
	27		9		*23*
	29		10		*24—25*
	32		11		*26—28*
Fol. 15d,	1		12	**Gl. 15d,**	*1—6*

Fol. 15d,	3	II. Cor. 5,	13	Gl. 15d,	*7—8a*
	4		14		*9. 10*
	6		15		*11. 12*
	8		16		*13—15*
	10		17		
	12		18		
	14		19		*16*
	17		20		*17. 18*
	19		21		*19—21*
	21	**II. Cor. 6,**	1		
	22		2		*22—24*
	25		3		*25—27*
	26		4		*28. 29*
	29		5		*30—33*
	31		6		*34—37*
	33		7		*38—40*
Fol. 16a,	1		8	**Gl. 16a,**	*1. 2*
	3		9		*3—5*
	4		10		*6—8*
	7		11		*9. 10*
	8		12		*11. 12*
	9		13		*13—15*
	11		14		*16*
	13		15		
	14		16		*17*
	18		17		
	20		18		
	23	**II. Cor. 7,**	1		*18—21*
	25		2		*22*
	27		3		*23. 24m. 25*
	30		4		*26—28*
	33		5		*29. 30*
	36		6		*31*
				Gl. 16b,	*1*
Fol. 16b,	2		7		*2—4*
	5		8		*4a—6*
	8		9		*7—9*
	11		10		*10. 11*
	13		11		*12—15*
	18		12		*16*
	22		13		*17. 18*
	25		14		*19—22*
	30		15		*23. 24*
	33		16		
	34	**II. Cor. 8,**	1		
	36		2	**Gl. 16c,**	*1. 2*
Fol. 16c,	3		3		*3. 4*
	4		4		*5*
	6		5		*6*
	8		6		*7*
	11		7		*8. 9*
	13		8		*10*
	15		9		*11*
	18		10		*12—14*
	20		11		*15—17*
	22		12		*18. 19*
Fol. 16c,	24	**II. Cor. 8,**	13	**Gl. 16c,**	*20*
	26		14		*21—24*
	30		15		*25. 26*
	32		16		
	33		17		
Fol. 16d,	1		18	**Gl. 16d,**	*1*
	2		19		*2. 3*
	6		20		*4*
	7		21		
	9		22		
	12		23		*5*
	14		24		*5a. 6*
	16	**II. Cor. 9,**	1		*7*
	18		2		*8. 9*
	21		3		*10. 11*
	23		4		*12*
	27		5		*13—15*
	30		6		
	32		7		
	35		8		
Fol. 17a,	1		9		
	3		10		
	6		11	**Gl. 17a,**	*1. 2*
	8		12		*3*
	11		13		*4*
	14		14		*5*
	16		15		
	17	**II. Cor. 10,**	1		*6*
	20		2		*7—9*
	23		3		
	24		4		
	27		5		
	29		6		*10. 11*
	31		7		*12. 13. 13m*
	34		8		
Fol. 17b,	2		9	**Gl. 17b,**	*1*
	3		10		*1a—4*
	5		11		*5—7*
	8		12		*9. 10*
	11		13		*11—15*
	14		14		*16—17*
	16		15		*18*
	19		16		*19. 20*
	21		17		
	22		18		*21. 22*
	24	**II. Cor. 11,**	1		*23. 24*
	25		2		*25—28*
	27		3		*29. 30*
	31		4		*31. 32*
	34		5		
	35		6		
	37		7		*33*
Fol. 17c,	2		8	**Gl. 17c,**	*1*
	3		9		*2*
	7		10		*3. 4*
	8		11		

Fol. 17c,	9	II. Cor. 11,	12	Gl. 17c,	*5*
	12		13		*6*
	14		14		*7. 8*
	15		15		*9*
	17		16		*10—12*
	20		17		*13. 14*
	22		18		*15. 16*
	23		19		
	24		20		
	27		21		*17—21*
	30		22		*22*
	31		23		*23—26*
Fol. 17d,	1		24	**Gl. 17d,**	*1—3* (CZ. 6, 539)
	2		25		*4—6* (CZ. 7, 511)
	4		26		*7*
	7		27		*8*
	10		28		*9. 10*
	11		29		*11*
	13		30		
	14		31		*12*
	15		32		*13. 14*
	18		33		*15. 15m. 16*
	19	**II. Cor. 12,**	1		*17—19*
	21		2		
	24		3		
	26		4		
	27		5		
	29		6		*20—24*
	31		7		*25. 26*
	33		8		*27*
	34		9		*28*
Fol. 18a,	1		10	**Gl. 18a,**	*1. 2*
	4		11		*3—7*
	7		12		
	8		13		*8m—12*
	11		14		*13*
	14		15		*14*
	16		16		*15*
	17		17		
	18		18		*16. 17*
	21		19		*18. 19*
	23		20		*20—22*
	28		21		*23*
	33	**II. Cor. 13,**	1		
	34		2		*24. 25*
Fol. 18b,	2		3	**Gl. 18b,**	*1. 2*
	5		4		*3—5*
	8		5		*6. 7*
	11		6		*8. 9*
	12		7		*10—12*
	14		8		
	16		9		*13*
	18		10		*14*
	21		11		*14a—16*
	24		12		*17—19*
	25		13		*20—23*

Fol. 18b,	29	Argumentum			
Fol. 18c,	1	**Gal. 1,**	1	**Gl. 18c,**	*1*
	4		2		*2. 3*
	5		3		*4*
	6		4		
	8		5		*5*
	10		6		*6*
	12		7		*7—10*
	13		8		*11m*
	16		9		*12*
	18		10		*13*
	21		11		
	23		12		
	25		13		*14*
	28		14		*15—18*
	31		15		
	33		16		
Fol. 18d,	1		17	**Gl. 18d,**	*1. 2*
	4		18		
	6		19		
	7		20		
	9		21		
	10		22		*2a. 3*
	11		23		*4*
	14		24		
	15	**Gal. 2,**	1		*5. 6*
	16		2		*7. 8*
	20		3		*9*
	22		4		
	26		5		*10. 11*
	28		6		*12—14*
	32		7		*15*
	34		8		
Fol. 19a,	1		9	**Gl. 19a,**	*1. 1m. 2*
	5		10		*3—5*
	8		11		*6—8*
	9		12		*9*
	12		13		*10. 11*
	15		14		*12. 13*
	19		15		
	20		16		*14*
	25		17		*15. 16*
	27		18		
	29		19		*17*
	31		20		*18—20*
Fol. 19b,	1		21	**Gl. 19b,**	*1. 2*
	3	**Gal. 3,**	1		*3—6*
	5		2		*7*
	7		3		*8*
	8		4		*9—11*
	9		5		
	11		6		*11a—13*
	13		7		*14*
	14		8		
	17		9		*15*
	18		10		*16*

Fol. 19b,	22	Gal. 3,	11	Gl. 19b,	*17*
	24		12		*18. 19*
	25		13		*20. 21*
	28		14		*22. 23*
Fol. 19c,	1		15	**Gl. 19c,**	*1*
	3		16		*2*
	6		17		*3. 4*
	9		18		*5—7*
	11		19		*8. 9*
	14		20		
	15		21		*10*
	17		22		*11. 12*
	19		23		*12a—14*
	21		24		*15. 16*
	22		25		
	23		26		*17*
	25		27		*18*
	26		28		*19*
	29		29		*20*
	31	**Gal. 4,**	1		*21*
Fol. 19d,	1		2	**Gl. 19d,**	*1—3*
	3		3		*4m. 5. 6*
	5		4		*7*
	7		5		*8*
	10		6		*9*
	11		7		
	13		8		
	14		9		*10—12*
	18		10		*13—15a*
	19		11		*16. 17*
	20		12		*18. 19*
	21		13		*20*
	24		14		*21*
	26		15		*22—24*
	29		16		*25. 26*
	31		17		*27. 28*
	32		18		*29*
Fol. 20a,	1		19		
	2		20	**Gl. 20a,**	*1—3*
	4		21		*4*
	5		22		*5*
	7		23		*6*
	9		24		*7*
	12		25		
	15		26		*8*
	16		27		*9*
	19		28		
	20		29		
	23		30		
	25		31		
	27	**Gal. 5,**	1		
	29		2		*10. 11*
	31		3		*12*
	33		4		*13—15*
	35		5		
Fol. 20b,	1		6		
	4		7	**Gl. 20b,**	*1. 2*
	5		8		
	6		9		
	7		10		*3—7*
	11		11		*8*
	14		12		*9*
	15		13		*10. 11*
	18		14		
	20		15		*12. 13*
	22		16		*14*
	23		17		*15*
	26		18		*16*
	27		19		*16a—18*
	29		20		*19. 20*
	31		21		*21*
	35		22		*22*
Fol. 20c,	2		23	**Gl. 20c,**	*1a* (CZ. 6, 466)
	3		24		*1*
	5		25		*2*
	6		26		
	8	**Gal. 6,**	1		*3. 4*
	11		2		*5. 6*
	13		3		*7m*
	14		4		*8. 9m*
	17		5		*10*
	18		6		*11*
	21		7		
	21		8		*12. 13*
	25		9		*13a—15*
	27		10		*16. 17*
	29		11		*18. 19*
	30		12		*20. 21*
	33		13		*22—24*
	36		14		*25. 26*
Fol. 20d,	1		15		
	3		16	**Gl. 20d,**	*1. 2*
	5		17		*3. 4. 5m. 6*
	7		18		
	9	Argumentum			
	14	**Eph. 1,**	1		
	17		2		
	18		3		*7. 8*
	21		4		*8a. 9*
	24		5		*10*
	26		6		*11*
	28		7		*12—14*
	31		8		*15. 16*
	33		9		*17—19*
Fol. 21a,	1		10	**Gl. 21a,**	*1*
	3		11		*2*
	6		12		*3*
	8		13		*4m. 5*
	10		14		*6. 7*
	13		15		
	15		16		
	17		17		*8*

Fol. 21a,	19	Eph. 1,	18	Gl. 21a,	*9. 10*
	22		19		
	24		20		*11. 12*
	26		21		*13m. 14*
	30		22		
	32		23		*15. 16*
	34	**Eph. 2,**	1		*17*
Fol. 21b,	1		2	**Gl. 21b,**	*1. 2*
	5		3		*3. 4*
	9		4		*5*
	11		5		*6*
	13		6		*7*
	15		7		*8*
	18		8		
	19		9		
	20		10		*9*
	23		11		*10. 11*
	26		12		*13*
	30		13		*14*
	32		14		*15. 16*
Fol. 21c,	1		15	**Gl. 21c,**	*1*
	3		16		*2*
	5		17		
	7		18		*3*
	9		19		*4*
	10		20		*5m. 6*
	13		21		*7. 7a*
	14		22		*8*
	16	**Eph. 3,**	1		*9*
	17		2		
	19		3		
	22		4		*10—13*
	23		5		*14*
	26		6		*15—18*
	28		7		*19. 20*
	31		8		*20a* (CZ. 6, 467)
	33		9		*21—23*
Fol. 21d,	1		10	**Gl. 21d,**	*1m* (CZ. 6, 476)
	2		11		*2*
	4		12		
	6		13		*3*
	8		14		
	9		15		*4*
	10		16		*5*
	13		17		*6. 6m*
	14		18		*7. 8*
	17		19		*8* (CZ. 6, 480)
	20		20		*9. 10*
	22		21		
	24	**Eph. 4,**	1		*11*
	26		2		*12*
	28		3		
	29		4		
	32		5		*13*
	31		6		
Fol. 22a,	1		7	**Gl. 22a,**	*1. 2*
	2		8		*3*
	4		9		*4—6*
	5		10		*7. 8*
	7		11		*9*
	9		12		*10. 11*
	11		13		*11a—13*
	13		14		*13a—16*
	16		15		*16a*
	18		16		*17—19*
	22		17		*20*
	24		18		*21*
	26		19		*22*
	29		20		*23. 24*
	29		21		
	30		22		*25. 26*
	33		23		
	33		24		*27—29*
	35		25		*30*
				Gl. 22b,	*1m*
Fol. 22b,	2		26		*2—4* (CZ. 3, 200)
	4		27		*5*
	4		28		*6. 7*
	8		29		
	10		30		*8*
	11		31		
	14		32		*9*
	16	**Eph. 5,**	1		*10*
	17		2		*11—13*
	21		3		*14. 15*
	22		4		*16—19*
	24		5		*20—22*
	28		6		*23*
	30		7		
	30		8		
	32		9		
	34		10		*24. 25*
	34		11		*26*
Fol. 22c,	1		12		
	2		13	**Gl. 22c,**	*1. 2*
	4		14		*3*
	6		15		*4*
	7		16		
	8		17		*5. 6*
	9		18		*7*
	11		19		*8*
	13		20		
	15		21		
	16		22		*8a* (CZ. 6, 467). *9. 10m*
	17		23		
	18		24		*11*
	20		25		*12*
	22		26		
	23		27		
	25		28		*13—15*
	27		29		*15a*

Fol. 22c, 29 Eph. 5, 30 Gl. 22c, *16*
31 31
33 32 *17*
34 33 *18. 19*
37 **Eph. 6,** 1 *20. 21*
Fol. 22d, 1 2
2 3
4 4 **Gl. 22d,** *1*
6 5 *2*
8 6 *3. 4*
10 7 *5*
11 8
14 9 *6. 7*
17 10 *8. 9*
18 11 *10m—12*
20 12 *13*
24 13 *14. 15*
26 14 *16*
28 15 *16a. 17*
29 16 *17a. 18*
31 17 *19*
32 18 *20—23m. 24. 25*
36 19 *26. 27*
Gl. 23a, *1*
Fol. 23a, 2 20 *2. 3*
4 21 *4—6*
6 22 *7. 8*
8 23 *9*
9 24
11 Argumentum
17 **Phil. 1,** 1 *10—12*
20 2
21 4 *13. 14*
22 3
24 5 *15—17*
26 6 *18—20*
28 7 *21—26*
31 8 *27*
33 9 *28*
Gl. 23b, *1. 2*
Fol. 23b, 2 10 *3. 4*
3 11 *5*
5 12 *6. 7*
6 13 *8m. 9*
8 14 *10—12*
11 15 *13—15*
13 16 *16. 17*
14 17 *18—21*
16 18 *22—24*
19 19 *25. 26*
21 20 *27—29*
24 21
25 22 *30—32*
27 23 *33—35*
28 24 *36. 37*
29 25 *38*

Fol. 23b, 31 Phil. 1, 26
33 27 Gl. 23c, *39—41*
Gl. 23c, *1—3* (CZ. 6,480)
Fol. 23c, 2 28 *4—6*
4 29 *7*
5 30
8 **Phil. 2,** 1 *8—11m*
10 2 *11a—12*
12 3 *13—15*
14 4 *15a. 16*
15 5 *17*
16 6 *18*
17 7
20 8
22 9 *19*
23 10
25 11 *20. 21*
27 12 *22. 23*
30 13 *23. 24*
31 14 *25. 26*
32 15 *27. 28*
36 16 *28a—30*
38 17 *31. 32*
Fol. 23d, 1 18
3 19 **Gl. 23d,** *1. 2*
5 20 *3. 4*
7 21 *5*
8 22 *6*
9 23
11 24
12 25 *7—9*
15 26 *10. 11*
17 27 *12—14*
20 28 *15. 16*
22 29
23 30 *17. 18*
27 **Phil. 3,** 1 *19. 20*
29 2 *21—23*
30 3 *24m—28*
32 4 *29*
34 5 *30—32*
37 6 **Gl. 24a,** *1—3*
Fol. 24a, 2 7 *4*
3 8 *5. 6*
7 9 *7*
9 10 *8*
11 11 *9. 10*
12 12 *11*
14 13 *12—14. 17m*
16 14 *15. 16*
18 15 *18. 19*
19 16 *20—22*
21 17 *23—25*
23 18 *26—28*
25 19 *29. 30*
27 20 *31*

Fol. 24a,	29	Phil. 3,	21	Gl. 24a, *32—34*
	32	**Phil. 4,**	1	
	34		2	
	35		3	*35—38*
Fol. 24b,	1		4	
	2		5	**Gl. 24b,** *1.2*
	3		6	*3*
	5		7	*4.5*
	8		8	*6—11*
	11		9	*12.13*
	14		10	
	16		11	*14—16*
	17		12	*17.18*
	20		13	
	21		14	*19*
	23		15	*20.21*
	26		16	*22.23*
	27		17	*24*
	28		18	*25.26*
	32		19	*27*
	33		20	
	35		21	*28.29*
	37		22	*30.31*
	38		23	
Fol. 24c,	1	Argumentum		*32*
	9	**I. Thess. 1,**	1	
	12		2	**Gl. 24c,** *1.2*
	15		3	*3*
	18		4	*4*
	19		5	*5—8*
	22		6	*9—13*
	24		7	*14*
	26		8	*15.16*
	29		9	*16a.17*
	32		10	*17a.18*
	35	**I. Thess. 2,**	1	*19*
	36		2	*20—22*
Fol. 24d,	1		3	**Gl. 24d,** *1—3*
	2		4	*4.5*
	6		5	*6—8*
	8		6	
	9		7	*9—11m*
	12		8	*12.13*
	15		9	*13a—16*
	18		10	*17.18*
	20		11	*19*
	21		12	*20*
	23		13	*21.22*
	28		14	*23*
	31		15	
	33		16	*24.25*
	37		17	*26*
Fol. 25a,	2		18	**Gl. 25a,** *1.2*
	4		19	*3*
	6		20	*4*
	7	**I. Thess. 3,**	1	*5.6*

Fol. 25a,	8	I. Thess. 3,	2	Gl. 25a, *6a—9*
	11		3	*9a—12*
	12		4	*13.14*
	15		5	*15—17*
	18		6	*18—20*
	21		7	*21—23*
	23		8	*24*
	25		9	*25.26*
	28		10	*27—30*
	30		11	*31*
	31		12	*32—35*
	33		13	*36—38*
	37	**I. Thess. 4,**	1	*39—41*
Fol. 25b,	1		2	**Gl. 25b,** *1*
	2		3	*2*
	3		4	
	5		5	*3.4*
	6		6	*5.6*
	9		7	
	10		8	
	13		9	*7*
	15		10	*7a—9*
	17		11	*10—12*(CZ.6,540)
	19		12	*13*
	22		13	*14*
	24		14	*15—17*
	26		15	*18—21*
	29		16	*22—24*
	31		17	*25*
	34		18	
	36	**I. Thess. 5,**	1	*26.27*
	37		2	*28*
	38		3	**Gl. 25c,** *1m.2*
Fol. 25c,	3		4	*3.4*
	4		5	
	6		6	*5*
	7		7	
	8		8	*6—8*
	10		9	*9—11*
	12		10	*12*
	14		11	*13.14*
	16		12	*15*
	17		13	*16.17*
	19		14	*18.19*
	22		15	*20—22*
	24		16	
	24		17	*23m*
	25		18	
	27		19	
	27		20	
	26		21	*24.25*
	28		22	
	30		23	*26.27*
	32		24	*28*
	34		25	
	34		26	*28a* (CZ. 6, 540)

Fol. 25d, 35 I. Thess. 5, 27 Gl. 25c, *29—31*
36 28 *32*
Fol. 25d, 1 Argumentum **Gl. 25d,** *1—3*
7 **II.Thess.1,** 1 *4m*
9 2
10 3 *5*
13 4 *6.7*
16 5 *8m.9*
18 6 *10.11*
20 7 *12*
22 8 *13.14*
24 9 *15—17*
26 10 *18—20*
29 11 *21—23*
32 12
35 **II.Thess. 2,** 1 *24.25*
36 2 *26.27*
Gl. 26a, *1*
Fol. 26a, 2 3 *2—4*
5 4 *5m—8* (CZ. 6, 541)
7 5 *9*
9 6 *10.11*
10 7 *12—14*
12 8 *15—17*
15 9 *18—20*
17 10 *21.22*
20 11 *23m*
21 12 *24—26*
24 13 *27.28*
27 14
29 15 *29m*
31 16 *30*
33 17
35 **II.Thess.3,** 1 *31—34*
37 2 **Gl. 26b,** *1.2m*
Fol. 26b, 2 3 *3.4*
1 4 *5.6*
4 5 *7*
6 6 *8—11*
9 7 *12—14*
11 8 *15—17*
13 9 *18*
15 10 *19—21.21m*
18 11 *22—24*
19 12 *25*
22 13
23 14 *26.27*
25 15 *28.29*
26 16 *30*
28 17 *31.32*
29 18
31 Argumentum
Fol. 26c, 2 **Col. 1,** 1 **Gl. 26c,** *1.2*
4 2
6 3
7 4

Fol. 26c, 9 **Col. 1,** 5
11 6 **Gl. 26c,** *3*
14 7 *4*
16 8
17 9 *5—7*
20 10 *8.9*
23 11
26 12
28 13 *10*
30 14 *11*
31 15 *12*
32 16
Fol. 26d, 1 17 **Gl. 26d,** *1*
2 18 *2*
4 19 *3*
5 20 *4.5*
8 21
9 22
12 23 *6*
16 24 *7.8*
18 25 *9*
20 26 *10.11*
22 27 *12—14*
24 28 *15.16*
27 29 *17.18*
29 **Col. 2,** 1 *19.20*
31 2 *21—24*
34 3 *25m*
36 4 *26*
37 5 **Gl. 27a,** *1.2*
Fol. 27a, 3 6 *3*
2 7 *4—7*
6 8 *8—11*
9 9 *12*
10 10
12 11 *13*
14 12 *14.15*
17 13 *16*
20 14 *17—21*
22 15 *22.23*
25 16 *24*
27 17 *25.26*
28 18 *27—29*
31 19
33 20 *30*
36 21
Fol. 27b, 1 22 **Gl. 27b,** *1*
2 23 *2.3*
6 **Col. 3,** 1 *4*
7 2
8 3 *5*
9 4 *6.7*
11 5 *8.9*
14 6
15 7
17 8 *10.11*

Fol. 27b,	19	Col. 3,	9	Gl. 27b, *12*
	20		10	*13*
	23		11	*14. 15*
	26		12	*16*
	28		13	*17—19*
	32		14	*20. 21*
	33		15	*23. 24*
	35		16	*25—27*
Fol. 27c,	2		17	**Gl. 27c,** *1. 2*
	5		18	*3*
	7		19	*4. 5*
	8		20	
	10		21	*6. 7m*
	11		22	*8—11*
	14		23	
	15		24	*12*
	17		25	*13—15*
	19	**Col. 4,**	1	*16. 17*
	21		2	*18*
	22		3	*19—22*
	24		4	*23*
	26		5	*24—27*
	27		6	*28. 29*
	30		7	*30. 31*
	32		8	*32—34*
	34		9	*35. 36*
Fol. 27d,	1		10	**Gl. 27d,** *1—3*
	4		11	*4. 5*
	7		12	*6. 7*
	9		13	*8. 9*
	12		14	*10*
	13		15	*11. 12*
	15		16	*13. 14*
	17		17	*15*
	18		18	*16*
	21	Argumentum		*17*
	25	**I. Tim. 1,**	1	
	28		2	*18*
	30		3	*19. 20*
	32		4	*21—24*
	35		5	*25. 26*
	36		6	*27*
Fol. 28a,	1		7	**Gl. 28a,** *1. 2*
	3		8	
	4		9	*3. 4*
	7		10	*5. 6*
	9		11	
	10		12	*7*
	12		13	*7a—9*
	15		14	*10*
	17		15	*11. 12*
	19		16	*13. 14*
	22		17	*15—17*
	25		18	*18*
	27		19	*19. 20* (CZ. 6, 477)
	29		20	*21*

Fol. 28a,	31	**I. Tim. 2,**	1	Gl. 28a, *22*
	33		2	*23*
Fol. 28b,	1		3	
	2		4	**Gl. 28b,** *1*
	4		5	*2. 3*
	5		6	*4—6*
	6		7	*7*
	9		8	*8*
	11		9	*9. 10*
	14		10	*11*
	16		11	*12*
	17		12	*13—15*
	18		13	*16*
	19		14	
	21		15	*17*
	24	**I. Tim. 3,**	1	*18. 19*
	26		2	*20—23*
	29		3	*24—26*
	30		4	*27*
	32		5	*28*
	34		6	*29. 30*
	35		7	*31. 32* inf.
Fol. 28c,	2		8	**Gl. 28c,** *1. 2*
	4		9	*3*
	5		10	*4*
	6		11	*5*
	8		12	*6*
	10		13	*7. 8*
	12		14	*9*
	14		15	*10. 11*
	17		16	*12m*
	22	**I. Tim. 4,**	1	*13—15*
	25		2	*16. 17*
	27		3	*18*
	30		4	*19*
	33		5	*20*
	33		6	*21. 22*
	37		7	*23. 24*
	38		8	*25*
				Gl. 28d, *1*
Fol. 28d,	3		9	*2. 3*
	2		10	*4. 5*
	7		11	
	7		12	*6*
	10		13	*7. 8*
	11		14	*9*
	14		15	*10. 11*
	15		16	*12—16*
	18	**I. Tim. 5,**	1	*17*
	20		2	*18*
	21		3	
	21		4	*19*
	25		5	*20*
	27		6	
	28		7	
	28		8	*21—23*

Fol. 28d,	31	I. Tim. 5,	9	Gl. 28d, *24*
	32		10	*25—31*
	37		11	**Gl. 29a,** *1*
Fol. 29a,	2		12	*2*
	3		13	*4. 5*
	5		14	*6. 7*
	8		15	*8*
	10		16	*9. 10*
	12		17	*11. 12*
	14		18	*13. 14*
	17		19	*15. 16*
	19		20	*17. 18*
	20		21	*19—21*
	23		22	*22. 23*
	25		23	*24—27*
	28		24	*28 m*
	30		25	*29—31*
Fol. 29b,	1	**I. Tim. 6,**	1	**Gl. 29b,** *1. 2*
	4		2	
	8		3	*3*
	11		4	*4—9*
	14		5	*10. 12*
	18		6	*13*
	17		7	*14. 15*
	20		8	*16. 17*
	22		9	*18—21*
	25		10	*22. 23*
	29		11	*24*
Fol. 29c,	2		12	**Gl. 29c,** *1*
	5		13	
	7		14	*2*
	10		15	*3. 4*
	12		16	*5*
	16		17	*6. 7*
	19		18	
	21		19	*8*
	24		20	*9—11*(CZ.6,509)
	26		21	*12. 13*
	29	Argumentum		
Fol. 29d,	1	**II. Tim. 1,**	1	**Gl. 29d,** *1. 2*
	4		2	*3—5*
	6		3	*6. 7*
	9		4	*8—10*
	11		5	*11—14*
	15		6	*15*
	17		7	*15a—17*
	20		8	*18—21*
	22		9	*22. 23*
	26		10	*24*
	29		11	*25*
	31		12	*26—29*
Fol. 30a,	1		13	**Gl. 30a,** *1. 2*
	3		14	
	4		15	*3*
	6		16	*4—6*
	8		17	*7*

Fol. 30a,	10	**II. Tim. 1,**	18	Gl. 30a, *8*
	13	**II. Tim. 2,**	1	*9. 10*
	14		2	*11—13*
	16		3	*14*
	18		4	*15. 16*
	20		5	*17. 18*
	22		6	
	23		7	*19*
	25		8	*20. 21*
	27		9	*22. 23*
	29		10	*24—26*
Fol. 30b,	1		11	
	2		12	**Gl. 30b,** *1*
	4		13	*2. 3*
	5		14	*3a—7*
	8		15	*8—10*
	11		16	*11. 12*
	12		17	*13*
	13		18	*14*
	16		19	*15. 16*
	19		20	
	22		21	*17—19*
	25		22	*20—23*
	28		23	*24. 25*
	29		24	*26—28*
	31		25	*29*
	34		26	*30. 30a*
				Gl. 30c, *1*
Fol. 30c,	2	**II. Tim. 3,**	1	*2. 3*
	3		2	*4*
	6		3	*5—9*
	8		4	*10. 11*
	9		5	*12*
	11		6	*13. 14*
	14		7	*15. 16*
	16		8	*17—19*
	19		9	*20. 21*
	21		10	*22*
	23		11	
	27		12	*23. 24*
	28		13	*25—27*
	31		14	
	32		15	
Fol. 30d,	1		16	**Gl. 30d,** *1. 2*
	4		17	
	6	**II. Tim. 4,**	1	*3. 4*
	8		2	*5. 6*
	11		3	*7. 8*
	13		4	*9. 10*
	16		5	
	17		6	*11*
	18		7	*12*
	20		8	*13—15*
	24		9	
	25		10	
	26		11	*16. 17*

Fol. 30d,	28	II. Tim. 4,	12	Gl. 30d, *18*
	29		13	*19*
	32		14	*20—23*
	34		15	*24. 25*
Fol. 31a,	1		16	**Gl. 31a,** *1. 2*
	3		17	
	6		18	*3*
	9		19	*4*
	10		20	*5*
	12		21	
	14		22	
	16	Argumentum		
	22	**Tit. 1,**	1	*6*
	26		2	*7. 8*
	28		3	*8a. 9m. 10*
	31		4	*11*
Fol. 31b,	1		5	**Gl. 31b,** *1—3*
	3		6	*4—6*
	6		7	*7—9*
	9		8	
	10		9	*10—13*
	13		10	*14. 15*
	15		11	*16—18*
	18		12	*18a. 19m—23*
	20		13	*24. 25*
	22		14	*25a*
	25		15	*26—29*
	27		16	*30—32*
	30	**Tit. 2,**	1	*33. 34*
	31		2	*35. 36*
Fol. 31c,	1		3	**Gl. 31c,** *1—3*
	2		4	*4*
	4		5	*5—7*
	6		6	
	7		7	*8. 9*
	9		8	*10. 11*
	12		9	
	13		10	*12—14*
	15		11	*15*
	16		12	*16*
	19		13	*17*
	20		14	*18. 19*
	23		15	*20—22*
	25	**Tit. 3,**	1	
	27		2	*23*
	29		3	*24. 25*
				Gl. 31d, *1* (CZ. 6, 541)
Fol. 31d,	1		4	*2. 3*
	3		5	*4—6*
	6		6	
	7		7	
	9		8	*7. 8*
	12		9	*9. 10*
	14		10	*11*
	15		11	*12*
	18		12	*13. 14*

Fol. 31d,	20	Tit. 3,	13	Gl. 31d, *15*
	21		14	*16. 17*
	24		15	*18*
	26	Argumentum		*19. 20*
Fol. 32a,	1	**Philem.**	1	
	3		2	*21*
				Gl. 32a, *1*
	5		3	
	7		4	
	8		5	
	10		6	*2. 3*
	11		7	
	14		8	*4*
	15		9	*5*
	17		10	*6. 7*
	18		11	
	20		12	*8*
	21		13	*9. 10*
	23		14	*11. 12*
	25		15	*13. 14*
	26		16	*15*
	28		17	*16. 17*
	29		18	*18. 19*
	31		19	*20. 21*
	32		20	*22. 23*
	33		21	*24. 25*
	35		22	*26. 27*
	37		23	*28*
	36		24	*29. 30*
Fol. 32b,	1		25	**Gl. 32b,** *1*
	2	Argumentum		
	18	**Hebr. 1,**	1	
	21		2	*2*
	24		3	*3. 4*
	28		4	*5*
	30		5	*6. 7.* 32c, *1*
	34		6	*2*
Fol. 32c,	1		7	**Gl. 32c,** *3. 4*
	3		8	*5*
	5		9	*6*
	7		10	*6a—8*
	9		11	*9. 10*
	11		12	*10a—12*
	13		13	*13m. 14*
	16		14	
	18	**Hebr. 2,**	1	*15. 16*
	20		2	*16a—18*
	24		3	
	27		4	*19. 20*
	30		5	*21*
	31		6	
	34		7	
Fol. 32d,	1		8	**Gl. 32d,** *1*
	4		9	*2—4*
	7		10	*5*
	10		11	*5a*

Fol. 32d,	13	Hebr. 2,	12	
	14		13	Gl. 32d, *6—8*
	16		14	*9*
	21		15	
	22		16	*10*
	23		17	*11. 12*
	26		18	*13*
	28	**Hebr. 3,**	1	*14*
	30		2	*15*
	32		3	**Gl. 33a,** *1. 2*
Fol. 33a,	2		4	*3. 4*
	4		5	*5. 5m*
	6		6	*6—9*
	9		7	
	10		8	*10*
	13		9	*11*
	14		10	*12*
	17		11	*13. 14*
	19		12	*15. 16*
	21		13	*17*
	23		14	
	25		15	*18*
	28		16	*19. 20*
	30		17	*21. 22*
	32		18	*23*
	34		19	
Fol. 33b,	2	**Hebr. 4,**	1	**Gl. 33b,** *1*
	5		2	*2—4*
	7		3	*5*
	11		4	*6*
	13		5	*7*
	14		6	*8m*
	16		7	*9—11*
	20		8	*12—14*
	21		9	
	22		10	*15*
	25		11	*16*
	27		12	*17—19m*
	31		13	
	33		14	*20*
	35		15	*21*
Fol. 33c,	2		16	
	4	**Hebr. 5,**	1	**Gl. 33c,** *1*
	7		2	
	9		3	*2*
	11		4	*3. 4*
	12		5	*4a. 5*
	15		6	
	17		7	*6*
	21		8	*7*
	22		9	*8. 9*
	23		10	
	24		11	*10. 11*
	26		12	*12—15m* (CZ. 6, 542)
	29		13	*15a. 16*
	31		14	*17. 18*

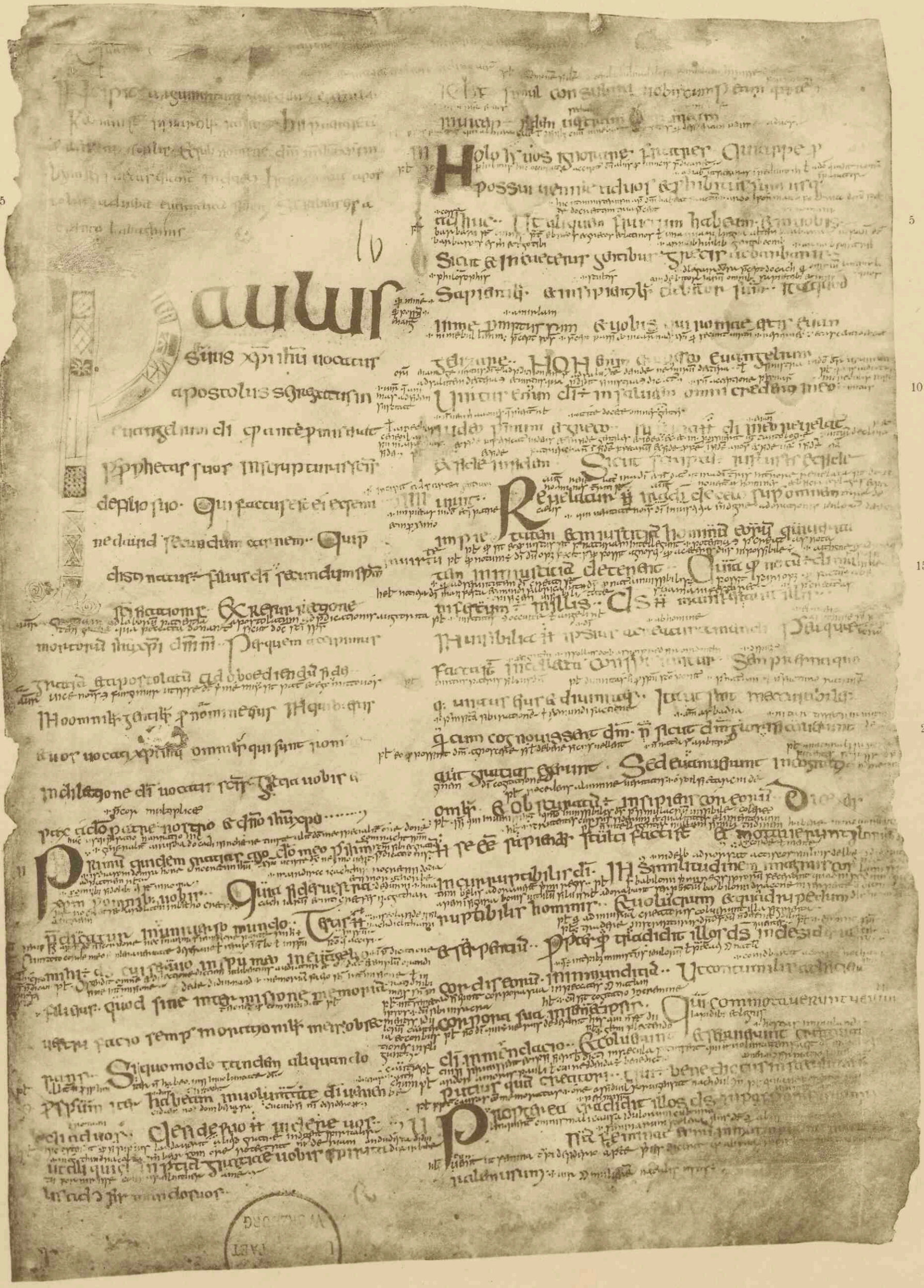
Fol. 33c,	34	**Hebr. 6,**	1	Gl. 33c, *18a. 19*
				Gl. 33d, *1*
Fol. 33d,	2		2	*2. 3*
	4		3	
	5		4	
	8		5	
	9		6	
	12		7	
	14		8	
	17		9	*4*
	18		10	*5—7*
	21		11	*8*
	23		12	
	25		13	*9. 10*
	33		14	*11. 12*
	30		15	*13*
	31		16	
	34		17	**Gl. 34a,** *1*
Fol. 34a,	2		18	*1a. 1b*
	5		19	*2*
	8		20	
	10	**Hebr. 7,**	1	*3*
	12		2	
	15		3	*4m*
	17		4	*5*
	19		5	*6*
	23		6	
	26		7	
	27		8	
	29		9	
	30		10	
	33		11	
Fol. 34b,	1		12	
	2		13	
	4		14	
	6		15	
	8		16	
	10		17	
	12		18	
	13		19	
	14		20	
	17		21	
	19		22	
	20		23	
	22		24	
	23		25	
	25		26	
	28		27	
	31		28	
	34	**Hebr. 8,**	1	
Fol. 34c,	1		2	
	2		3	
	4		4	
	6		5	
	9		6	
	13		7	

Fol. 34c, 14 Hebr. 8, 8
16 9
20 10
24 11
27 12
29 13
31 **Hebr. 9,** 1
32 2
Fol. 34d, 2 3
3 4
7 5
9 6
12 7
14 8
16 9
20 10
22 11
25 12
28 13
30 14
Fol. 35a, 1 15
6 16
7 17
9 18
10 19
14 20
15 21
17 22
19 23
21 24
23 25
26 26
29 27
31 28
Fol. 35b, 2 **Hebr. 10,** 1
6 2
8 3
10 4
11 5
13 6
14 7
16 8
18 9
20 10
22 11
25 12

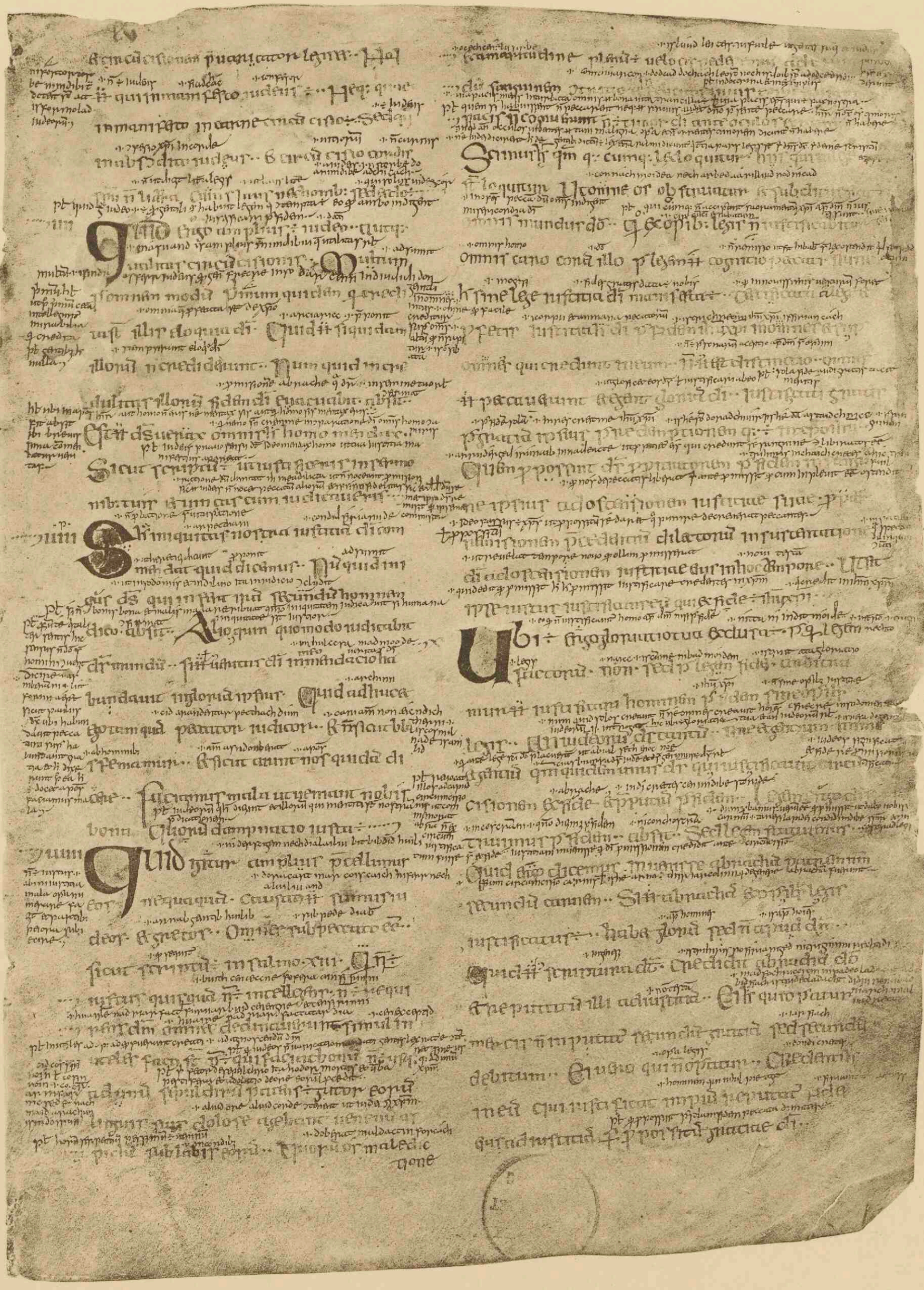
Fol. 35b, 26 Hebr. 10, 13
28 14
29 15
30 16
Fol. 35c, 1 17
3 18
5 19
6 20
7 21
8 22
11 23
13 24
14 25
18 26
20 27
23 28
25 29
29 30
31 31
32 32
35 33
Fol. 35d, 1 34
5 35
6 36
8 37
10 38
12 39
14 **Hebr. 11,** 1
15 2
16 3
18 4
22 5
25 6
28 7
32 8
35 9
Fol. 36a, 1 10
3 11
5 12
8 13
11 14
12 15
14 16
17 17
19 18
20 19

Fol. 36a, 22 Hebr. 11, 20
24 21
26 22
29 23
32 24
33 25
Fol. 36b, 2 26
5 27
7 28
9 29
11 30
13 31
14 32
18 33
21 34
24 35
28 36
30 37
33 38
Fol. 36c, 1 39
3 40
5 **Hebr. 12,** 1
9 2
12 3
16 4
17 5
21 6
23 7
25 8
27 9
30 10
34 11
Fol. 36d, 3 12
4 13
6 14
8 15
12 16
15 17
18 18
20 19
23 20
25 21
27 22
30 23
33 24

Epłe bñ panli glosate
glosa merlineali

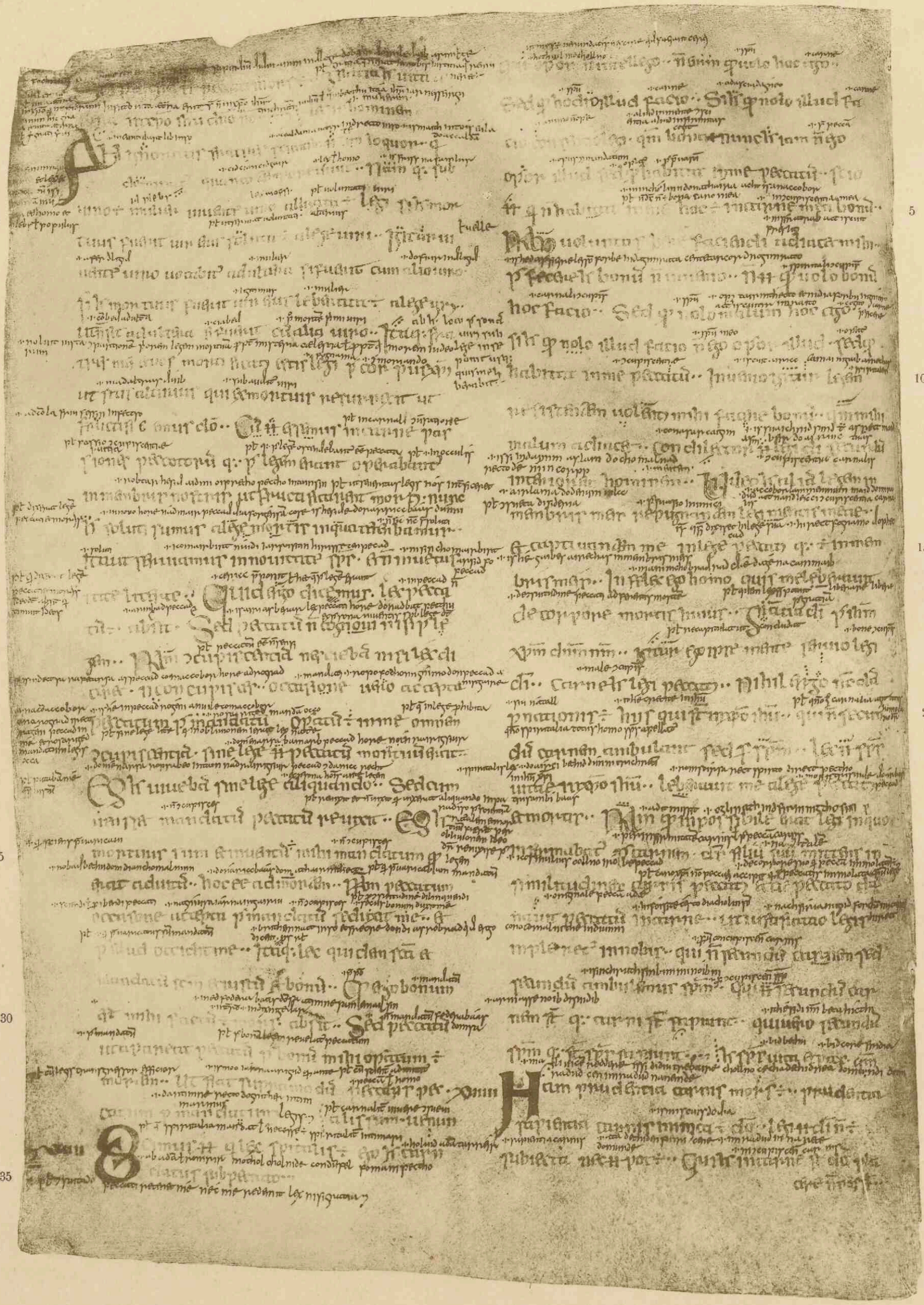


1v



[illegible] et dauid dicit beatitudinem homi-
nis. Cui dr accepta iustitia sine operib.
Beati quorum remissae sunt iniquitates. Et quorum
tecta sunt peccata. Beatus vir cui non imputabit
dns peccatum. Beatitudo ergo hec in circum-
cisione manet an etiam in preputio. Dicimus
enim quod reputata est abrachae fides ad iustitiam.
Quomodo ergo reputata est in circumcisione
an in preputio. Et signum accepit circumcisionis.
Signaculum iustitiae fidei quae est in preputio pa-
tris nostri abrache ut sit pater omnium credentium in preputio
ut reputetur illi ad iustitiam. Et sit pater
circumcisionis non his tantum qui ex circumcisi-
one. Sed et his qui sectantur vestigia quae est in pre-
putio fidei patris nostri abrache. Non enim ple-
gem promissio facta est abrachae aut semini eius
ut heres esset mundi. Sed per iustitiam fidei. Si enim
qui ex lege heredes sunt. Ex inanita est fides ob-
olita est promissio. Lex enim iram operatur. Ubi enim
lex non est preuaricatio. Ideo ex fide ut secundum
gratiam firma sit promissio omni semini. Non
est qui ex lege est solum. Sed est qui ex fide est abra-
chae qui est pater omnium nostrorum sicut scri-
ptum est quia pater multarum gentium posuit
ante dm cui credidisti qui viuificat mortuos
et vocat ea quae non sunt tamquam quae sunt qui contra
spem in spe credidit ut fieret pater multa-
rum gentium secundum quod dictum est sic erit semen
tuum tamquam stellae celi et tamquam arena
maris et non infirmatus est in fide. Non conside-
rauit corpus suum emortuum cum iam pere-
centum annorum esset. Et emortuam vulvam
sarrae. In repromissione dei non hesitauit
de fidelitate

Sed confortatus est in fide dans gloriam do-
plenissime sciens quia quae cumque promisit dr
potens est et facere. Ideo et reputatum illi ad
iustitiam. Ihesu est scriptum tantum propter ipsum
quia reputatum illi. Sed et propter nos quibus repu-
tabitur credentibus meum qui suscitauit
Ihm dnm nrm a mortuis qui traditus est propter
delicta nostra et resurrexit propter iustificationem
nostram. Ad dm per dnm nrm Ihm
Iusti ficati igitur ex fide pacem habeamus
xpm per quem accessum habemus in fide
in gratiam istam in qua stamus et gloriamur
in spe gloriae filiorum dei. Non solum hoc sed et
gloriamur in tribulationibus scientes quod tri-
bulatio patientiam operatur. Patientia vero pro-
bationem probatio vero spem. Spes vero non confundit.
Quia caritas dei diffusa est in cordibus nostris
per spm scm qui datus est nobis. Semus
Ut quid. Hic xpus cum adhuc infirmi es
secundum dm pro impiis mortuus est.
Vix enim pro iusto quis moritur. Nam pro bono
forsitan quis audeat mori. Commendat
vero dr suam caritatem in nobis quoniam si cum adhuc
peccatores essemus xpus pro nobis mortuus est.
Multo igitur magis iusti ficati nunc in san-
guine ipsius salui erimus ab ira sua per ipsum.
Si enim cum inimici essemus reconcili-
ati sumus dno per mortem filii eius. Multo
magis reconciliati erimus in vita ipsius.
Non solum hoc sed et gloriamur in dno per dnm
nrm Ihm xpm. Per quem nunc reconciliationem ac-
cipimus propter ea sicut per unum hominem in
hunc mundum peccatum intrauit et per peccatum
mors. Et ita in omnes homines pertransiuit
in quo omnes peccauerunt. Usque ad legem enim peccatum
erat in mundo



5

10

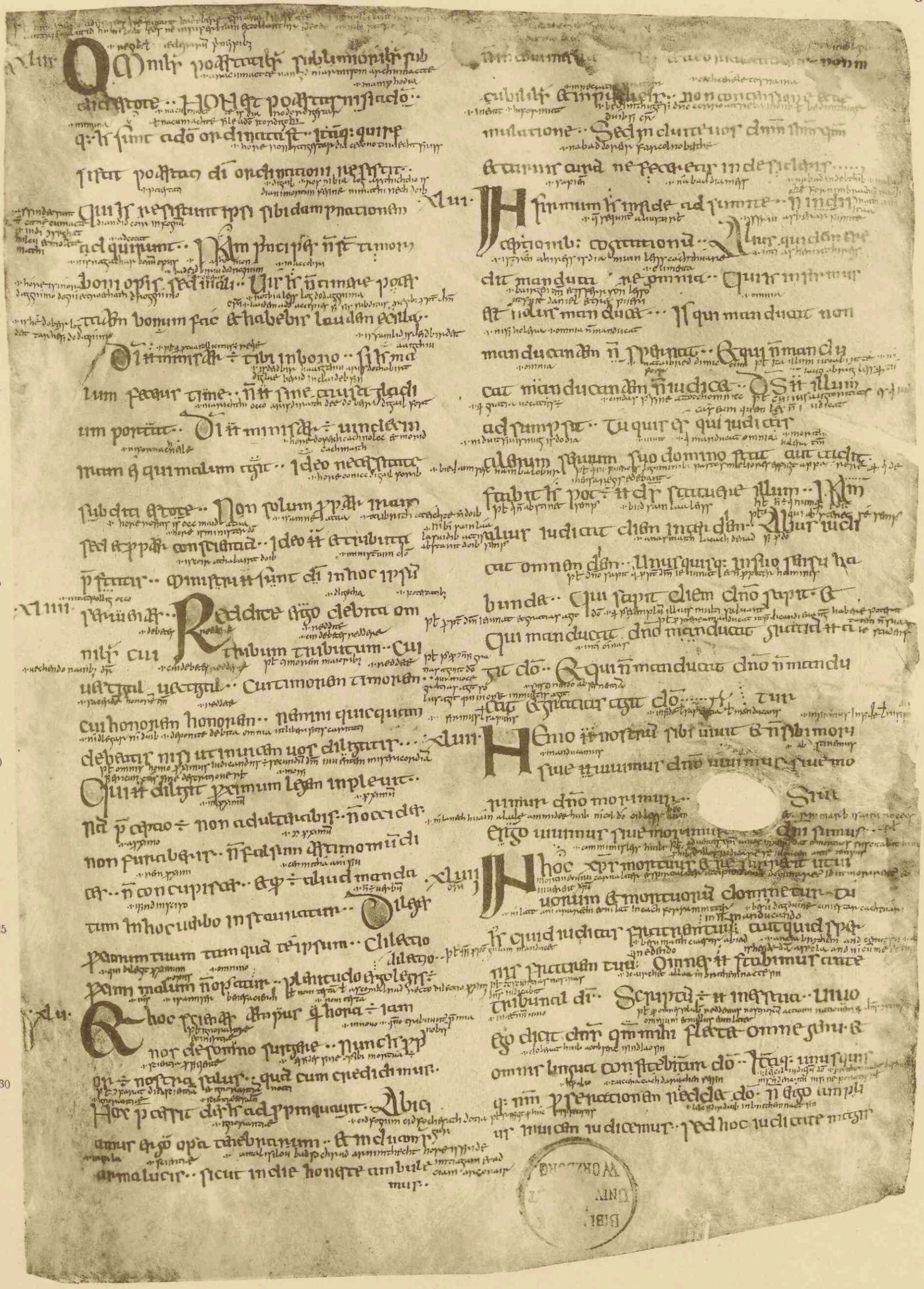
15

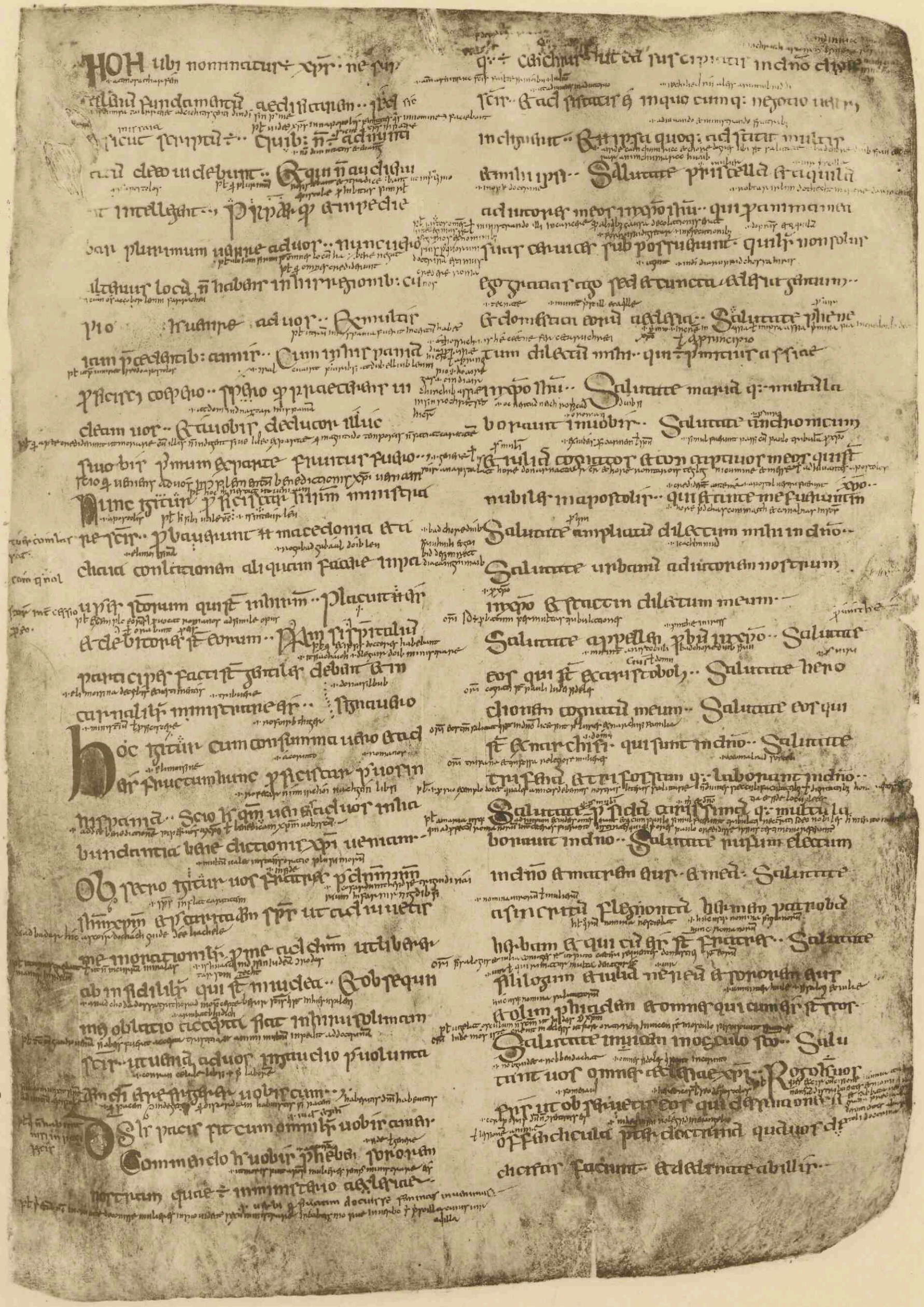
20

25

30

5v





Paulus

vocatus apostolus xpi

Saluta uos timotheus

Saluto uos ego tertius qui scripsi

Saluta uos gaius hos

Orate uos ut sermo

Commendo uobis febem

Salutate priscam et aquilam

Salutat uos erastus

Salutat uos quartus

Salutat uos lucius et iason et sosipater

Gratia domini nostri ihu

Gratia cum omnibus uobis

Amen

Paulus

Vocatus apostolus ihu

Per uoluntatem dei et

Timotheus

Gratia et pax a deo patre nostro et

Gratias ago deo meo

Omnibus diebus memoriam

Sicut dixi

Nihil uobis deest in ulla gratia

Exspectantes

Qui et confirmabit

Sine crimine

In die

Qui uocati estis in societatem

Obsecro uos

Per nomen

Idipsum dicatis omnes et non

Sitis autem

Sed sitis

Ut mihi deuotior

Sit

Hoc

Dico autem

Ego quidem

Paulus

Apollo

Cephe

Ego autem

Unusquisque

Paulus

Crucifixus

Pro uobis

Numquid

Paulo baptizatus

Gratias ago deo meo

Gratias ago deo meo quoniam

Babtizauit

Commonitus

Quoniam

Quia

Quia

Quia

BIBLIOTHEK DER UNIVERSITAET ZU WÜRZBURG

xxu

xxvi

xxvii

xxviii

xxix

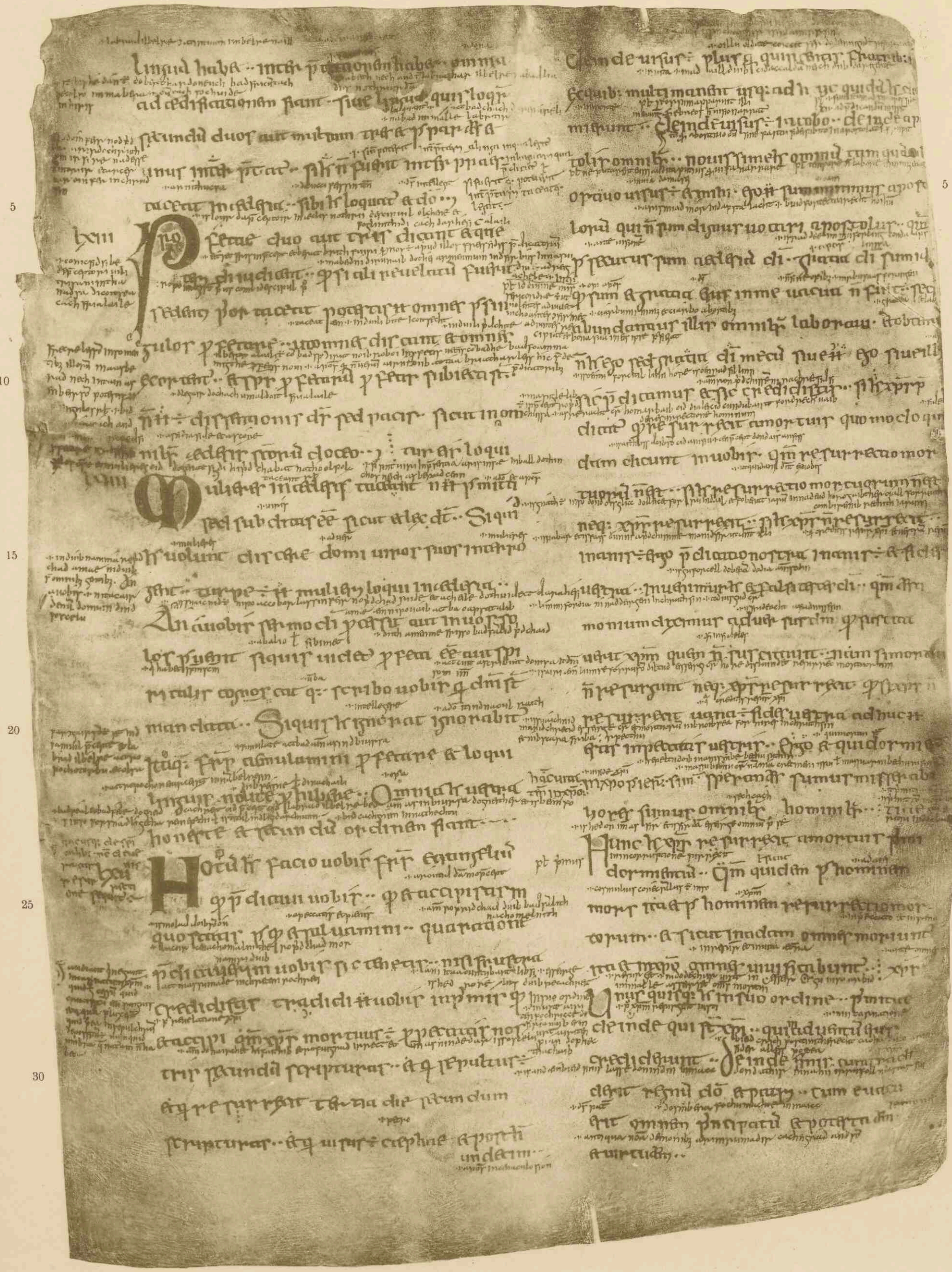
xxx

xxxi

xxxii

BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT ZU WÜRZBURG

11R



Paulus ap

14R

15

15R

habundant in omnib; simplicitat

secundum uirtutem dei in omni illi mihi

& superbiam tuam uoluntatem fugiunt. Cum

multa fortitudine obprobrandi nos. gloriam &

communionem carnis nostre. ut ipsi in nob

inde nobis per uoluntatem dei

utrique eadem modu capiat. ita & perficiat in nobis

Sed sicut in omnib; habundatis fide &

sollicitudine in ipsa & caritate ut supra

in nob. ut in hac gratia abundetis. non sim

amr dico sed probando sollicitudinem eandem

tuam caritatem. in nobis. gloriam

facta est. ut ea quae. ut illius in opia nostri

impleatur. & complet in hoc do. hoc ut nobis

utile. qui non solum facere sed & uelle ce

pistis ab anno priore. nec ut & facto perficere.

ut quem admodu promptu animi uolum

mihi ita sit & perfectio ex eo quod habet. pro

ut uoluntas prompta. secundum id quod habe

accepta. non secundum id quod non habe. non ut

aliis remissio uobis ut tribulatio. sed ex

qualitate in presenti tempore ut illor

ut supplementum ut sit aequalitas. sicut

scriptum. Qui multum habuit non

abundauit & qui modicum non minorauit

Gratia autem deo qui dedit eandem pro

sollicitudinem pro uobis in corde tito. qm

exhortationem quidem suscepit. pro

sollicitior est. sua uoluntate

exiuit.

Mirabar quia sic tam cito. a reuocante

uos in gratia christi. in aliud euangelium. quod non

est aliud. nisi sunt qui uos conturbent. & uolunt

conuertere euangelium christi. sed licet nos aut

angelus de caelo euangelizet uobis praeterquam

euangelizauimus uobis anathema sit. sicut

praedicauimus. & nunc iterum dico. si quis uobis

euangelizauerit praeter id quod accepistis anathema

sit. modo enim hominibus suadeo an deo. aut

quaero hominibus placere. si adhuc hominibus

placerem christi seruus non essem. Notum

enim uobis facio fratres euangelium quod

euangelizatum est a me. quia non est secundum

hominem. neque enim ego ab homine accepi illud

neque didici. sed per reuelationem iesu christi.

Audistis enim conuersationem meam aliquando

in iudaismo. quoniam supra modum persequebar

ecclesiam dei & expugnabam illam. & proficiebam

in iudaismo supra multos coetaneos meos in

genere meo abundantius aemulator

existens paternarum meorum traditionum.

Cum autem placuit ei qui segregauit me de

utero matris meae & uocauit per gratiam suam

ut reuelaret filium suum in me ut euangelizem illum

in gentibus. continuo non acquieui carni & sanguini

neque ueni hierosolymam ad antecessores meos

apostolos. sed abii in arabiam & iterum reuersus

sum damascum. deinde post annos tres ueni

hierosolymam uidere petrum. & mansi apud eum

diebus quindecim. alium autem apostolorum

uidi neminem nisi iacobum fratrem domini.

Quae autem scribo uobis ecce coram deo quia non

mentior. deinde ueni in partes syriae & ciliciae.

eram autem ignotus facie ecclesiis iudaeae quae

erant in christo. tantummodo autem auditum

habebant quia qui persequebatur nos aliquando

nunc euangelizat fidem quam aliquando

expugnabat. & in me magnificabant deum.

Deinde post annos quattuordecim iterum

ascendi hierosolymam cum barnaba assumpto

& tito. ascendi autem secundum reuelationem

& conferam illis euangelium quod praedico

in gentibus seorsum autem his qui uidebantur

ne forte in uacuum currerem aut cucurrissem.

sed neque titus qui mecum erat cum esset

gentilis compulsus est circumcidi. propter

subintroductos autem falsos fratres qui

subintroierunt explorare libertatem nostram

quam habemus in christo iesu ut nos in

seruitutem redigant. quibus neque ad horam

cessimus subiectione. ut ueritas euangelii

permaneat apud uos. ab his autem qui

uidebantur esse aliquid quales aliquando

fuerint nihil mea interest. deus personam

hominis non accipit. mihi enim qui uidebantur

nihil contulerunt. sed e contrario cum

uidissent quod creditum est mihi euangelium

praeputii sicut petro circumcisionis. qui enim

operatus est petro in apostolatum circumcisionis

operatus est & mihi inter gentes. & cum

cognouissent gratiam quae data est mihi

iacobus & cephas & iohannes qui uidebantur

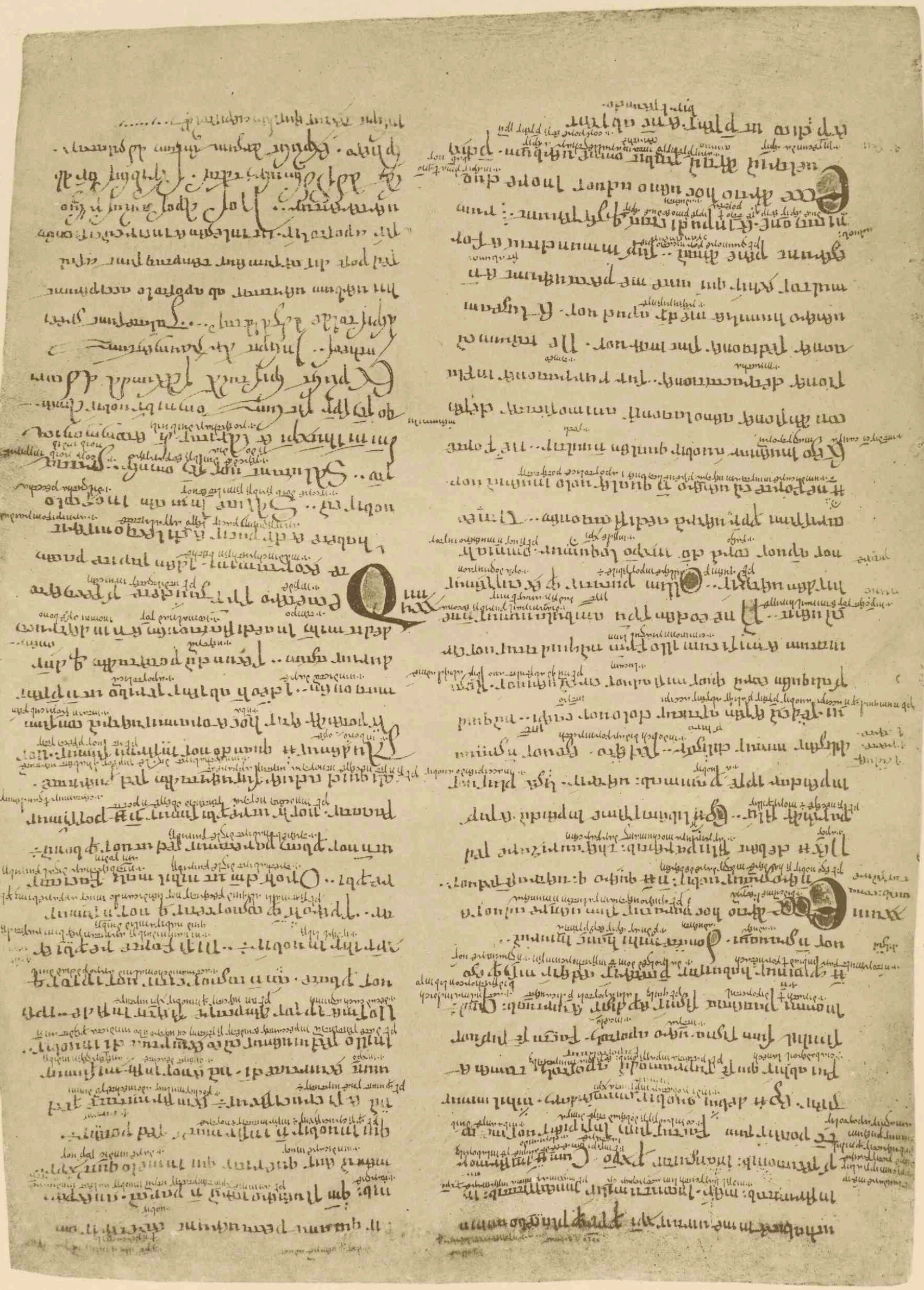
columnae esse dextras dederunt mihi & barnabae

societatis ut nos in gentes ipsi autem in

circumcisionem tantum ut pauperum memores

essemus. quae & sollicitus fui hoc ipsum

16v



Paulus

apostolus non ab hominibus neq; per

hominem sed per ihesum christum et deum patrem

qui suscitauit eum a mortuis... Et qui mecum

sunt omnes fratres ecclesiae galatiae gratia uobis

et pax a deo patre et domino nostro ihesu christo... qui dedit

semet ipsum pro peccatis nostris ut eriperet nos de praesenti

saeculo nequam secundum uoluntatem dei et patris nostri cui

est honor et gloria in saecula saeculorum amen... Miror quod sic

tam cito transferimini ab eo qui

uocauit uos in gratiam christi in aliud quod

non est nisi sunt quidam qui uos conturbant

et uolunt euertere euangelium christi... Sed licet nos

aut angelus de caelo euangelizet uobis praeter

quod euangelizauimus uobis anathema

sit... Sicut praedicimus et nunc rursum dico... Si quis

uobis euangelizauerit praeter id quod accepistis anathema

sit... Modo hominibus suadeo an deo aut

quaero hominibus placere si adhuc

hominibus placerem christi seruus non

essem... Notum enim uobis facio fratres euangelium

quod euangelizatum est a me quia non est secundum

hominem... Neque enim ego ab homine accepi illud neque didici... sed per reuelationem ihesu

christi... Audistis enim conuersationem meam aliquando

in iudaismo... quod supra modum persequebar ecclesiam dei et expugnabam illam

et proficiebam in iudaismo super multos

coaetaneos in genere meo abundantius

aemulator existens paternarum mearum

traditionum... Cum autem placuit ei qui me segregauit

de utero matris meae et uocauit

per gratiam suam ut reuelaret filium suum in

me ut euangelizem illum in gentibus

Deinde post annos tres uenit hierusolymam uidere

petrum et mansit apud

eum diebus quindecim... Alium autem apostolorum

uidi neminem nisi iacobum fratrem domini... Quae autem

scribo uobis ecce coram deo quia non mentior...

Deinde uenit in partes syriae et ciliciae...

Eram autem ignotus facie ecclesiis iudaeae quae

sunt in christo... tantum autem auditum habebant

quoniam qui persequebatur nos aliquando nunc

euangelizat fidem quam aliquando expugnabat...

Et in me clarificabant deum... Deinde post annos xiiii iterum

ascendi cum barnaba adsumpto et tito... Secundum reuelationem autem ascendi

et contuli cum illis euangelium quod praedico in gentibus... seorsum autem

his qui uidebantur esse aliquid nihil mea interest

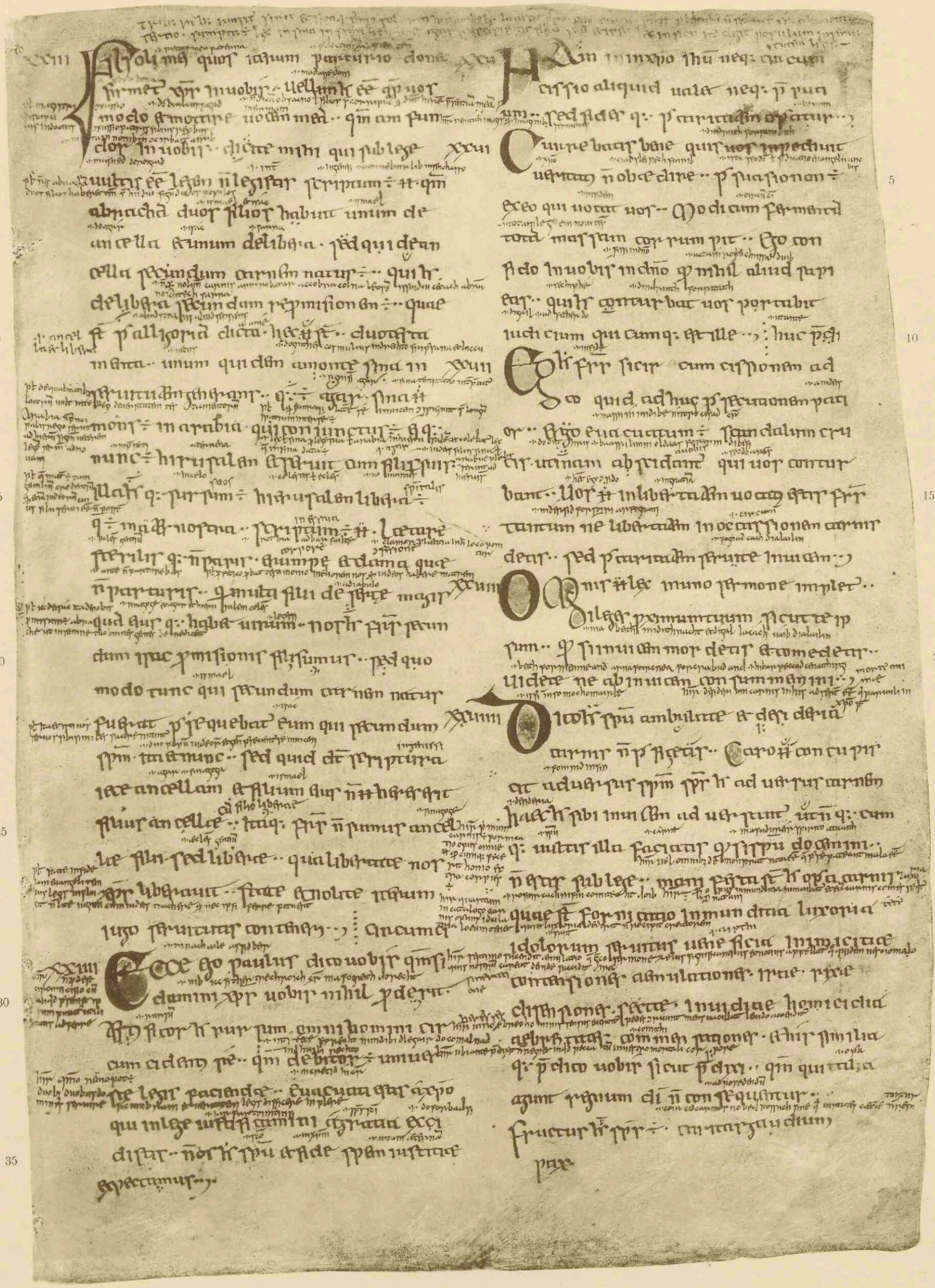
quidquid aliquando fuerint nihil mihi contulerunt

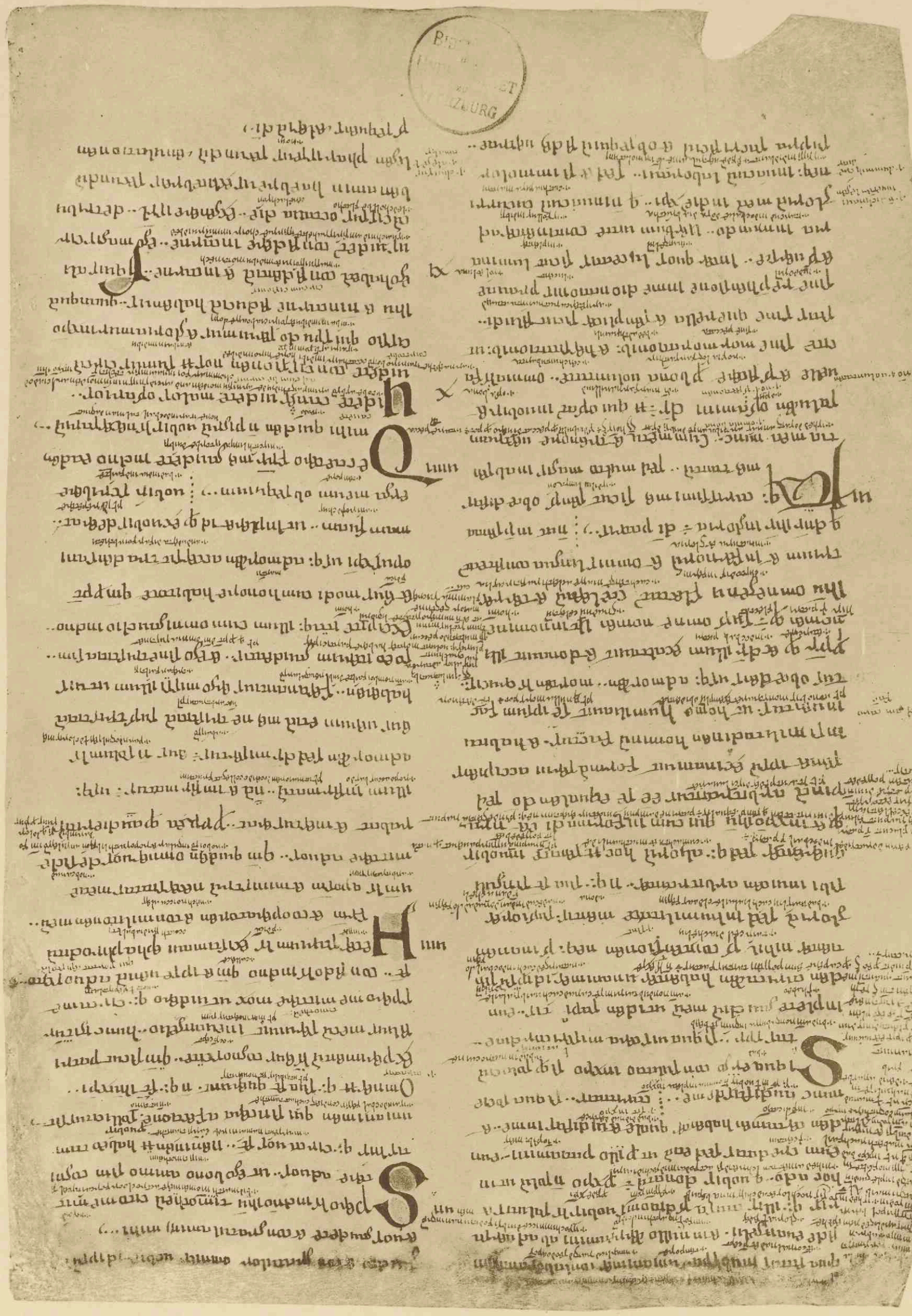
sed econtra cum uidissent quia creditum

est mihi euangelium praeputii sicut petro

circumcisionis... Qui enim operatus est petro in apostolatum circumcisionis

BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

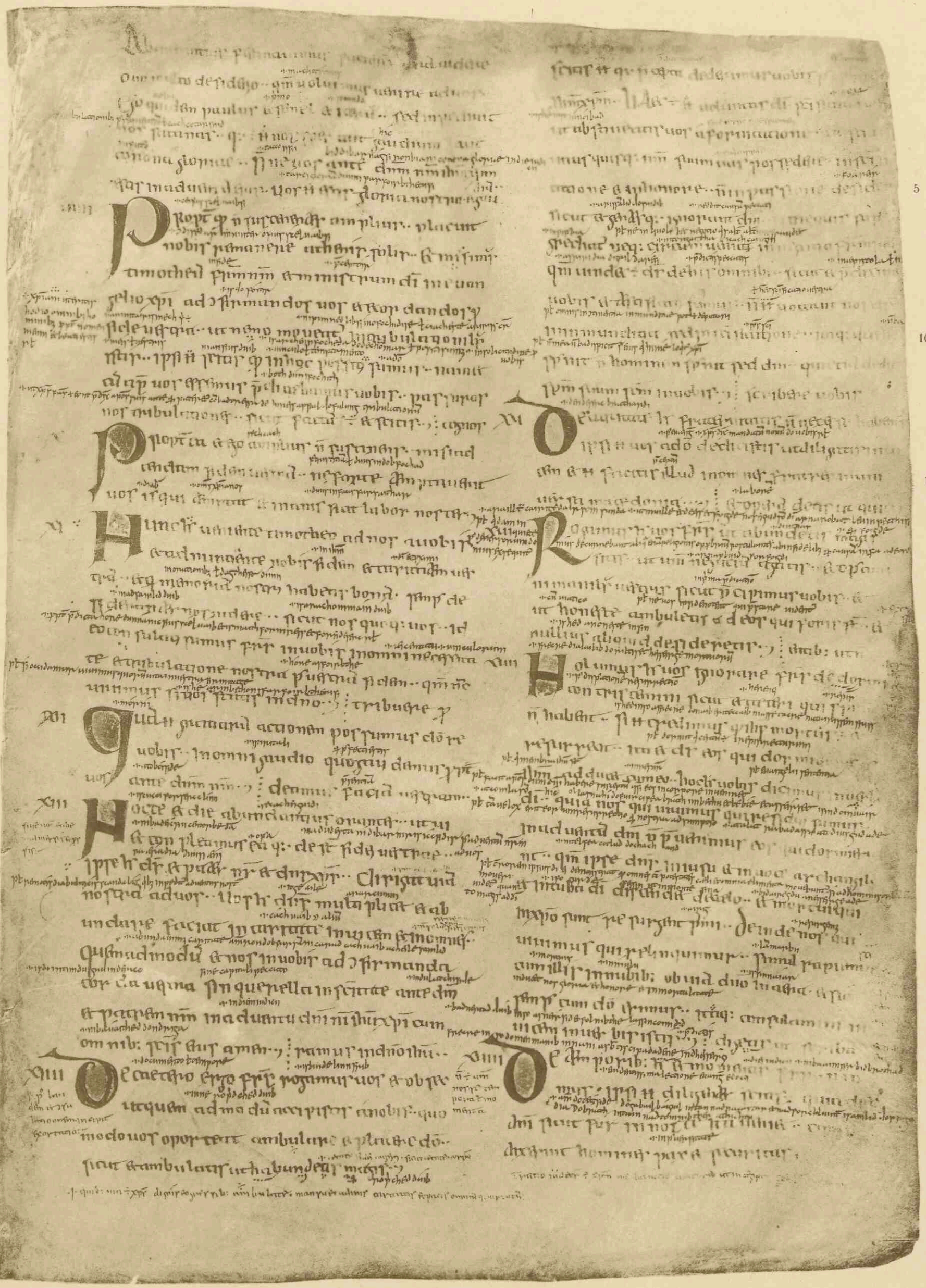


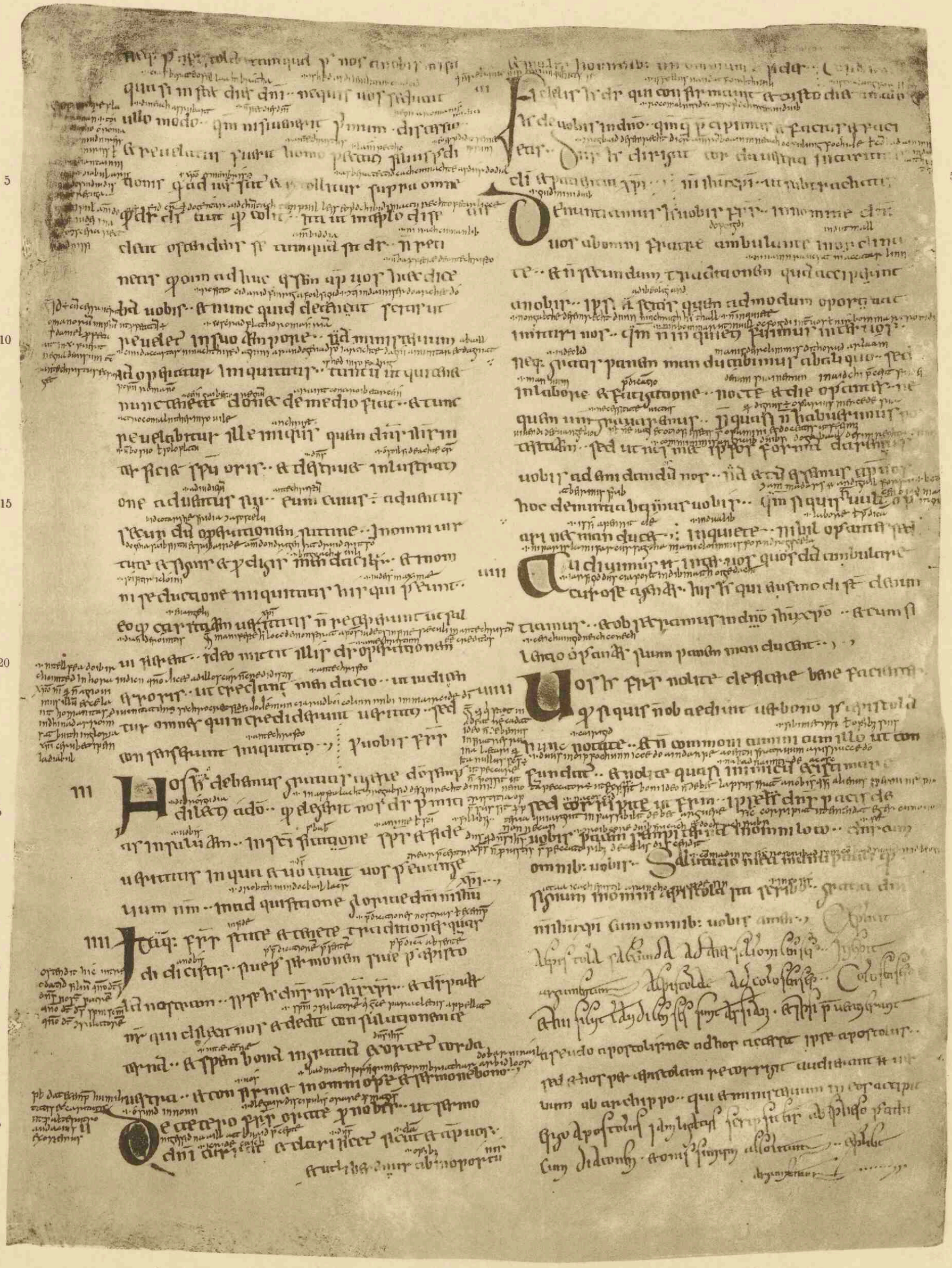


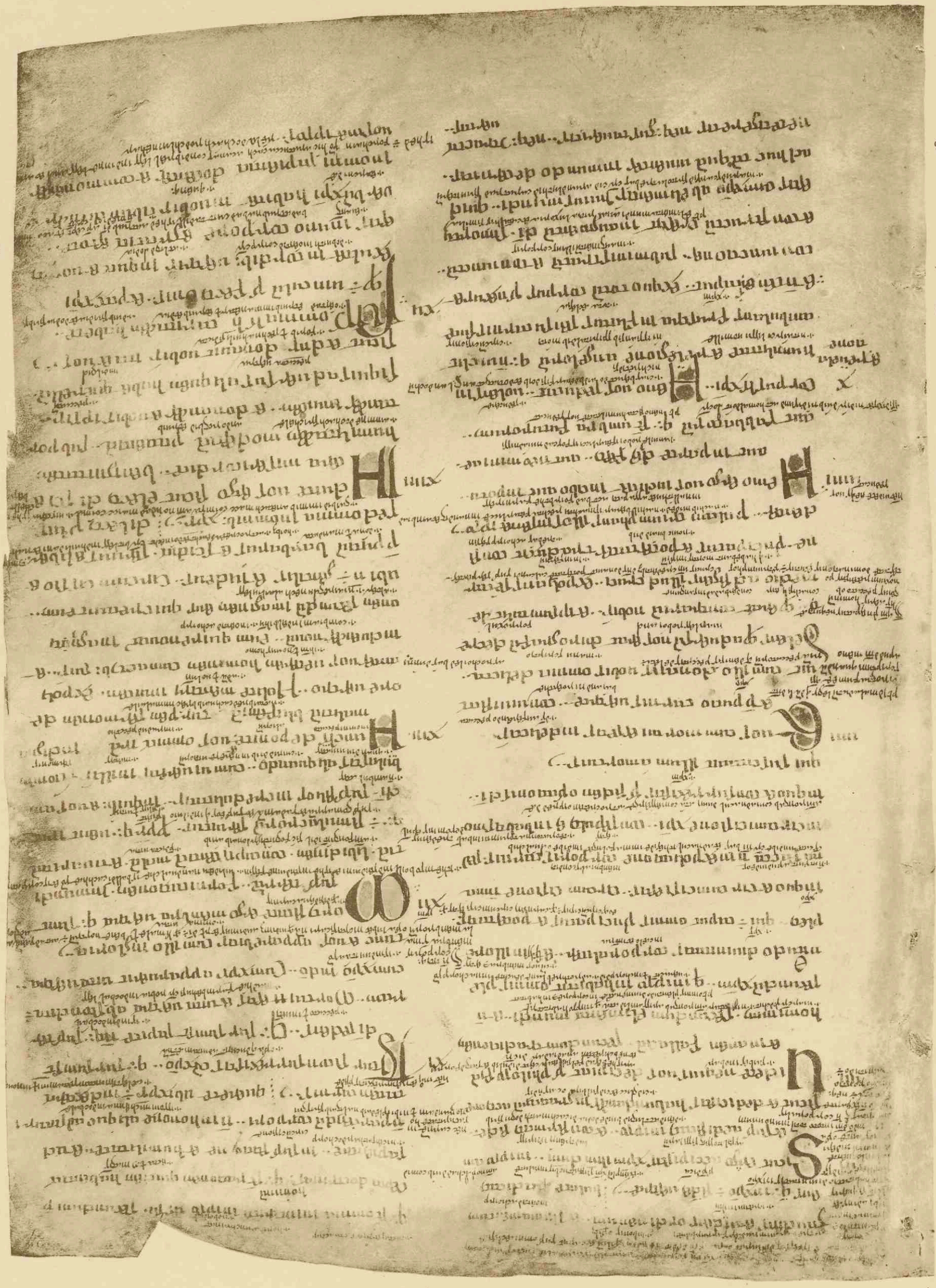
24R

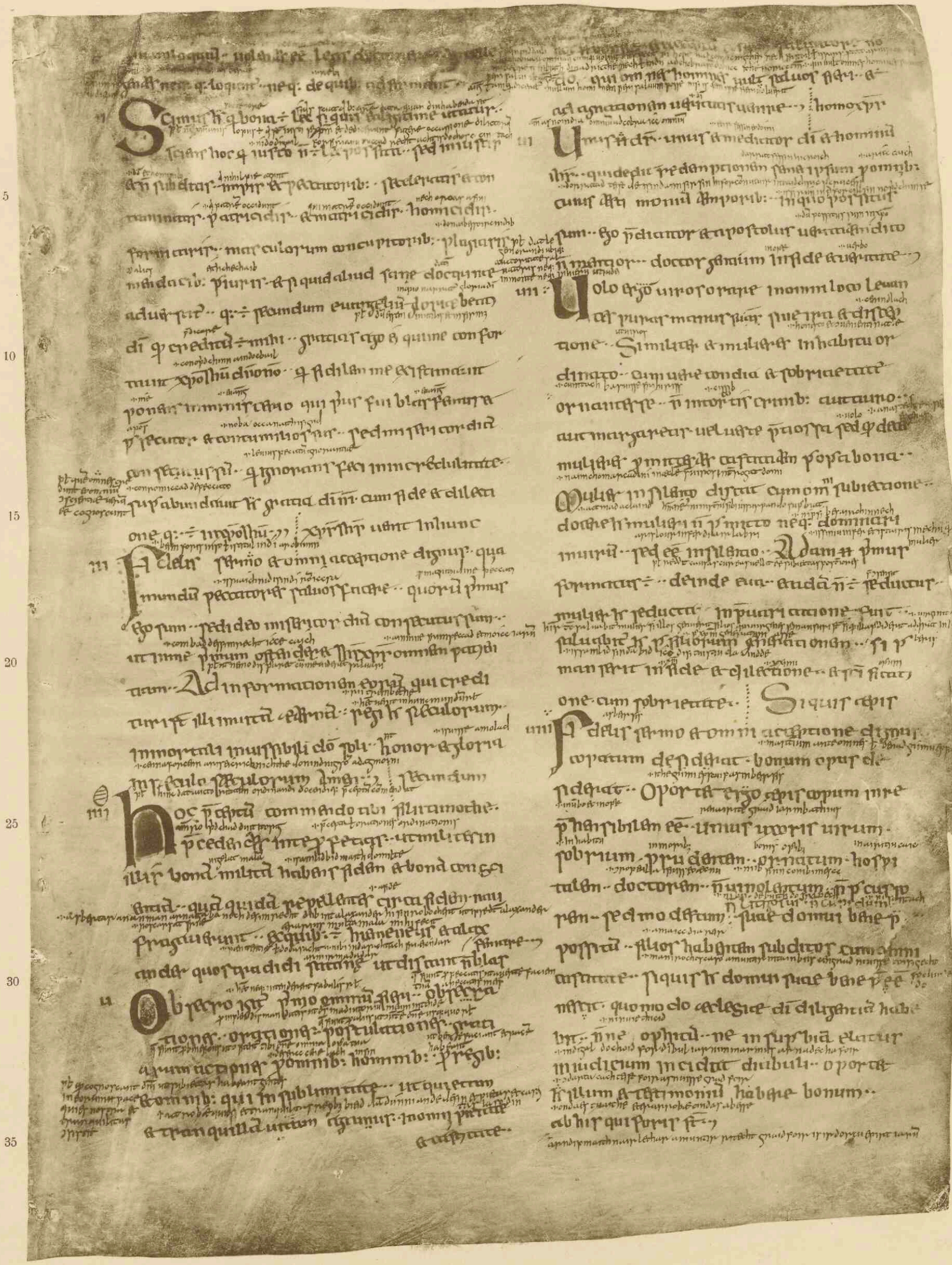
Paulus

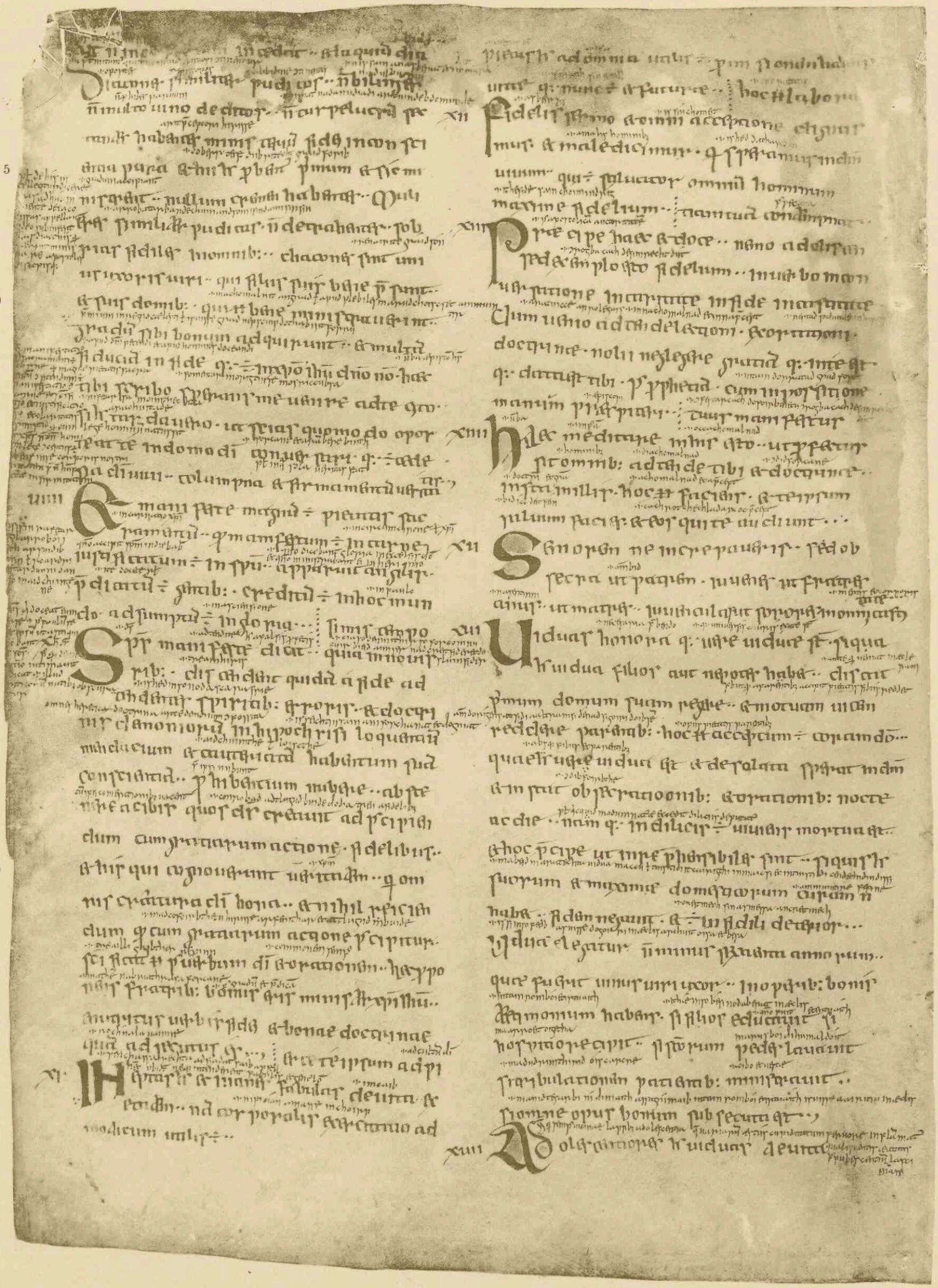
24v





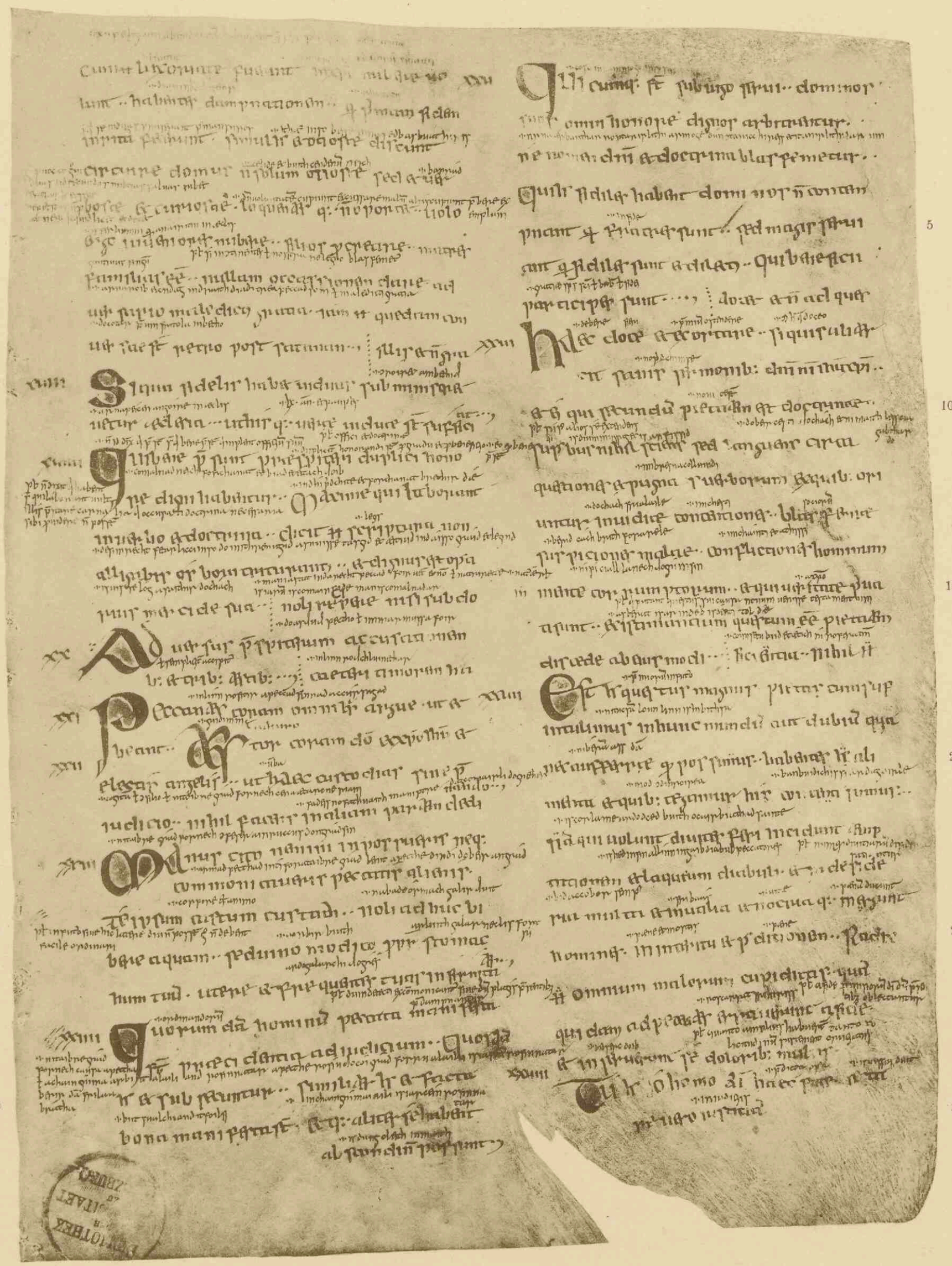






[illegible] incedat · et aliquid dia-
Diaconi similiter pudicos · non bilingues
non multo uino deditos · non turpe lucrum sec-
tantes habentes ministerium fidei in conscien-
tia pura et hii se probent primum et sic mi-
nistrent · nullum crimen habentes · Muli-
eres similiter pudicas · non detrahentes · sob-
rias fideles in omnibus · diaconi sint uni-
us uxoris uiri · qui filiis suis bene prosunt
et suis domibus · qui enim bene ministrauerint
gradum sibi bonum adquirunt · et multam
fiduciam in fide quae est in Christo Ihesu domino nostro · haec
tibi scribo sperans me uenire ad te cito ·
si autem tardauero · ut scias quomodo oportet
te in domo dei conuersari quae est ecclesia
dei uiui · columpna et firmamentum ueritatis ·
uiii Et manifeste magnum est pietatis sac-
ramentum · quod manifestum est in carne
iustificatum est in spiritu · apparuit angelis ·
predicatum est gentibus · creditum est in hoc mun-
do · adsumptum est in gloria · ·
xi Spiritus manifeste dicit · quia in nouis
ribus · discendent quidam a fide ad
tendentes spiritibus erroris · et doctri-
nis demoniorum in hypocrisi loquentium
mendacium et cauteriatam habentium suam
conscientiam · prohibentium nubere · abste-
nere a cibis quos deus creauit ad percipien-
dum cum gratiarum actione · fidelibus ·
et his qui cognouerunt ueritatem · quia om-
nis creatura dei bona · et nihil reicien-
dum quod cum gratiarum actione percipitur ·
sanctificatur per uerbum dei et orationem · haec propo-
nens fratribus bonus eris minister Christi Ihesu ·
enutritus uerbis fidei et bonae doctrinae
quam adsecutus es · ·
xi Hereticas et inanes fabulas deuita et
ecclesiam · nam corporalis exercitatio ad
modicum utilis est ·

pietatis ad omnia utilis est · promissionem habens
uitae quae nunc est et futurae · hoc est labora-
xii Fidelis sermo et omni acceptione dignus
mus · et maledicimur · quia speramus in deum
uiuum · qui est saluator omnium hominum
maxime fidelium · tiam tuam condempnat ·
xiii Praecipe haec et doce · nemo adolescen-
tiam sed exemplo esto fidelium · in uerbo in con-
uersatione in caritate in fide in castitate ·
Cum uenio ad te dilectioni · exortationi ·
doctrinae · noli neglegere gratiam quae in te est ·
quae data est tibi · per prophetiam · cum impositione
manuum presbiteri · tuus manifestus
xiiii Hilec meditare in his esto · ut profectus
sit omnibus ad te de tibi et doctrinae ·
insta in illis · hoc enim faciens · et te ipsum
saluum facies · et eos qui te audiunt ·
xv Senorem ne increpaueris · sed ob-
secra ut patrem · iuuenes ut fratres
anus · ut matres · iuuencula ut sorores in omni castitate ·
xvi Uiduas honora quae uere uiduae sunt · si qua
uidua filios aut nepotes habet · discat
primum domum suam regere · et mutuam uicem
reddere parentibus · hoc enim acceptum est coram deo ·
quae uere uidua est et desolata sperat in deum
et instat obsecrationibus et orationibus nocte
ac die · nam quae in delicis est uiuens mortua est ·
et hoc praecipe ut in re prehensibiles sint · si quis uero
suorum et maxime domesticorum curam non
habet · fidem negauit · et est infideli deterior ·
Uidua elegatur non minus sexaginta annorum ·
quae fuerit unius uiri uxor · in operibus bonis
testimonium habens · si filios educauit si
hospitio recipit · si sanctorum pedes lauauit
si tribulationem patientibus ministrauit ·
si omne opus bonum subsecuta est ·
xvii Adolescentiores uiduas deuita



Paulus a

postolus xpi[st]i p[er] dei omnipotentis dei

[gra]tiam dei p[er] missionem nre q[uae] est in xpo ih[es]u

timotheo carissimo filio gratia et pace

[a] deo patre et xpo ihu

[do]mino nostro. gratias ago deo meo cui seruio

a progenitoribus: mea in conscientia pura

quam sine intermissione habeam tui mei

moriam memoriam in nocte ac die de

siderans videre. memor lacrimarum

tuarum. ut gaudio implear recordationis

accipiens iugiter quae in me est. quae

habitauit primum in auia tua loide et

matre tua eunice. certus sum quia et in te

de ypocrisi quam cautum admonere. unde

suscito te deus quae est in te per im

positionem manuum mearum. non enim dedit nobis

deus spiritum timoris. sed uirtutis et

dilectionis et sobrietatis. neque me uinctum eius.

Holimodo quibusdam abstinentium cum mi

nus con labore euangelio secundum

uirtutem dei. qui nos liberauit et uocauit

uocatione sua sancta. non secundum opera nostra

sed secundum propositum suum et gra

tiam quae data est in nobis in christo ihu ante tem

pora aeternia. manifestata autem nunc per

illuminationem saluatoris nostri ihu christi. qui

destruxit quidem mortem illuminauit autem

uitam et immortalitatem per euangelium. in quo

positus sum ego praedicator et apostolus et magis

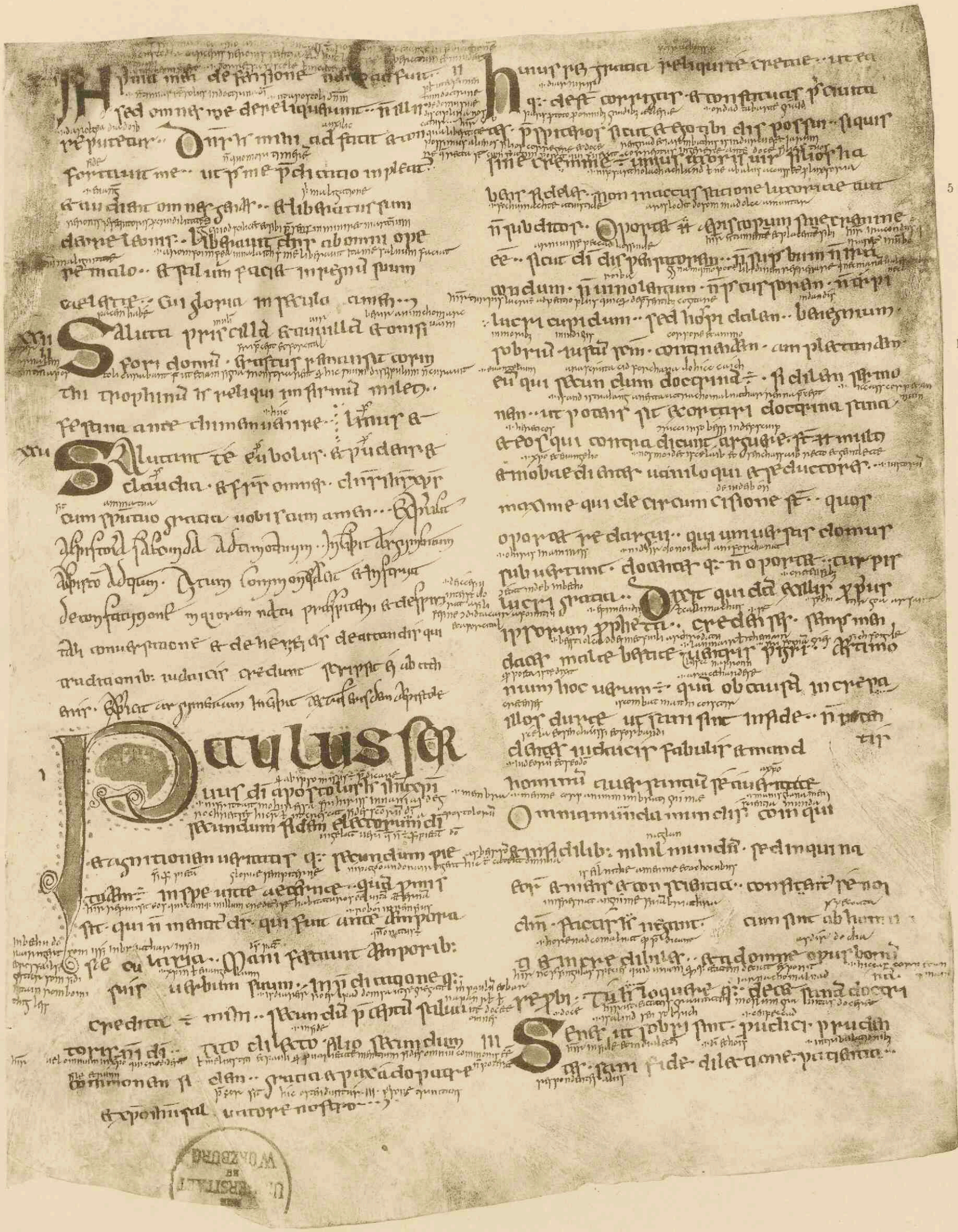
ter gentium. ob quam causam et haec patior

sed non confundor. scio enim cui credidi et

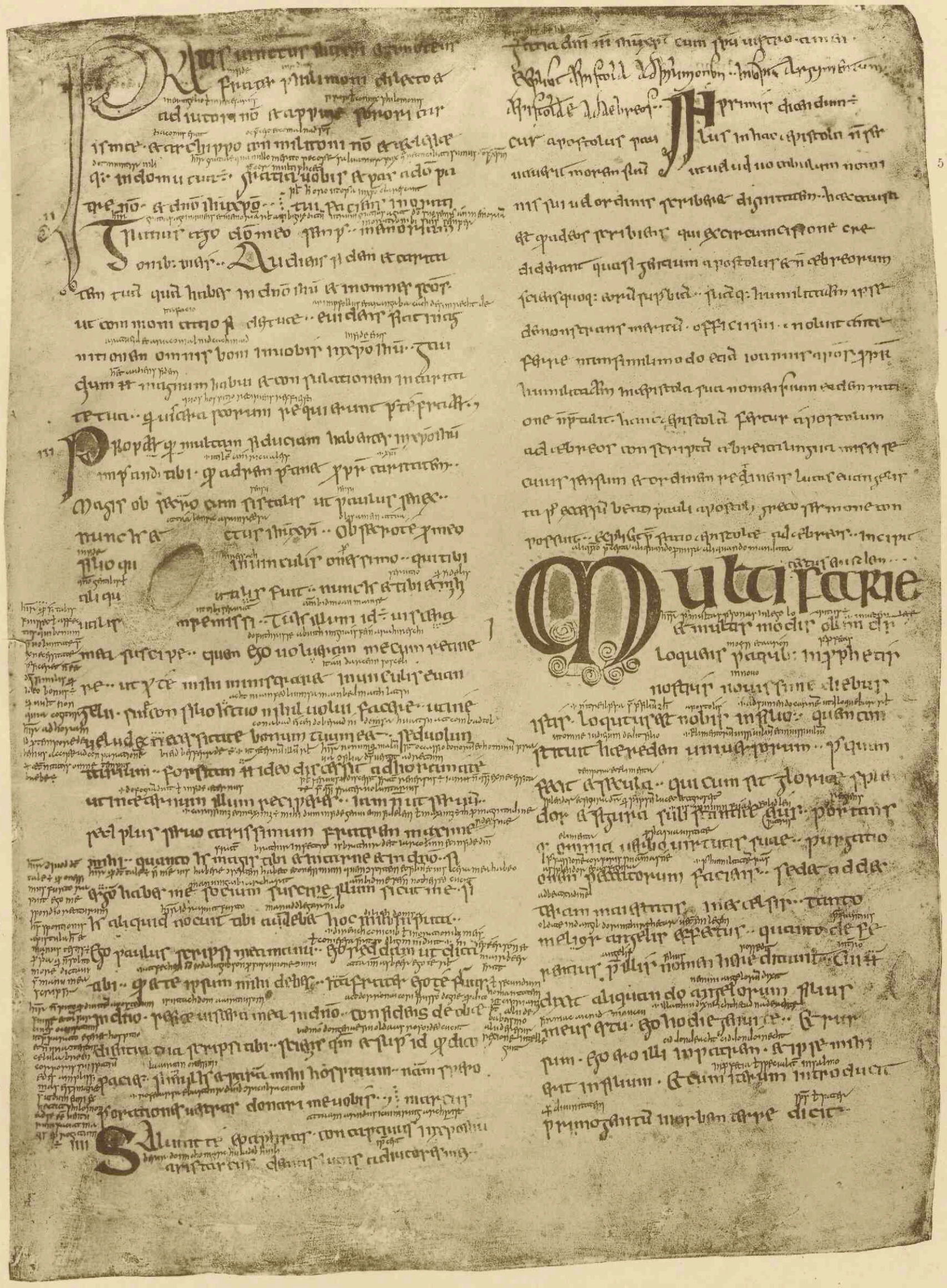
certus sum quia potens est depositum meum

seruare in illum diem.

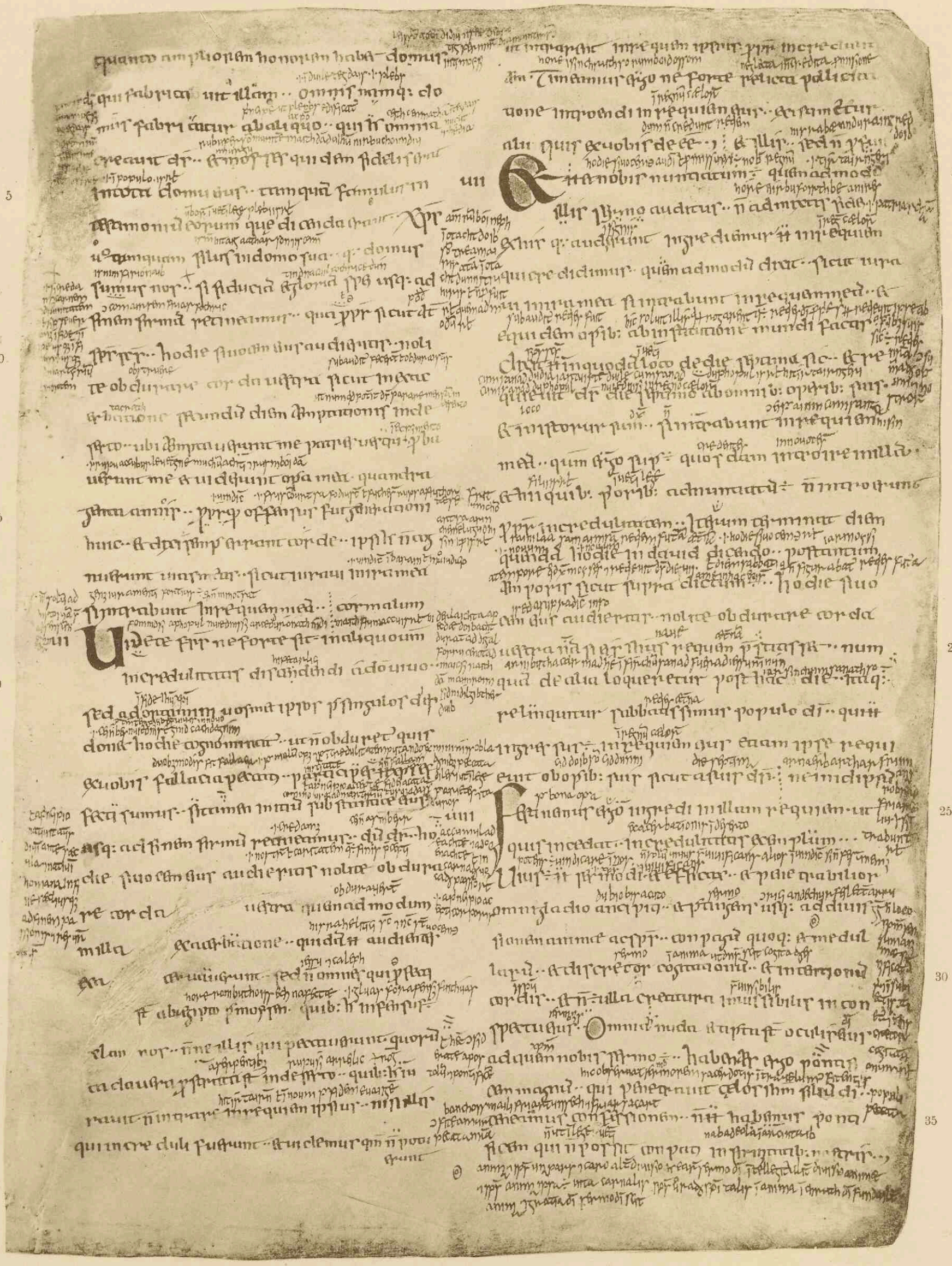
29 v



31 v



omnia subiecta sub pedib; eius ... nihil dimisit non subiectum
... nunc necdum videmus omnia subiecta ei ...
... quia quomodo angelis minoratus ...
... videmus ihm propter passionem mortis ...
... gloria & honore coronatum ut gratia dei pro
... omnib; gustaret mortem ...
... quia in omnia & per quem omnia & quia multos
... filios inducit auctorem ...
... ihm propter passionem consummatum ... qui
... & qui sanctificat & qui sanctificantur ex uno omnes
Propter quam non confunditur fratres eius vocare
dicens ... nunciabo nomen tuum fratribus
meis ... in medio ecclesie laudabo te & iterum
ego ero fidens in eum ... & iterum ecce ego &
pueri mei quos mihi de
ego pueri communicaverunt
carni & sanguini ... & ipse similiter par
factus est illis ... ut per mortem destrueret eum
qui habebat mortis imperium ... id est diabolum
& liberaret eos qui timore mortis per omne
vitam obnoxii erant servituti ... nusquam enim angelos
ad ihesum ... sed semen abrahe ... unde debuit
per omnia fratribus similari ... ut misericors fieret
& fidelis pontifex ad deum ut repropitiaret
delicta populi ... in quo enim passus
ipse tentatus potest ... adiuvare ...
Unde fratres vocationis celestis partici
pes ... considerate apostolum
... & pontificem confessionis nostre ihm qui
fidelis ... & qui fecit illum sicut & moysen
omni domo illius ... cum gloria & honore
... qui per mortem christus aperuit ...

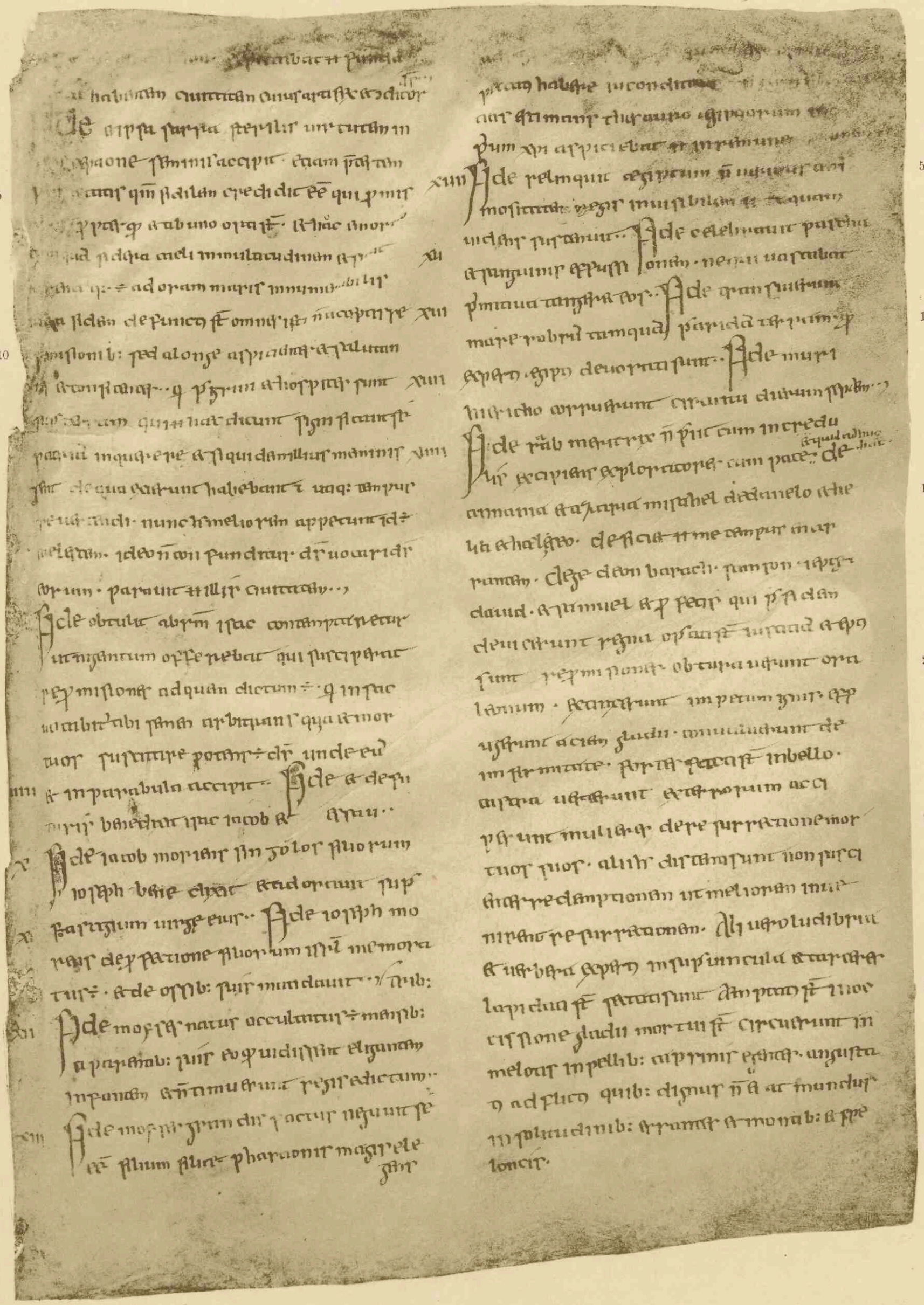


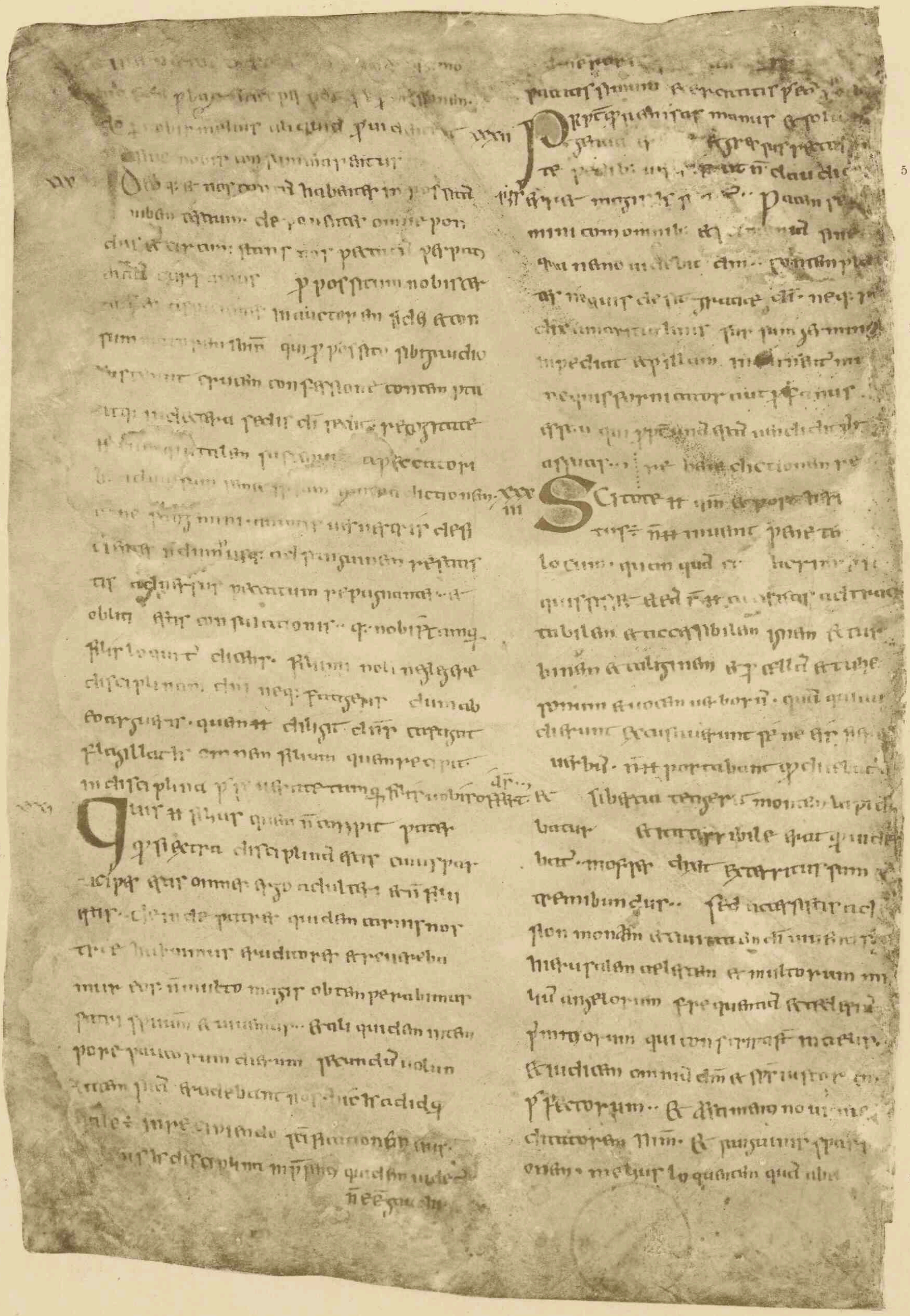
[illegible]

Ubi ꝺ̄ſtrauerit mortẽ nr̃am ÷ mal̃ꝰ
ꝺat̃ ꝺ̄ſtruat̃ꝰ· ꝺ̄ſtructum ꝫ mor̃ꝰ cuꝑ eꝰ
ꝑmacꝺ ÷·· Alioquin ꝫ ꝺnus ꝺ̄ſtruat· ꝺnus mun
ꝺ̄ſtruat̃ꝰ ÷· unde ꝛa· ꝑmum quiꝺẽ ſine
ſanguine ꝺedicatum ÷· Lex ꝫ omn̄ mandꝫ
ſm̄ moꝑ̄ ꝫ mundꝫ ꝑ populo·· Accipiẽs
ſanguinẽ uitulorum ꝫ hircorum cum aqua
ꝫ lana coccinea ꝫ hyſſopo ipſum quoq; librꝫ
ꝫ omn̄ populum aſperſit· dicens hic ſanguis
teſtamenti q̃ mandauit ad uob ꝺ̄s· Itaꝫ tabꝫ
naculum ꝫ omnia uaſa miniſterii ſanguine
ſimiliter ꝫ omnia pene in ſanguine mundant
ſecundꝫ legem ꝫ ſine ſanguinis effuſione ñ fit
remiſſio··

Neceſſe ÷ ꝫ exẽplaria quiꝺẽ celeſtiũ
his mundari· ipſa uero celeſtia melioribꝰ: hoſtijs
quam iſtis· ñ ꝫ in manꝰ factas· ſcilicꝫ in exẽ
plaria ueroꝝ ſed in ipſum celeſtẽ·
ut appareat nunc uultui ꝺ̄ni pro nob̄· neq; ut
ſepe ipſum offerat ſepe· quẽadmodum pon
tifex intꝛat in ſc̃a ꝑ ſingulos annos in ſan
guine alieno· alioquin oportebat eum ſepe
paſſum eſſe ab origine mundi· nunc autem
ſemel in conſummatione ſeculoꝝ ad deſtructionem
peccati ꝑ hoſtiã ſibi apparuit· Et quemadmo
ꝺum ſtatutum ÷ hominib̄ ſemel mori poſt
hoc autem iuꝺicium· ſic & Xp̄ſ ſemel oblatus
ad multoꝝ exhauriẽda peccata ſecundo
ſine peccato·

Umbram ꝫ habens lex bonoꝝ futuꝝ
rorũ non ipſam imaginem per omnia ſingulos
annos· iuxta ea quę offerunt
indies· nunq̃d poſſ ÷ accedentes ꝑfectos
facere· alioquin ceſſaſſent offerri· ideo
q; nullam habentes ultra conſcientiã peccati
emundatos ſemel mundatos· propter
inhabitantis peccatum ſingulos annos ſic·
impoſſibile ÷ ſanguine taurorum & hir
corum auferre peccata· Ideo ingrediens mun
dum dicit hoſtiã & oblationem noluiſti· Cor
pus autem aptaſti mihi· holocaustoma ꝑ peccato
non placuerũt· tunc dixi· ecce uenio in capite
libri ſcriptum ÷ de me· ut faciam ꝺ̄s uolun
tatem tuam· ſuperius dicens· q hoſtiam & oblationem &
holocauſtum & ꝑ peccato noluiſti· nec placuerũt
tibi q· ſecundum legem offeruntur· tunc dixi
ecce uenio· ut faciam ꝺ̄s uoluntatem tuam·
ꝑmittit ut poſterius ſtatuat· in qua uoluntate ſan
ctificati ſumus· ꝑ oblationem corporis Ihu Xp̄i
ſemel· quotidie autem ſtans ꝺ̄s miniſtrat· cotidie mun
ſtrans· & easdem ſepe offerens hoſtias· q· nun
quã poſſunt auferre peccata· Hic autem
pro uno ſacrificio ꝺ̄ oblato· in perpetuum
conſedit ꝑ ſtans ꝺ̄s· deinceps exſpectans
donec ponant inimici eius ſcabellum pedum
eius· una enim oblatione conſummauit in ꝑ
petuum ſanctificatos· Conteſtatur autem nos
& ſpūs ſc̃us· Postq̃m ꝺ̄xit hoc teſtamentum quod
ordinabo ad illos poſt dies illos ꝺ̄ſ· dando
legem meam in cordibus eorum·





g.2694

542039

ZK

BUCHBINDEREI
GEBR. HOFFMANN
LEIPZIG